BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 8 | 80. JAHRGANG | 22. FEBRUAR 2024

Bottmingen 2–4
Bauarbeiten Burggartenstrasse
Reminder Theatertickets
Zivilstandsnachrichten

Oberwil 6–9
Abstimmungen und Wahlen
Traktanden Gemeindeversammlung
Wasserleitungsbau

Therwil 14–17
Schulferienbetreuung
Marianne-Maizet-Stiftung
Abstimmungen vom 3. März

Ettingen 18–20
Dienstleistungen Einwohnerdienste
Ferienbetreuung Frühlingsferien

Leimental 11
Stipendien-Beiträge
Achtung Wild!
Ärztlicher Notfalldienst

Regio 11
Sonntagsgespräch in Mariastein

Sport 11
NLB muss in die Playout Spiele
Top-Resultate

Kirchen 12–13
«Bei Sinnen sein» – Zerstreuung fasten
Musikalischer Abendgottesdienst

Die Sache um den richtigen Reim

Liebe Leserinnen und Leser

Es gibt sie tatsächlich, die Angst vor dem weissen Papier! Das Phänomen zieht sich über Generationen von Schriftstellern, die an ihrem ersten Satz eines neuen Manuskripts verzweifelt sein sollen. Der erste Satz muss sitzen, heisst es gemeinhin. Aber wenn man dann selber nicht so recht weiss, was man da bitte setzen soll, bleibt das Blatt eben leer und die Verzweiflung wächst.

Da hat man es als Journalist natürlich leichter. Unsereins muss nämlich nicht an den Literaturnobelpreis denken. Selbst an die unzähligen Journalistenpreise, die regelmässig vergeben werden, muss man nicht denken, wenn man für normal sterbliche Zeitgenossen schreibt. Deshalb darf ich ja einfach drauf losschreiben und hoffen, dass meine Worte Gefallen finden. Denn es ist ja schon so: Wenn niemand mehr an meinen Sätzen Gefallen findet, wird es Zeit, das Licht zu löschen, nach Hause zu gehen und den symbolischen Bleistift zu begraben. Aber das tue ich natürlich nicht, da ich doch hin und wieder Zuschriften von netten Menschen erhalte, die mir mitteilen, dass sie meine, und natürlich auch die Artikel von meinen Kollegen, jeweils gerne lesen würden. Was mich natürlich ungemein freut. Dass es selbstverständlich auch andere Zuschriften gibt, will ich nicht abstreiten. Da wird einem dann gerne einmal die Pest an den Hals gewünscht. Wobei das Schlimmste daran ist, dass ich diese Menschen in ihrem Ärger oft durchaus verstehen kann. Genützt hat das mit der Pest bis jetzt aber nichts: Ich erfreue mich bester Gesundheit und habe auch nicht vor, das zu ändern.

Trotzdem gibt es in meinem Leben als Schreiberling ein paar schwarze Flecken, wenn es um die Angst vor dem weissen Papier geht. Ich sag nur: Schnitzelbänke! Wie gerne würde ich Schnitzelbänke texten können. Wie ich Ihnen letzte Woche an dieser Stelle bereits verraten habe, sind die scharfen Verse ja immer mein Fasnachtshighlight. Doch wenn ich versuche, einen treffenden Vers zu texten, packt mich auch die Angst vor dem weissen Papier. Und wenn ich dann trotzdem etwas zu Papier bringe, habe ich danach meist Mitleid mit dem Baum, der für das sinnlos befleckte Papier sterben musste. Sprich: Ich kanns einfach nicht. Irgendwie habe ich es weder mit der Kürze noch mit dem Reim. Früher hat mich das ungemein genervt. Heute habe ich mich versöhnt. Es gibt ja so viele tolle Schnitzelbänke, da muss ich mich ja nicht selber verwirklichen, sondern kann einfach einmal still sein und zuhören. Deshalb präsentieren wir Ihnen eine kleine Auswahl der besten Bänke der 99er-Fasnacht auf den Therwiler-Seiten. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei.

Stefan Fehlmann

laubi innovent
Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
info@laubi-innovent.ch

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen
01.03. – 31.03.2024
FRÜHLINGS AUSVERKAUF
Tel. 061 711 86 16
Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach

Betten-Haus Bettina
Alles für Ihren guten Schlaf.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

VÖGELI
VERMÖGENSVERWALTUNG
SEIT 1991
Therwilerstrasse 10
4103 Bottmingen
+41 61 426 99 11
mail@voegeliv.ch
www.voegeliv.ch

Strom – unser täglicher Begleiter!
Probleme damit? Nicht verzagen und uns um Hilfe fragen.
kolb AG ETTINGEN
Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

SPALTENSTEIN + CO
EIDG DIPL MALERMEISTER
die beste Verbindung seit 1926
Malen | Schimmel | Parkett
Tapezieren | Graffiti | Laminat
Dekorieren | Wasserschaden | Linoleum
Isolieren | Brandschaden | Novilon
Stucco | Mieterwechsel | Teppich
Gipsen | Lust auf Farbe | Kork
www.spaltenstein.info
Langegasse 64 Oberwil 061 401 08 33
email@spaltenstein.info

mathis
fleisch & feinkost
dornach · therwil
Aktuell
Täglich feine Mittagsmenüs zum Abholen oder geliefert
weitere Infos in unseren Fachgeschäften oder auf der Website
Regionale Qualitätsprodukte zu fairen Preisen
www.mathis-fleischundfeinkost.ch

Schokoladenmanufaktur Othmar Richterich AG Laufental
Mir freue eus uf Ihre Bsuech bi eus im Fabriklade!
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8-12 und 13.30-18 Uhr
Sa. 9-12 und 13.30-16 Uhr
Meisenweg 5, 4242 Laufen
www.richterich-ag.ch
Spezielle Öffnungszeiten:
www.richterich-ag.ch
Unser Online-Shop shop.richterich.ag.ch

artfloor
Bodenbeläge GmbH
Parkett – Bodenbeläge
Oberwilerstrasse 3, 4106 Therwil
Tel. 061 721 72 11
E-Mail info@art-floor.ch
Web www.art-floor.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT RETTE LEBEN
blutspende.ch

70 Jahre Sanitär Ley
061 401 31 31 – www.leyag.ch

FDP Die Liberalen
www.fdp-bibo.ch
Zuhören und anpacken.
Liste 1 wählen
In den Gemeinderat am 3. März 2024.
Christian Caderas, bisher
Tobias Renz, bisher
Matthias Richter

Wieder in den Gemeinderat
Die Mitte Therwil/Biel-Benken
Beat Zahno | Stefan Gschwind | Bea Kunzelmann
Für die Gemeindekommission
Liste 5

WETTSTEIN & WANNER
Spenglerei + Bedachungen
4106 Therwil
Mühleweg 8a
Telefon 061 721 92 73
info@wettstein-wanner.ch
www.wettstein-wanner.ch

Sabrina Hottinger
Immobilienvermarkterin

Nicole Stebler
Immobilienvermarkterin

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

burckhardt
Burckhardt Immobilien AG Dornacherstrasse 210 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35 immobilien.burckhardt.swiss

BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.ch
www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr

Telefonzeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 14 (Sekretariat)

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

BESTATTUNGEN

Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

WERKHOF

Therwilerstrasse 15
werktags 13–14 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX

Spitex Bottmingen Oberwil
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN

Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE

Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800

GGA
0800 727 447

Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41

Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhren bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Bio-, Küchen- und Gartenabfällen
Freitag, 1. März

Papier-/Kartonabfuhr
Dienstag, 27. Februar

BOTTMINGEN

Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter

www.bottmingen.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

INFO BAUSTELLE

Bauarbeiten an der Burggartenstrasse

Primeo Energie hat am vergangenen Dienstag in der Burggartenstrasse mit Bauarbeiten an der E-Trasse zwischen dem Weidenweg und der Trafo-Station des Burggartenschulhauses begonnen. Diese werden von der Firma Tozzo AG ausgeführt und sind voraussichtlich bis Mitte April 2024 abgeschlossen.

Es werden Fussgängerkorridore und, wo nötig, Fussgängerübergänge markiert und entsprechend signalisiert. Der Tatsache, dass es sich bei der Strasse um einen Schulweg sowie um eine kantonale Radroute handelt, wird entsprechend Rechnung getragen.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

Polydoros Konstantinos, * 31. Dezember 2023, Sohn der Antoniou Miranta und des Polydoros Fotios.

Kumar Advik, * 10. Januar 2024, Sohn der Karmakar Kajari und des Kumar Sounak.

Todesfall

Kurz Christoph Arnold, * 14. Dezember 1935, † 12. Februar 2024, von Basel. Die Abdankung findet am 4. März 2024 um 14 Uhr in der St. Margarethen Kirche in Binningen statt.

GEMEINDEVERWALTUNG

Reminder Theatertickets Ticketverkauf nächsten Mittwoch!

Wir erinnern diejenigen, die sich für Billette fürs Theater Basel interessieren, dass der Verkauf der Tickets am **Mittwoch, 28. Februar 2024, von 13.30 bis 14.30 Uhr,** bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Bottmingen im EG stattfindet. Die Eintrittskarten können nur von Bottminger Einwohnerinnen und Einwohnern (max. 2 Tickets/Person) persönlich am Schalter erworben werden. Ein Ausweis (ID oder Pass) ist zwingend vorzulegen. Bezogene Tickets (Fr. 20.–/Stk.) müssen direkt in bar, mit Karte oder via Twint bezahlt werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Es gilt: Es het solang s'het …

Gemeindeverwaltung

BPA LEIMENTAL

Öffentliche Fachstelle im Auftrag Ihrer Gemeinde

Betreuung Pflege Alter Leimental

Informations- und Beratungsstelle – Ihr Ort für Fragen zu Betreuung, Pflege, Alter

Ihr direkter Kontakt 061 405 45 45

BPA Leimental
4104 Oberwil

info@bpa-leimental.ch
bpa-leimental.ch

Die Beratungen sind kostenlos.

PARTEIEN

SVP BOTTMINGEN

Parolenfassung zu den Abstimmungen

Die SVP Schweiz und Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

- Eidgenössische Abstimmungen: Nein zur Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)». Unbestritten ist, dass eine sichere Altersversorgung notwendig ist. Dazu gehört eine langfristig sichere und ausgeglichene Finanzierung. Fakt ist auch, dass immer weniger Erwerbstätige die Aufwendungen für die Rentnerinnen und Rentner stemmen müssen.
  Die Versuchung, von diesem in Aussicht gestellten Helikoptergeld profitieren zu wollen, ist gross. Eigennutz vor Gemeinsinn und das Finanzierungsproblem nach hinten schieben. Es ist nicht ersichtlich, weshalb ein vorhandenes Rentenproblem, das mit weniger als einer Milliarde gelöst werden könnte, mit einem Giesskannensystem, das gegen 5 Milliarden kosten wird, zu lösen. Deshalb Nein zur 13. AHV-Rente.
- Ja zur Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)». Kürzere Erwerbstätigkeit und höhere Lebenserwartung führen zu einer weiteren Finanzierungslücke in der AHV. Mit dieser Initiative und der moderaten Anhebung des Rentenalters in verschiedenen Schritten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher gesundheitlicher Belastung nach Berufsgruppen wird die Finanzierung der AHV aktualisiert.

SVP Bottmingen

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

SP BOTTMINGEN

Empfehlungen für die Volksabstimmungen vom 3. März 2024

Die Sozialdemokratische Partei gibt für die Abstimmungen vom 3. März folgende Empfehlungen ab:

- 13. AHV-Rente: Ja. Steigende Mieten, steigende Krankenkassenprämien und die aktuelle Inflation haben in den letzten Jahren die AHV-Rente um eine volle Monatsrente entwertet. Die finanziellen Möglichkeiten vieler Rentnerinnen und Rentner wurden eingeschränkt. Mit der 13. AHV-Rente wird dieser Ausfall kompensiert. Denn die AHV ist für viele Menschen die wichtigste Einkommensquelle im Alter. Dies trifft insbesondere auf Frauen und Geringverdienende, aber auch auf Selbstständigerwerbende zu, die sich im Laufe ihres Lebens keine Pensionskassenrente aufbauen konnten.
- Erhöhung Rentenalter: Nein. Wir werden immer älter und viele von uns können auch über das derzeit gültige Rentenalter hinausarbeiten. Das ist grundsätzlich positiv. Daraus den Schluss zu ziehen, dass das Rentenalter generell erhöht werden soll, ist allerdings falsch: In Berufen, in denen vor allem körperlich gearbeitet werden muss, ist der Verschleiss mit 65 Jahren – oder sogar schon früher – beachtlich. Zudem haben heute ältere Arbeitnehmende, die kurz vor einer Pensionierung stehen, grosse Probleme, eine neue Stelle zu finden. Mit der Erhöhung des Rentenalters würde dieses Problem noch weiter verschärft.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

24. Februar

Repair Café
Sa, 10 Uhr, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16/18

28. Februar

Internet Café
Mi, 14 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

24. Februar

Midnight Sports Spiegelfeld – Offene Turnhallen am Samstagabend
Sa, 19.30 Uhr, Turnhalle Spiegelfeld Nord/Süd – Sek Binningen, Im Kugelfang 5

28. Februar

Internet Café
Mi, 14 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Aikido Schnupperkurs für Kinder und Aikido Einführungskurs
Mi, 16.30 und 19 Uhr, untere Turnhalle Hämisgarten, Schulstrasse 3

29. Februar

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do, 12 Uhr, Gemeindestube Bottmingen, Therwilerstrasse 16

2. März

Eleguaje Son
Sa, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

3. März

Wahlapéro Gemeindewahlen
So, 15 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

7. März

Zaubershow für Kinder ab 6 Jahren
Do, 15 Uhr, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10

8. März

Kinderkleiderbörse
Fr, 20–21.30 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

9. März

Kinderkleiderbörse
Sa, 10–12 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Buchstarttreff mit Anja Fankhauser
Sa, 10 Uhr, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10

10. März

Frauen Kunst Spa
So, 11 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Mama und Kind erschaffen Kunst
So, 15 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

11. März

Info-Anlass Talholz: Vorprojekt und Mitwirkung Mehrzweckraum
19 Uhr, Aula Schulhaus Burggarten, Burggartenstrasse 1

16. März

Disco-Partynacht
Sa, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

17. März

Indisch kochen
So, 16.30 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Freitags-Treff»
9–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstrasse 14
Bottminger Zentrum

VEREINE

WANDERGRUPPE «SCHLOSSGEISCHT»

Senioren für Senioren

Angenehme Rundwanderung ab Giebenach

Mittwoch, 28. Februar

13.05 Uhr Treffpunkt Bottmingen Schloss bei Haltestelle Bus 60, Abfahrt 13.13 Uhr mit Bus 60 bis Muttenz Schweizerhalle. Um 13.48 Uhr weiter mit Bus 81 bis Station Augst Stundeglas Kante A. Um 14.03 Uhr ab Kante B mit Bus 72 bis zum Lindenplatz in Giebenach. Für die Hin- und Rückfahrt genügt das U-Abo oder jeweils ein TNW-Einzelbillett für 3 Zonen lösen.

Die Wanderung führt nordostwärts via Punkt 398 zum Hofgut Weid, wo wir einen schönen Rundblick vom Punkt 425 geniessen können. Dann geht es bergab ins Dorf Olsberg, das wir südwärts durchqueren. Weiter geht es aufwärts via Saffholderen und Bärenfels und schliesslich hinunter via Talhof nach Giebenach.

Gegen 16.30 Uhr werden wir im Restaurant Chalet erwartet, wo wir uns gemütlich verpflegen können. Nach der Einkehr werden wir um 18.11 Uhr mit dem Bus 72 nach Augst fahren, innert 6 Minuten auf den Bus 81 umsteigen und bis Muttenz Schweizerhalle fahren, wo wir mit dem Bus 60 um 18.40 Uhr zurückkehren und um 19.15 Uhr in Bottmingen eintreffen werden. Wanderzeit etwa 1¾ Stunden, + 170 m, – 170 m, 7,1 km. Übliche Ausrüstung, gutes Schuhwerk, Getränk und evtl. Stöcke.

Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind bei uns herzlich willkommen, sofern sie über genügend Kondition verfügen, um mit einer Seniorengruppe Schritt zu halten. Wanderleitung Peter Stalder, Tel. 077 408 83 06.

Nächste Wanderungen:
ca. 2½ Std. Donnerstag, 7. März
ca. 1½ Std. Mittwoch, 27. März

BOTTMINGER ZENTRUM

BOZ-Angebote

BOZ BOTTMINGER ZENTRUM

Das Bottminger Zentrum an der Therwilerstrasse 14 bietet unterschiedliche Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Internet Café für alle

Möchten Sie Ihr Smartphone/Tablet besser verstehen und anwenden? Im BOZ helfen Ihnen Jugendliche bei Ihren Fragen und Anliegen. Am **28. Februar** von **14 bis 16 Uhr.** Mitbringen: Smartphone, Tablet (für die Geräte übernimmt das BOZ keine Haftung). Kosten: Fr. 15.– pro Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen. **Anmeldung:** info@bottmingerzentrum.ch, oder Tel. 061 421 23 71 (Anrufbeantworter). Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

BOZ BOTTMINGER ZENTRUM

BOZ Bottminger Zentrum
Therwilerstr. 14, Bottmingen,
Telefon 061 421 23 71
info@bottmingerzentrum.ch
www.bottmingerzentrum.ch
Büroöffnung: Dienstag, 9.00–11.00 Uhr

Der Lohn ist die Gemeinschaft

Das Bottminger Zentrum (BOZ) bietet eine grosse Auswahl an familiengerechten Angeboten. Am 8. und 9. März findet wieder die beliebte BOZ-Kinderkleiderbörse statt, dieses Mal mit verschiedenen Neuerungen.

Als ich vor 22 Jahren aus Hamburg nach Bottmingen gezogen bin, kannte ich niemanden. Neugierig macht mich der Flyer vom «Offenen Treffpunkt» (heute: «Freitags-Treff») im Bottminger Zentrum (BOZ). Ich ging an einem verregneten Freitagmorgen im November 2002 mit meinen damals einjährigen Zwillingssöhnen ins BOZ. Wer und was würde mich dort erwarten? Kaum angekommen, war ich froh, den Schritt gewagt zu haben. Kinder spielten im Spielzimmer, Eltern und Grosseltern sassen bei Kaffee und Gipfeli zusammen und ich wurde freudig in Bottmingen willkommen heissen. Rückblickend kann ich sagen, dass ich einige meiner engsten Kontakte damals im BOZ kennengelernt habe.

Angebote für alle

Den «Freitags-Treff» gibt es immer noch, aber das BOZ hat sich weiterentwickelt. Dank der Gemeinde ist es 2016 in das schöne und zentral gelegene Haus an der Therwilerstrasse 14 gezogen. Zurzeit sind sieben Frauen im Vorstand, die versuchen, Angebote für Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und Konfession im BOZ zu schaffen. Die Integration von Zugezogenen soll gefördert und Familien sowie auch Alleinstehende sollen unterstützt werden. Es geht darum, den Austausch der Menschen, die in Bottmingen leben, zu fördern. Das Kursprogramm ist vielseitig. Und wer den ersten Schritt ins BOZ macht, findet sicher etwas Passendes.

Sehr beliebt und daher oft ausgebucht ist die Spielgruppe im BOZ unter der Leitung von Nadia Provenzano mit integrierter früher Sprachförderung, die das BOZ im Sinne des Kantons Baselland anbietet.

Unsere Kurse für Klein und Gross

Für Kinder gibt es einige Kurse im BOZ, so zum Beispiel der Kunstkurs, Makko-Ho-Yoga für Kinder oder Kunstkurse für Mamis mit Kindern. Geplant werden gerade ein Kinder-Buchclub oder ein Hip-Hop-Kurs. Beliebt ist seit vielen Jahren der Kinderflohmi vom BOZ, der immer Ende August auf dem Gelände des Talholzschulhauses stattfindet. Ebenso traditionell ist der Santiglaus-Anlass im BOZ, der mit wenigen Ausnahmen seit fast 25 Jahren stattfindet.

Für Erwachsene gibt es Angebote wie Slow-Vinyasa-Yoga, Feldenkrais, Pilates, Rückbildungsgymnastik, MMakko-Ho-Yoga, Vinyasa-Yoga, Kunstkurse oder Indisch kochen. In einem neuen Kurs kann Naturkosmetik selber hergestellt werden – und es kommen immer wieder andere Angebote hinzu. Wer einen Kurs anbieten möchte, kann sich gerne beim BOZ melden.

Mehr als 20 Senioren und Seniorinnen kommen regelmässig zum Jazzen in der Gemeindestube zusammen. Auch das Internet-Café wird gut von der älteren Generation besucht. Hier erklären Jugendliche bei Kaffee und Kuchen, wie man am besten mit dem Natel umgeht oder welche Apps sinnvoll oder hilfreich sind.

Neues von der Kinderkleiderbörse

Am 8. und 9. März findet wieder die beliebte BOZ-Kinderkleiderbörse statt. Dieses Jahr gibt es Neuerungen: So öffnet die Börse bereits am Freitagabend ab 20 Uhr für Käuferinnen und Käufer – zusätzlich zum Samstagvormittag. Am Freitagabend wird es auch eine Cüpli-Bar geben. Der Verkauf läuft diesmal über die App Basarlino. Es gibt daher neue Nummern für Verkäuferinnen. Die Anmeldung läuft über die App, eine Anleitung findet ihr auf der BOZ-Homepage in der Rubrik «Kinderkleiderbörse». Der Verkauf ist nur mit einer Voranmeldung und einer Verkaufsnummer möglich. Neu wird es an der Börse auch eine Teenie-Ecke geben. Nach wie vor dürfen auch Bücher, Spielzeug und Velos verkauft werden.

Ebenso erfolgreich wie die Kinderkleiderbörse ist die Second-Hand-Börse für Frauenkleider, Accessoires und Schmuck. Auch hier gibt es natürlich eine Cüpli-Bar und ein kulinarisches Angebot. Der kommende Termin ist am 16./17. Mai – bitte vormerken!

Nichts geht ohne Freiwillige

Was man auf den ersten Blick nicht sieht: Hinter jedem der Anlässe stehen viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Gerade die Börse würde ohne das Team im Hintergrund gar nicht funktionieren. Vorstand und Freiwillige erhalten kein Geld, der Lohn ist vielmehr die Gemeinschaft. Es macht Freude, dabei zu sein, sich an den Events zu treffen, sich auszutauschen, gemeinsam mitzuhelfen. Der BOZ-Vorstand freut sich, neue Helferinnen, Helfer und Vereinsmitglieder in seinem Kreis begrüssen zu können!

Valerie Wendenburg, Co-Präsidentin BOZ

https://bottmingerzentrum.ch

VEREINE

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Am **29. Februar** findet der nächste Mittagstisch statt. Wir freuen uns, Sie um 12 Uhr wieder in der Gemeindestube begrüssen zu dürfen.

Menü
gemischter Salat
Rippli/Speck,
Sauerkraut, Salzkartoffeln
Crèmeschnitte

Das Menü servieren wir Ihnen für Fr. 15.–. Getränke können zu moderaten Preisen bezogen werden.

Anmeldung bitte bis spätestens am Mittwoch, 28. Februar, 12 Uhr, an: Brigitta Frankenbach, Tel. 061 421 62 91 oder E-Mail an brigitta.frankenbach@outlook.com. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. *Der Vorstand*

DIES UND DAS

REPAIR CAFÉ

Reparieren statt Wegwerfen

Das nächste Repair Café Binningen-Bottmingen findet am **Samstag, 24. Februar, 10–14 Uhr** in der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16/18, Bottmingen, statt. Letzte Annahme ist um 13.30 Uhr.

Hinweis der übernächste Anlass ist **neu am 23. März** in Binningen (der 30. März musste wegen Oster-Absenzen vorverlegt werden).

Repariert werden: Haushaltgeräte, Elektro, Mechanisches, Messerschleifen (kein Wellenschliff), Textilien (aber keine Schnittanpassungen, keine Reissverschlussreparaturen bzw. Ersatz, möglichst passendes Ersatzmaterial, wie Stoff, Faden usw. mitbringen). Kaffeemaschinen sind zu aufwendig und können leider nicht mehr angenommen werden. Die Reparatur und die Beratung sind kostenlos, ein freiwilliger Beitrag ist willkommen. Wollen Sie beim Team mithelfen? Schicken Sie uns eine E-Mail an repaircafe.4102@gmail.com.

Thomas Schwarb,
Repair Café Binningen-Bottmingen

Spätere Termine und alles weitere unter repair-cafe-binningen.jimdosite.com

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Faschtewaije, Späggweggli, Gipfeli

Nächsten Dienstag werden Sie am Stand von Caroline Fröhlicher ausser den Holzofenbroten wieder die beliebten Faschtewaije, Späggweggli, Gipfeli, süsse Wähen, Nussgipfel usw. kaufen können.

Erfreulich ist auch das vielfältige Angebot an saisonalen Salaten, Gemüse und Obst im Offenverkauf, alles aus dem Leimental! Mit frischen Fischen und Käse im Anschnitt können Sie die Einkäufe ganz auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

Haben Sie Gluscht auf einen Kaffee oder Tee?… den gibt es im Märtkaffi. Bis bald uf em Wuchemärt!

Märtgruppe Bottmige

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen.

Infos für Senioren und ihre Angehörigen:
senioren4103.ch

Volg Rezept:

frisch und fründlich Volg

REIS-TORTILLA für 4 Personen

80 g	Wildreis oder Langkornreis
1	Knoblauchzehe, fein gehackt
1	kleiner Lauch, fein geschnitten
200 g	Broccoli, in Röschen
1 EL	Olivenöl
1 EL	Sojasauce
1 dl	Gemüsebouillon
6	Eier, verquirlt
3 EL	griech. Jogurt nature, ungesüsst
1–2 TL	Sambal Oelek
1 Bund	Schnittlauch, fein geschnitten

1. Reis in siedendem Salzwasser ca. 20 Minuten kochen, abgiessen, abtropfen lassen. **2.** Knoblauch, Lauch und Broccoli im Öl andämpfen, Reis beigeben, kurz mitdämpfen. Mit Sojasauce und Bouillon ablöschen, einkochen. Eier würzen, beigeben. Zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 20 Minuten stocken lassen, evtl. wenden. Jogurt und Sambal Oelek mischen. **3.** Tortilla stürzen, in Stücke schneiden, Schnittlauch darüberstreuen und mit Jogurt anrichten.
Zubereitungszeit: 50 Minuten

MANGO-WHITE-CHOCOLATE-COOKIES für 24 Stück

100 g	Butter, weich	75 g	Rohzucker
25 g	Zucker	½ TL	Zimtpulver
1 Pr.	Salz	1	Ei
100 g	Weissmehl	50 g	Vollkornmehl
½ TL	Backpulver	45 g	Haferflöckli
25 g	Kokos geraspelt	75 g	weisse Schokolade, gehackt
100 g	getrocknete Mango, Streifchen		Backpapier für das Blech
150 g	weisse Schokolade, zerbröckelt		

1. Butter schlagen, bis sich Spitzchen bilden. Beide Zuckersorten, Zimt und Salz beifügen, weiterschlagen, bis die Masse heller ist. Ei dazurühren. Beide Mehlsorten mit restlichen Zutaten mischen, dazugeben, kurz verrühren. **2.** Mit feuchten Händen nussgrosse Kugeln formen, mit genügend Abstand auf das vorbereitete Blech verteilen, leicht flach drücken, 30–45 Minuten kühl stellen. **3.** In der unteren Hälfte des auf 200 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) 13–15 Minuten backen. Im leicht geöffneten Ofen 10 Minuten abkühlen lassen, auf Kuchengitter vollständig auskühlen lassen. **4.** Schokolade über dem warmen Wasserbad schmelzen. Je die Hälfte der Cookies hineintauchen, abtropfen lassen. Auf Backpapier legen und vollständig fest werden lassen.
Zubereitungszeit: 50 Minuten + 15 Minuten backen

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDERAT

Leben im Alter

Ich habe mich entschieden, mich für die Gemeinderatswahlen vom 3. März erneut aufstellen zu lassen. Seit mehreren Jahren bin ich im Gemeinderat für den sozialen Bereich und insbesondere für die Alterspolitik zuständig.

Unsere Gesellschaft wird immer älter: Dies ist zwar schön, stellt uns aber vor Herausforderungen. Heimplätze werden immer rarer und ausgebildetes Personal ist schwer zu finden. Es freut mich daher, dass die kommende Gemeindeversammlung über eine Baurechtsabgabe entscheidet, damit das APH Dreilinden in Bottmingen ein Heim mit Betten für demenzkranke Menschen errichten kann. Und mit der Annahme der sogenannten Pflegeinitiative vor gut zwei Jahren wurde der Grundstein gelegt, dass hoffentlich bald vermehrt Fachpersonen im Pflegebereich ausgebildet werden können, denn der Fachkräftemangel spitzt sich gerade in diesem Bereich stark zu.

Viele ältere Menschen wollen jedoch aus verständlichen Gründen möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben. Dies geht in vielen Fällen nicht ohne Unterstützung: Neue erschwingliche Wohnformen im Sinne des begleiteten Wohnens müssen realisiert werden. Dies ist wohl die grösste kommunale Herausforderung im Altersbereich, die es anzupacken gilt!

Philipp Bollinger, Gemeinderat

KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Zuhören und anpacken. Alexander Rath wieder in die Gemeindekommission

Die FDP setzt sich für Bottmingen ein, so auch Alexander Rath (bisher, Jg. 1979), Betriebsökonom FH/MAS Corporate Finance CFO, der als CFO und GL-Mitglied in einem Basler Traditionsunternehmen mit rund 450 Mitarbeitenden arbeitet. Er gehört seit 2017 der Gemeindekommission an (2018–2020 als Präsident), ist Vize-Präsident der FDP BiBo und engagiert sich seit über 13 Jahren stark in der Ortsfeuerwehr, seit vielen Jahren als Offizier und Kommandomitglied.

Durch seine berufliche Tätigkeit bringt Alexander Rath langjährige Führungserfahrung und ausgewiesene Expertise u.a. in den Bereichen Finanzen, Steuern und Recht mit. Er setzt sich für stabile und ausgewogene Gemeindefinanzen sowie ein mittelstandsfreundliches Steuersystem ein. Dafür übernimmt er regelmässig in der Gemeindekommission in Arbeitsgruppen zu Finanzthemen eine aktive Rolle und war u.a. in die Erarbeitung der aktuellen Finanzstrategie 2030 eingebunden, welche eine gesunde finanzielle Lage von Bottmingen nachhaltig sicherstellen soll.

Alexander Rath möchte seine Sachorientierung weiter aktiv in der Gemeindekommission einbringen sowie gemeinsam mit anderen Parteien und Akteuren wichtige Fortschritte ermöglichen und Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen entwickeln.

FDP Binningen-Bottmingen

FDP.Die Liberalen – Wir machen Bottmingen stark!

Elizabeth Halliday in die Gemeindekommission!

Elizabeth Halliday ist 25-jährig und ist vor Kurzem von Allschwil nach Bottmingen gezogen. Sie befindet sich derzeit noch in einer KV-Ausbildung. In ihrer Freizeit betätigt sie sich als Coach bei den Junioren des Rugby Football Club Basel.

Ihre Kandidatur erfolgt vor dem Hintergrund, dass sie es als wichtig erachtet, dass sich junge Menschen direkt in die Politik einbringen, geht es doch dabei auch um die Gestaltung ihrer Zukunft. Als Sportlerin ist es für sie wichtig, dass die Gemeinde eine gute Sportinfrastruktur bietet, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Zentral ist für sie auch, dass die Integration von Eingewanderten der zweiten und dritten Generation gefördert wird, damit diese ihr Potenzial besser nutzen können, was der Gesellschaft als Ganzes dient. Und schliesslich ist es für sie unabdingbar, dass finanzschwache Personen finanziell unterstützt werden, damit diese ein Leben in Würde führen können.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch

SVP – Liste 3 Gemeindekommissionskandidaten

Die SVP stellt Ihnen ihre Gemeindekommissions-Kandidaten vor:

Hanspeter Weibel, 1953, **bisher,** Bürger von Bottmingen BL und Böztal AG, verheiratet lic. oec. et oec. HSG, selbstständiger Unternehmer, ehem. Landrat, Präsident Gemeindekommission, Präsident SVP Bottmingen, Delegierter SVP CH, ehem. Präsident Geschäftsprüfungskommission.

«Ich setze mich für gesunde Finanzen, eine angemessene Infrastruktur, Sicherheit und Ordnung sowie ein attraktives Dorfzentrum ein. Die kommenden Investitionen sind mit Weitsicht und Augenmass zu tätigen. Dies alles vor dem Hintergrund eines sorgfältigen Umgangs mit Steuergeldern. Nur so viel Staat wie nötig; dies aber so effizient wie möglich.»

Markus Wahl, 1972, bisher, Bürger von Basel und Bubendorf, Architekt, Mitglied Gemeindekommission, Mitglied Bau- und Planungskommission, Mitglied Parteileitung SVP Bottmingen.

«Ich engagiere mich für eine visionäre Dorfentwicklung. Der Umgang von Steuergeldern soll effektiv sein und selbstverantwortlicher Einsatz entfalten. Seit über 30 Jahren bin ich im Jugend- und Sozialbereich nebenamtlich engagiert und fördere Privatschulen.»

Gemeinsam mit ***Alex Böhme (bisher).*** Wählen Sie Liste 3, SVP. Die einzige Partei, die sich konsequent gegen die Wendeschlaufe im Dorfkern engagiert.

Die Parteiversammlung vom 5. Februar hat beschlossen, ausschliesslich die Kandidaten der FDP für die Gemeinderatswahlen zu empfehlen.

SVP Bottmingen. Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

Der BiBo im Internet: www.bibo.ch

LESERBRIEFE

Den Rentenabbau stoppen!

Verfolgt man den derzeitigen Abstimmungskampf, hat man den Eindruck, ältere Menschen seien für die 13. AHV-Rente und jüngere dagegen. Dem ist nicht so.

Die AHV ist in den letzten Jahren aufgrund der Inflation, steigender Mieten und steigender Krankenkassenprämien stark entwertet worden. Mit der 13. AHV-Rente sollen die faktischen Kürzungen kompensiert werden. Daran habe ich auch als junger Mensch grosses Interesse, denn ich möchte nicht, dass die AHV als grösstes Sozialwerk der Schweiz laufend ausgehöhlt wird. Im Gegensatz zur 2. und zur 3. Säule ist die AHV äusserst sozial ausgestaltet, wovon in erster Linie Leute mit tiefem Einkommen und Frauen profitieren, die zum Teil nur eine kleine 2. Säule und vielfach kein Vermögen haben, auf welches sie im Alter zurückgreifen können. Investieren wir daher in die Grundsäule unserer Altersvorsorge und sagen ja zur 13. AHV-Rente!

Annina Ingold,
Kandidatin Gemeindekommission Bottmingen

Caroline Stähelin, Philipp Bollinger und Robert Weller wieder in den Gemeinderat

Gerne empfehle ich Ihnen unsere drei bisherigen Gemeinderatsmitglieder zur Wahl: ***Caroline Stähelin*** ist im Gemeinderat für die Bildungspolitik zuständig. Mit Herzblut setzt sie sich für eine qualitativ hochwertige Schule und die Bereitstellung von neuem Schulraum ein, der aufgrund der zunehmenden Bevölkerungszahl dringend nötig ist. Auch die Tagesschule braucht mehr Platz. Sie ist ein Markenzeichen unserer Gemeinde und ermöglicht es, Beruf und Familie besser zu kombinieren.

Philipp Bollinger ist mit dem Sozialwesen und insbesondere mit Altersfragen betraut. Dieses Ressort wird aufgrund der Tatsache, dass wir immer älter werden, immer wichtiger. Die Bereitstellung von unterschiedlichem Wohnraum für ältere Menschen ist ihm ein Kernanliegen. Und er setzt sich dafür ein, dass sozial Schwache in unserer Gemeinde nicht unter die Räder kommen.

Robert Weller als unser amtsjüngster Gemeinderat zeichnet für den Tiefbau, für Mobilität, Sport und Freizeit verantwortlich. Er tritt dafür ein, dass es mit der Realisierung eines neuen Werkhofes, der schon seit vielen Jahren ein Thema ist, endlich vorangeht. Und dass Bottmingen mit attraktiven Sport- und Freizeitmöglichkeiten weiterhin eine bevorzugte Wohngemeinde bleibt.

Lucia Mikeler Knaack,
Präsidentin SP Bottmingen

Die Energiewende muss auch kommunal vorangetrieben werden!

Sie ist eine der grossen globalen Herausforderungen unserer Zeit: die Energiewende. Die Reduktion des CO_2-Ausstosses ist eine Voraussetzung, damit es uns gelingt, die Klimaerwärmung mit ihren fatalen Folgen zu stoppen. Beruflich setze ich mich als Projektleiter für Photovoltaikanlagen für dieses Ziel ein.

Auch in unserer Gemeinde können wir uns für dieses globale Ziel stark machen. Meines Erachtens hat Bottmingen ein grosses Potenzial bei der Förderung und Anwendung erneuerbarer Energien (energetische Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften, Installation von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Einsatz von Wärmepumpen, Unterstützung von Privaten bei der Umstellung auf erneuerbare Energien etc.). Dafür möchte ich mich im Falle meiner Wahl in die Gemeindekommission einsetzen. Ihre Unterstützung würde mich freuen!

Mathis Trutmann
Kandidat Gemeindekommission, SP-Liste 2

REKLAME

PARTEIEN

SP BOTTMINGEN

Für eine Gemeinde, in der sich Jung und Alt wohlfühlen!

Bottmingen ist eine beliebte Wohngemeinde. Dies liegt nicht nur am tiefen Steuersatz und an der optimalen Lage vor den Toren Basels. Die Gemeinde selbst trägt auch zu dieser Attraktivität bei:

Bottmingen hat sein Angebot für Jugendliche in den letzten Jahren stark ausgebaut. Den Bedürfnissen älterer Menschen wird im Rahmen der Altersregion Leimental Rechnung getragen. Das BoZ (Bottminger Zentrum) ist eine wichtige Anlaufstelle für Familien. Das Vereinsleben, welches nur dank dem Einsatz vieler Freiwilliger möglich ist, stärkt den sozialen Zusammenhalt und wird von der Gemeinde gefördert. Diese Politik gilt es weiterzuführen: Bottmingen soll nicht zu einer reinen Schlafgemeinde verkommen!

Es gibt aber auch Nachholbedarf: Der Verkehr im Zentrum, der nicht nur für die Anwohnenden eine Plage ist, muss beruhigt werden. Und gemeinnützige Wohnbauträger müssen die Möglichkeit erhalten, in Bottmingen zahlbaren Wohnraum zu erstellen.

Dafür werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten der SP für die Gemeindewahlen einsetzen! *SP Bottmingen*

www.sp-bottmingen.ch

FDP BINNINGEN-BOTTMINGEN

Zuhören und anpacken. Persönliches Engagement und konstruktiver Dialog für Bottmingen

Frank Neumann, FDP-Kandidierender für die Gemeindekommission

Bottmingen ist eine attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Dies ist nicht selbstverständlich, sondern wir verdanken dies dem umsichtigen Handeln und ständigen Engagement vieler Menschen, die sich in der Gemeindepolitik, in Vereinen und Organisationen, aber auch in der Gemeindeverwaltung oder in der Nachbarschaft persönlich dafür einsetzen.

Für die Weiterentwicklung der Gemeinde braucht es zusätzlich zum Engagement auch breit abgestützte Lösungen, welche sich nur durch gegenseitiges Verständnis, einen konstruktiven Dialog und faires Aushandeln erreichen lassen.

Diesen Austausch und Dialog mit den politischen Akteuren pflegt unter anderem die Gemeindekommission. Gerne empfehle ich Ihnen deshalb, engagierte Personen in die Gemeindekommission zu wählen. Auf der Liste 1 stellen sich fünf bisherige und 10 neue Kandidierende zur Wahl, die sich alle mit ihrem persönlichen Engagement für eine konstruktive und nachhaltige Gemeindepolitik einsetzen.

Mit Ihrer Stimme am 3. März können Sie dazu beitragen, dass in Bottmingen auch in Zukunft lösungsorientiert politisiert wird und Bottmingen auch für unsere Kinder eine attraktive Gemeinde bleibt.

FDP Binningen-Bottmingen

FDP.Die Liberalen – Wir machen Bottmingen stark!

Wir vermieten in ruhigen MFH an der Hauptstrasse 10a in **Binningen**

Bezugsbereit per 1. Februar 2024

3.5-Zimmer-Wohnung, EG

CHF 1'750.–, NK CHF 150.–
Wohnfläche 75 m² inkl. Balkon

Sie verfügt über eine moderne Küche, Geschirrspüler, eigene WM/Tumbler und ebenso ein modernes Bad/WC.

Kontakt: Herr Kurt, AVOVA Immo GmbH, Tel. 061 823 23 23 oder immo@avova.ch

Am Lohweg in **Ettingen** zu vermieten:

4-Zimmer-Wohnung, 82 m²

Fr. 1'420.–, NK Fr. 280.–

Die Wohnungen verfügen über eine moderne Küche mit Glaskeramikherd und Geschirrspülmaschine sowie einen grosszügigen Balkon.

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG

Telefon: 061 721 48 48* **4106 Therwil**
Infos unter: **www.gschwind-architekt.ch**

drixl.ch
UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach **+41 61 711 83 54**

Wir vermieten in ruhigen MFH an der Hauptstrasse 10a in **Binningen**

Bezugsbereit sofort

3.5-Zimmer-Wohnung, 3. OG

CHF 1'750.–, NK CHF 150.–
Wohnfläche 75 m² inkl. Balkon

Sie verfügt über eine moderne Küche, Geschirrspüler, eigene WM/Tumbler und ebenso ein modernes Bad/WC.

Kontakt: Herr Kurt, AVOVA Immo GmbH, Tel. 061 823 23 23 oder immo@avova.ch

Wir suchen in Basel und Umgebung

EFH oder Bauland

Telefon 079 415 32 03

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal

Auflage: 22 565 Ex. (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse: Birsigtal-Bote,
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdisühli

Redaktion: Stefan Fehlmann (sf)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr Änderungen bei Feiertagen möglich.

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Telefon 061 927 26 70, inserate@bibo.ch

Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.62 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2022: 77 882 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2022: 110 667 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2022: 206 344 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr. Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Jetzt **inserieren** Rufen Sie uns an. Tel. 061 645 10 00 BirsigtalBote

Toyota KICK-OFF-BONUS auf Lagerfahrzeuge: bis CHF 5'750.– sparen!

Alle HYBRID-Modelle inkl. Automat	NP	BONUS	Netto
▸ **Yaris 1.5 Hybrid *Trend Plus*** Top-Ausstattung	30'580	2'630	27'950
▸ ~~**Yaris 1.5 *Move*** Automat~~ VERKAUFT	~~28'650~~	~~3'700~~	~~24'950~~
▸ **Yaris Cross 1.5 Hybrid *Elegant*** 4x4	43'160	4'660	38'500
▸ **Yaris Cross 1.5 Hybrid *Adventure*** 4x4	41'290	4'790	36'500
▸ **Yaris Cross 1.5 Hybrid *GR Sport***	38'590	3'640	34'950
▸ **Corolla HB 1.8 Hybrid *Trend***	39'850	3'900	35'950
▸ **Corolla Kombi 2.0 Hybrid *GR Sport***	47'250	3'300	43'950
▸ **Corolla Cross 1.8 Hybrid *Trend***	40'050	4'100	35'950
▸ **Corolla Cross 2.0 Hybrid *Trend*** 4x4	47'250	3'300	43'950

Weitere Modelle auf Anfrage	NP	BONUS	Netto
▸ **Corolla Cross 2.0 Hybrid *Premium*** 4x4	50'250	4'300	45'950
▸ **Prius 2.0 Plug in Hybrid *Trend*** 70 km elektrisch	43'890	3'940	39'950
▸ **Prius 2.0 Plug in Hybrid *Style*** 70 km elektrisch	46'300	3'350	42'950
▸ **Prius 2.0 Plug in Hybrid *Premium*** 70 km elektrisch	50'890	2'940	47'950
▸ **CH-R 1.8 Hybrid *Move*** (4 Winterräder gratis)	42'500	2'250	39'950
▸ **RAV4 2.5 Hybrid *Comfort*** 4x4	51'890	3'940	47'950
▸ **Land Cruiser 2.8 D *Invincible Luxus*** 4x4	87'090	2'140	84'950
▸ **Proace City Verso long *Trend Plus*** 7 Plätze	43'250	3'300	39'950
▸ **bZ4X *100% Elektro*** 11 kW, Reichweite ca. 411 km	55'700	5'750	49'950

NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR – **10 Jahre Garantie oder 185'000 km** – 2,99% LEASING je nach Modell möglich

GARAGE SCHMID REINACH

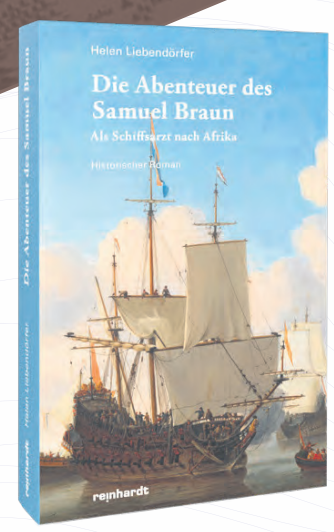
Telefon 061 717 95 00
Sternenhofstrasse 13, 4153 Reinach
garageschmid.ch

reinhardt

Als Schiffsarzt nach Afrika

5 SAMUEL BRAUN (1590–1668)

AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN REISEN LERNTE DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT LAND UND LEUTE KENNEN.



Helen Liebendörfer
Die Abenteuer des Samuel Braun
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4

Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch

Schalterzeiten
Mo 9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Di 7.00–13.30 Uhr
Mi 9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Do 9.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr
Fr 9.30–11.30 Uhr

Die Telefonzentrale ist jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr (Mo bis Mi) besetzt. Am Donnerstag bis 18.30 Uhr und am Freitag bis 16 Uhr.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43

Sprechstunde nach Vereinbarung unter Telefon 061 405 44 44

SOCIAL MEDIA

Die Gemeindeverwaltung Oberwil ist auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn präsent. Die Verwaltung lädt Sie ein, ihr auf diesen Kanälen zu folgen.

GEMEINDEPOLIZEI

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 43 07

Schalterzeiten Gemeindepolizei
Di 7.00–9.00 Uhr
Mi 13.30–15.30 Uhr
Do 16.00–18.00 Uhr

WERKHOF

Sägestrasse 5

Mo–Fr 11.30–12.00 / 16.00–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser

Geschäftsstelle:
Hohlegasse 3, Tel. 061 401 18 16
info@bg-oberwil.ch
Tel. Liegenschaften 061 401 28 66
verwaltung@bg-oberwil.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Di 9–11 Uhr
Do 16–18 Uhr

www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENEN-SCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

INFORMATIONS- UND BERATUNGS-STELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

SPITEX BOTTMINGEN OBERWIL

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/ WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Die Gemeinde-Website
www.oberwil.ch

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Abstimmungen und Wahlen vom 3. März 2024

Das Wahl- und Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer sein Abstimmungsmaterial nicht erhalten hat, wird gebeten, dieses bis spätestens **28. Februar 2024** bei der Gemeindeverwaltung anzufordern.

Wer nicht persönlich ins Wahlbüro gehen kann oder will, hat die Möglichkeit, brieflich abzustimmen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Denken Sie in diesem Fall daran, dass das Stimmcouvert unbedingt bis 10 Uhr am Abstimmungstag in der Gemeindeverwaltung (Hauptstrasse 24) eintreffen muss.

Bei jedem Urnengang muss das Wahlbüro zahlreiche Stimmen als ungültig erklären, weil die Stimmrechtsausweise nicht unterschrieben sind. Verschenken Sie Ihre Stimme nicht – kontrollieren Sie lieber ein zweites Mal, ob Ihre Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis steht.

GEMEINDEVERWALTUNG

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 14. März 2024, 20 Uhr, Wehrlinhalle

Traktanden
- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2023
- Reglement über die Mehrwertabgaben der Gemeinde Oberwil
- Totalrevision des Reglements über die Feuerungskontrollen
- Antrag nach § 68 Gemeindegesetz von Ruth Wittlin betreffend Vereinbarkeit
- Informationen aus dem Gemeinderat
- Diverses

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom **14. Dezember 2023** sowie weitere Unterlagen zu den traktandierten Geschäften können Sie während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung einsehen bzw. beziehen (Telefon 061 405 44 44, Nadine Künzler oder Angela Furrer). Zudem sind diese auf der Gemeindewebsite www.oberwil.ch unter Gemeindeversammlung als Download vorhanden.

GEMEINDEVERWALTUNG

Wasserleitungsbau in der Wiesenstrasse

Die Gemeinde Oberwil erneuert ab Montag, 4. März 2024, die Wasserleitung und die Strassenbeleuchtung in der Birsigstrasse. Während der Dauer der Arbeiten ist die Zufahrt ausschliesslich für Anwohnerinnen und Anwohner gestattet. Die Zu- und Durchfahrt für Lastwagen ist nicht möglich. Die gesamten Baumassnahmen dauern voraussichtlich bis Ende August 2024. Weitere Informationen können laufend auf der Website der Gemeinde Oberwil (www.oberwil.ch) eingesehen werden.

BAUGESUCHE

NR. 0243/2024

Parzelle(n): 3599
Projekt: Umbau Einfamilienhaus/ Fassadenänderung, Finkenstrasse 28, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Götte Dario und Götte-Gasser Sileny, Bäumlihofstrasse 179, 4058 Basel
Projektverfasser: AdNovo GmbH USO Architektur, Lenzin Samira, Schlossgasse 1, 4103 Bottmingen
Auflage bis: 4. März 2024

NR. 0253/2024

Parzelle(n): 3511
Projekt: Anbau Einfamilienhaus, Finkenstrasse 21, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Wyss Markus Urs und Wyss-Benz Sabine Juliette, Hölzlistrasse 28, 4102 Binningen
Projektverfasser: PM Mangold Holzbau AG, Wolf Elisa, Hemmikerstrasse 55, 4466 Ormalingen
Auflage bis: 4. März 2024

NR. 0275/2024

Parzelle(n): 167
Projekt: Um-, An- und Ausbau Einfamilienhaus, Hofmattstrasse 3, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Cueni Beatrice, Buchenweg 1, 4242 Laufen
Projektverfasser: Gerber Architekten AG, Bachgasse 2, 4105 Biel-Benken
Auflage bis: 4. März 2024

NR. 1609/2023

Parzelle(n): 167
Projekt: Um-, An- und Ausbau Einfamilienhaus, Hofmattstrasse 3, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Cueni Beatrice, Buchenweg 1, 4242 Laufen
Projektverfasser: Gerber Architekten AG, Bachgasse 2, 4105 Biel-Benken
Auflage bis: 4. März 2024

Während der Auflagefrist können die Pläne in der Abteilung Bauten und Planung, Hauptstrasse 24, 4104 Oberwil gerne nach telefonischer Vereinbarung (061 405 42 42) eingesehen werden. Allfällige Einsprachen, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vierfacher Ausfertigung dem kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Diese gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 RGB sind abschliessend und können nicht erstreckt werden. Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127. Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Baugesuchspläne können jeweils ab Donnerstag unter folgendem Link oder QR-Code auch online eingesehen werden:
https://bgauflage.bl.ch/2771

GRATULATIONEN

Geburtstag

Ulisse Deghi-Thüring feiert am 26. Februar 2024 seinen 80. Geburtstag.

Die Gemeinde gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm einen schönen Festtag und alles Gute.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Robert Kägi-Binder, † 12. Februar 2024, * 13. Dezember 1937, Auf den Hallen 24

VERANSTALTUNGSKALENDER

27. Februar bis 6. März

Ausstellung Turiner Grabtuch
Kath. Pfarreiheim, Kummelenstr. 3
Kath. Kirchgemeinde Oberwil

27. Februar

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt, Oberwil
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

Öffentlicher Informationsanlass Mehrwertabgabe
19 Uhr, Mehrzwecksaal der Schulanlage Am Marbach
Gemeindeverwaltung Oberwil

28. Februar

Aramsamsam Buchstart-Treff
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstr. 6
Gemeindebibliothek Oberwil

Herrlich knusprig: Brot backen mithilfe vom Profi-Bäcker
14–18 Uhr, Bachhüsli Oberwil
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

29. Februar bis 7. März

Töpfern für Ostern. Für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung via Elternbildung Leimental
14–16 Uhr, Untypisch Töpferatelier, Stephan Gschwind-Str. 17, Oberwil
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

1. März

Vernissage der Kunstausstellung «Wunderbar Wandelbar». Wachsbilder von Bettina Egli Sennhauser und Keramiken von Monica Vaccari
19–21 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstr. 32
Bürgergemeinde Oberwil

1. bis 24. März

Kunstausstellung «Wunderbar Wandelbar». Wachsbilder von Bettina Egli Sennhauser und Keramiken von Monica Vaccari
Sa und So, 11–18 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstr. 32
Bürgergemeinde Oberwil

3. März

Abstimmungen und Wahlen (Gemeinderat und Gemeindekommission)
Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 24
Gemeinde Oberwil

Live-Painting mit Kaltwachs, präsentiert von der Künstlerin Bettina Egli Sennhauser
15–17 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstr. 32
Bürgergemeinde Oberwil

Neue Pavillon Konzerte
17–18.30 Uhr, Aula Gymnasium Oberwil
Neue Pavillon Konzerte

5. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt, Oberwil
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

FamilyLabKurs (Jesper Juul): Das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen stärken
19.30–21.30 Uhr, Mühlemattzentrum
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

7. März

papuni's 2nd Hand Event-Frauenkleiderbörse
12–21.30 Uhr
papuni

Töff Haie BLT: Hock, jeden 1. Donnerstag im Monat. Interessierte sind willkommen.
19.30 Uhr, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT, www.toeffhaieblt.ch

10. März

Konzert: Die musikalischen Freunde der Orgel
17 Uhr, Reformierte Kirche Oberwil, Therwilerstr. 44
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

12. März

Kinderkleiderbörse Oberwil
19–21.30 Uhr, Katholisches Pfarreiheim, Kummelenstr. 3
Katholischer Frauenverein Oberwil, www.kinderkleiderboerse-oberwil.ch

13. März

Kinderkleiderbörse Oberwil
9–12 Uhr, Katholisches Pfarreiheim, Kummelenstr. 3
Katholischer Frauenverein Oberwil, www.kinderkleiderboerse-oberwil.ch

14. März

Gschichteträmli mit Max
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstr. 6
Gemeindebibliothek Oberwil

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Wehrlinhalle
Gemeinde Oberwil

16. März

Besichtigung der Deponie Elbisgraben. Anmeldung bis Montag, 26. Februar via info@awo4104.ch
13–17 Uhr, Deponie Elbisgraben, Arisdorf
Aktion Wohnliches Oberwil

19. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt, Oberwil
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

20. März

Herrlich knusprig: Brot backen für Jugendliche mit Hilfe vom Profi-Bäcker
14–18 Uhr, Bachhüsli Oberwil
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

23. März

Kinderkonzert «Liebi Griess vo mine Fiess» und «Ryttikind»
14–15 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstr. 6
Gemeindebibliothek Oberwil

24. März

Finissage der Kunstausstellung «Wunderbar Wandelbar». Wachsbilder von Bettina Egli Sennhauser und Keramiken von Monica Vaccari
11–18 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstr. 32
Bürgergemeinde Oberwil

REKLAME

Die Umstrukturierung der Fasnacht ist gelungen

Die Oberwiler Fasnacht war in diesem Jahr durch ein neues Konzept geprägt. Neu fand beispielsweise die Strassenfasnacht an einem Samstag anstatt sonntags statt. Wir blicken zurück auf eine rundum gelungene Fasnacht 2024.

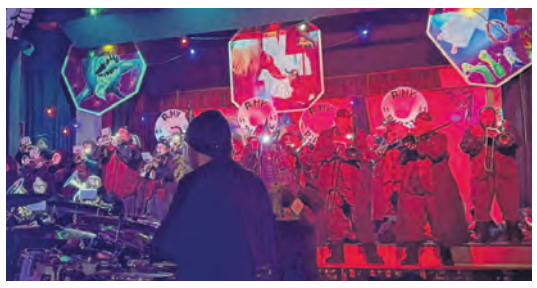
Am **Donnerstag, 8. Februar,** wurde die Oberwiler Fasnacht traditionell beim «Sprützehüsli» eingeläutet. Der Startschuss war gefallen. Begleitet wurde das Ganze durch einen kleinen Apéro vom Fasnachts-Comité, der Clairon-Garde von der Feuerwehr Oberwil, einer Rede vom Fasnachts-Comité Presi «Lukas Bretscher» und der Guggenmusik «Schrumpfkepf» später in der Wehrlin-Halle. Weiter ging es am Freitagmorgen mit der Schulfasnacht. Es wurde viel Liebe fürs Detail in die Kostüme und die Larven der Kinder gesteckt.

Das grosse Highlight war die Strassenfasnacht mit über 550 aktiven Fasnächtlern, darunter 8 Guggenmusiken, Trommler und Pfeiffer, 10 grössere Fasnachtswagen und viele «Schissdrägzügli». Die Sujets konnten unterschiedlicher nicht sein. So spielten die «Kiwifrässer» das Oberwiler Wimmelbuch aus, oder die «Granate-Schnägge» stellten die Frage «Weisch no?», ein Hinweis auf frühere Zeiten, auch als die Fasnacht noch sonntags stattfand. Einige Fasnachtscliquen feierten ihre Jubiläen wie die «Löllischnägge» oder auch die «Schnäggespalter». Andere experimentieren mit ihrem Zusammenschluss und der Fasnacht am Samstag wie beispielsweise «Die eifachi Schnäggegesellschaft». Die «Nachtwyber-Schnägge» machten mit ihrem Sujet «Me drait e Schnägg» der Dorfpolizei Konkurrenz, sie kontrollierten die Zuschauer auf das Tragen des «Schnäggehüsli», der Oberwiler Fasnachtsblaguette. Übrigens wurden in diesem Jahr alle «Schnäggehüsli» ausverkauft. Insgesamt 3500 wurden in Handarbeit bemalt und für die Fasnacht vorbereitet. Ausserdem fand nebem der Gemeinde das erste offizielle Guggenkonzert statt.

Am Sonntagabend ging der Schnitzelbangg-Abend über die Bühne. In den Oberwiler Beizen konnten die sieben Schnitzelbängg gehört werden. Es wurde viel gelacht, aber auch mitgesungen und geklatscht. Am Montagnachtmittag waren dann nochmals die Kleinen an der Reihe. Die Kinderfasnacht wurde von den «Disco-Schnägge» mitorganisiert und durchgeführt. Nachdem die Trommler und Pfeiffer die Kinder in die Wehrlin-Halle begleitetet haben, durften die Kinder mit einem Waggiswagen mitfahren und danach in der Halle basteln, spielen und toben. Am Abend konnten an der Wagen- und Requisitenausstellung auf dem Eisweiher einige Waggiswagen nochmals in Ruhe bestaunt werden. Am Freitag fand der Cheruball unter der Organisation der «Schnäggespalter» und «Nachtwyber-Schnägge» statt. Und am Sonntagabend wurde, bevor das grosse Fasnachtsfeuer auf dem Bielhübel entzündet wurde, die Fasnacht 2024 wieder beim Sprützehüsli ausgeläutet: ein krönender Abschluss.

Das Fasnachts-Comité richtet seinen Dank an alle Helfer und Helferinnen, welche unentgeltlich einen Beitrag zur Oberwiler Fasnacht leisten und natürlich an alle aktiven Fasnächtler, welche mit viel Arbeit und Kreativität die Fasnacht bunter machen.

Vanessa Aeschlimann



GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Tagesferien Frühling 2024 Die Schweiz und ihre Nachbarländer

In dieser Tagesferienwoche werfen wir den Blick über die Schweizer Grenze hinaus, indem wir gemeinsam regionales Essen kochen, basteln, Geschichten hören und vieles mehr. Das Ganze wird ergänzt mit Ausflügen und anderen Aktivitäten, aber auch zum Spielen und Toben bleibt genug Zeit.

Wann? Dienstag, 2. April–Freitag, 5. April 2024
Zeit? 8.00 Uhr–18.00 Uhr
Wo? Tagesstrukturräume Schulhaus Wehrlin (Wehrlingasse 13)

Anmeldung? Anmeldung über die Homepage www.oberwil.ch, Suchbegriff Tagesferien. Anmeldeschluss ist **Freitag, 15. März 2024.**

Fragen? Sara Rizzo, Administration familien- und schulergänzende Tagesstrukturen, 061 405 43 53, sara.rizzo@oberwil.ch, steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der schulergänzenden Tagesstrukturen freut sich auf eine spannende Frühlingswoche mit dir!

DIES UND DAS

NACHTSPALTER

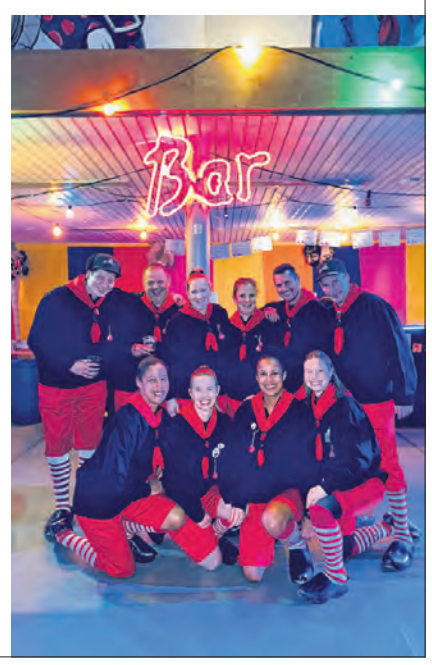
Cherusball Oberwil

Der traditionelle Cherusball, auch Maskenball oder Usewüschete genannt, war wieder ein kulturelles Highlight der Oberwiler Fasnacht 2024.

Am **Freitag, 16. Februar,** wurde gemeinsam in der Wehrlinhalle das Fest gefeiert. Einige Fasnachtsbegeisterte, Kostümierte, Tanzmotivierte und Wagencliquen feierten zusammen und geniessten den Abend in vollen Zügen. Wir danken allen regionalen Sponsoren für ihren Beitrag, welche somit am Erhalt des Cherusballs Oberwil beigetragen haben. Die Gugge «Schrumpfkepf» hat mit ihrem super Auftritt den Cherusball musikalisch begleitet und grossartige Fasnachtsstimmung verbreitet. Vielen Dank. Auch dieses Jahr haben sich einige Maskierte, ob als Einzelperson oder in einer Gruppe an den Cherusball gewagt und spanende Sujets ausgespielt. Wir danken allen Masken für die super Stimmung, welche sie mit ihren Auftritten am Abend unter die Fasnachtsgäste gebracht haben. Es gab einiges zu staunen und zu lachen. Zudem danken wir unseren freiwilligeren Helfern, welche den Abend erst möglich gemacht haben.

Wichtige Informationen für den Cherusball im nächsten Jahr: Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr–2 Uhr, Einlass: ab 16 Jahren, Wo: Wehrlinhalle in Oberwil BL

Hast Du noch Fragen? Oder möchtest Du uns mit Sponsoring unterstützen? Dann melde Dich: cherusball-oberwil@gmx.ch



DIES UND DAS

Publikums Dank

Liebe Fasnächtler und Fasnächtlerinnen, herzlichen Dank für euren Sonder-Applaus zu meinem 40-jährigen Jubiläum als Schnitzelbänggler der GOSCHE Oberwil. Gleichzeitig wurde ich von verschiedenen Leuten angesprochen, ob das wirklich mein Ernst sei, damit aufzuhören.

Das Missverständnis möchte ich hiermit aufklären, wenn Sie meinen letzten Vers richtig interpretieren, habe ich für dieses Jahr 2024 meinen «Beizen Rundgang beendet» und nicht wie teilweise falsch verstanden für immer. So hoffe ich doch, Sie alle im 2025 wieder mit meinen Versen unterhalten zu dürfen.

Frindligi Fasnachts Griess
eure Rattatui Bangg
15. Hornig 2024

Ueli Märki wurde zum Ehrenveteran ernannt

Ueli Märki wurde an der DV NWSJV am **Samstag, 17. Februar,** in der MZH in Lupfig für 50 Jahre Jodler- und Sänger-Mitgliedschaft zum Ehrenveteran ernannt.

Jodelklub Therwil, Housi Burkhalter

VEREINE

GEMEINDEBIBLIOTHEK OBERWIL

gbo gemeindebibliothek oberwil

Fasnachtsferien

Während der Fasnachtsferien bleibt die geschlossen. Wir freuen uns, Sie am **Montag, 26. Februar,** zu den gewohnten Öffnungszeiten begrüssen zu dürfen.

Aramsamsam Buchstart-Treff mit Anja Fankhauser

Mittwoch, 28. Februar, 10 Uhr (Dauer ca. 30–45 Minuten) Geschichten, Kinderreime, Lieder und Gedichte für einen Alltag voller Klang und Rhythmus, Sinn und Nonsens, Lust und Laune. Krabbelmärchen, Fingerspiele, Sprachmusik mit Anja Fankhauser. Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern ab Geburt bis zum Kindergartenalter, Eintritt frei – Kollekte.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht und sonnige Ski-Tage.

Ihr Bibliotheksteam

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.bibliothek-oberwil.ch

DAMENRIEGE OBERWIL

Mädchenriege Oberwil

Die Teenagerjahre sind eine kritische Zeit der Entwicklung. Es hat sich gezeigt, dass Yoga Teenagern dabei hilft, Bewältigungsstrategien zu entwickeln und ihr allgemeines Wohlbefinden zu verbessern. Studien haben gezeigt, dass Jugendliche, die an Yoga-Gruppenkursen teilnehmen, ein Gemeinschaftsgefühl und soziale Unterstützung entwickeln.

Die Damenriege Oberwil würde gerne einen solchen Kurs für interessierte Mädchen ab 12 Jahren aufbauen.

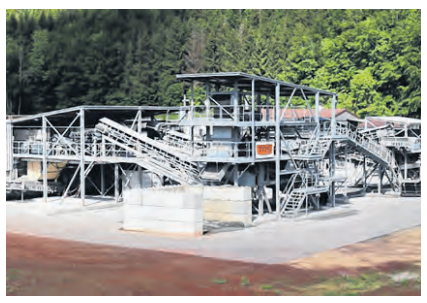
Bist du interessiert, mitzumachen? Dann kontaktiere doch: Flora Zaman, E-Mail: flora.zaman@gmail.com Tel: 079 264 40 80

AKTION WOHNLICHES OBERWIL

AWO Aktion Wohnliches Oberwil

Wo landet in den Kehricht geworfenes Metall?

Besichtigung der modernen Metallrückgewinnungsanlage. Bitte melden Sie sich an bis **Montag, 26. Februar.** Grundsätzlich sollten Metalle nicht in den Siedlungsabfall gelangen, sondern über die Gratismetallsammlung der Verwertung zugeführt werden. 10,5 % der Metalle machen trotzdem den Weg in die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel, obwohl der Gesetzgeber nur einen Grenzwert von 1 % vorschreibt. Im September 2019 wurde auf der Deponieanlage Elbisgraben in Arisdorf eine neue Metallrückgewinnungsanlage in Betrieb genommen.



Deponie Elbisgraben

Möchten Sie mehr wissen und die Anlage besichtigen? Die AWO organisiert eine Führung am **Samstag, 16. März.** Treffpunkt: Tramstation Oberwil Zentrum (Abfahrt 12.39 Uhr) oder Bahnhof Liestal um 13.35 Uhr. Anmeldung per E-Mail an info@awo4104.ch oder per Telefon an Marianne Eichenberger, 061 401 44 93, mit Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer.

Wir werden einen Bustransport ab Liestal organisieren und um 16.30 Uhr wieder in Liestal eintreffen. Eine Bestätigung mit allen Details zum Anlass erhalten Sie nach der Anmeldung. Die Kosten für die Führung und den Bustransport ab Liestal übernimmt die AWO. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der AWO-Vorstand

LESERBRIEFE

Ja zur 13. AHV

Liebe Rentner und Wahlberechtigte lasst euch nicht blenden! Man zahlt die Sozialabzüge auf 13 Monatslöhne, also stehen einem auch 13 Renten zu.

Grundsatzfrage: Wohin fliessen die Milliarden der täglichen Decklungssteuer* getarnt als MWST. (wo ist der Mehrwert für die Steuerzahler*)?

Die Medien propagieren eine 9-Millionen-Schweiz mit täglichem Konsum.

Finanzierung: Hinterfragt das gesamte gestellte Budget vom Bund! Streicht (kürzt) man das eine oder andere … da wäre alleine durch die mehr Mehreinnahmen der Decklungssteuer(sogenannte MWST.) die AHV saniert und eine 13. AHV Auszahlung zahlbar und gerechtfertigt. Euch steht eine 13. AHV-Rente zu!

Daniel Scheidegger, Oberwil

Altlasten ersetzen

Jetzt lächeln sie uns wieder an. Von Plakatwänden und aus Prospekten, die Kandidatinnen und Kandidaten, die uns die nächsten vier Jahre führen wollen. Als pflichtbewusster Bürger habe ich mir die Prospekte genauer angesehen und ist es Ihnen auch aufgefallen? Auf keinem der drei bürgerlichen Prospekte kommt das Wort Umwelt, Klimaschutz, Klimakrise o. Ä. vor. Für keine dieser drei Parteien ist dies ein drängendes Thema. Nein, es ist für sie überhaupt keines! Und das heute, nach Jahrhundert-Überschwemmungen und -Stürmen, extremer Trockenheit oder immer neuer Hitzerekorde. Die einen wollen den Platz vor dem neuen Gemeindehaus aufwerten, den anderen sind die Steuern immer noch zu hoch und den dritten, nun ja, die sind aktuell (und offiziell) nicht im GR vertreten. Mit anderen Worten: In den kommenden Jahren ist von diesen Kandidatinnen und Kandidaten nichts zu erwarten, wie auch schon in den vergangenen Legislaturen von den Bisherigen. Ich empfehle Ihnen deshalb, den gesamten Gemeinderat neu zu bestellen. Der alte hat nur verwaltet und ich sage es hier gern nochmals: Wir haben einen gut bezahlten Gemeindeverwalter, wir brauchen keine weiteren. Wir brauchen Visionäre und solche, die auch gewillt sind, etwas anzupacken und zu ändern. Ausserdem bin ich auch stark dafür, dass wir für den Gemeinderat eine Amtszeitbeschränkung von acht Jahren einführen. So kommt wenigstens ein bisschen Bewegung in dieses Kaffeekränzchen.

C. Nohara, Oberwil

Dringender Appell: Ja zur 13. AHV-Rente

Doris Leuthard, Adolf Ogi und Johann N. Schneider-Ammann unterstützen in der Deutschschweiz mit ihrem Aufruf zu einem Nein zur 13. AHV-Rente die üble Kampagne der SVP, der FDP, der GLP und leider auch der Mitte durch die völlig unbegründete Behauptung, die finanzielle Zukunft unserer AHV sei stark bedroht.

Tatsache ist: Die AHV hat eine Reserve von 70 Milliarden, um die völlig unbestrittenen Mehrkosten von jährlich gegenüber heute entstehenden Mehrkosten von 5 Milliarden durch eine 13. AHV-Rente so lange problemlos aufzufangen, bis die heute jährlich erfolgenden laufenden Einnahmen dank zusätzlicher Lohnprozente für Arbeitnehmende wie Arbeitgebende oder eine andere Finanzierung um jährlich zusätzliche rund 5 Milliarden aufgestockt werden können. Auf diese Weise müssen die Reserven nur vorübergehend genutzt werden. Somit ist es eine dreiste Lüge, wonach «die finanzielle Zukunft unserer AHV stark bedroht ist».

Was an der Stellungnahme des mächtigen Trios so verletzend und zutiefst unredlich ist: kein Wort zu den steigenden Kosten für Miete, Krankenkassenprämien, Elektrizität und Heizung, ganz zu schweigen von den Lebensmitteln, die Hunderttausende von Schweizerinnen und Schweizern in finanzielle Bedrängnis und Not bringen. Auch kein Wort zur Tatsache, dass die verfassungsmässig verankerte Zusage, wonach die AHV-Rente «den Existenzbedarf angemessen zu decken» hat, seit vielen Jahren schlicht und einfach von Bundesrat und Parlament missachtet wird.

Kurz und gut: Die 13. AHV-Rente ist ein Muss!

Guido Wiederkehr,
Lachenstrasse 20, 4104 Oberwil

Ungerecht und ungeeignet

Am 3. März geht es um die 13. AHV-Rente. Das wir diese überhaupt in einer solch pauschalen Form diskutieren, finde ich wenig zielführend. Mir scheint eindeutig, dass eine Lösung nach dem Giesskannenprinzip (>80 % aller Empfänger sind nicht darauf angewiesen) ungeeignet dafür ist, das Problem von Altersarmut zu lösen. Mehr noch sind diese ungezielten Massnahmen ungerecht, da sie den bedürftigsten Pensionierten nur geringfügig helfen und die arbeitende Generation besonders in den Tieflohnbranchen belastet. Die ganze Initiative ist ungerecht und ungeeignet. Ich stimme klar Nein zur 13. AHV-Rente.

Yves Krebs, Oberwil
Landrat GLP

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Ella Gianola kandidiert auf der Liste 2 der SP für die Gemeindekommission

Ich bin 33 Jahre alt und Mutter eines 5-jährigen Sohnes. Schon meine Grosseltern haben in Oberwil gelebt. Heute lebe ich mit meiner Familie im Haus der Grosseltern und ich freue mich, dass auch mein Sohn, in 4. Generation, in dieser Gemeinde aufwachsen darf. Als engagierte Mutter und Mitglied der Elterngruppe der Kindergärten liegt mir das Wohl der Kleinsten sehr am Herzen.

Ich wünsche mir ein Oberwil, in dem jedes Kind die gleichen Chancen hat und möglichst sorglos aufwachsen kann. Deshalb sind familienfreundliche Strukturen und Angebote von essenzieller Bedeutung. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Oberwil weiterhin ein Ort ist, an dem Familien gern leben und aufblühen und jedes Mitglied der Gemeinde, ob jung oder betagt, sich aktiv beteiligen und einbringen kann. Gemeinsam können wir ein lebendiges Oberwil schaffen, in der alle Generationen respektiert, geschätzt und miteinander verwoben sind.

Ich freue mich über Ihre Stimme.

Hannes Schmid in die Gemeindekommission (Liste 7)

Geboren bin ich 1999 und seither im Leimental zu Hause. Wenn ich mich in der Politik in Oberwil einsetze, habe ich klare Schwerpunkte. Sehr wichtig ist mir die Natur, von der wir ja ein Teil sind. Den Zugang zur Natur habe ich in den Survival-Kursen von Tom Brown Jr. gelernt. Seine Gedanken sind es denn auch, die mich in meinem Handeln leiten. Als Teil der Natur versuche ich, mich darin entsprechend rücksichtsvoll zu verhalten. Meine erste Ausbildung war auch die zum Natur- und Wildnispädagogen. Aktuell studiere ich an der FHNW Soziale Arbeit. Das Wissen aus der Wildnispädagogik und das wissenschaftliche Wissen der FHNW ergänzen sich für mich hervorragend. Meinen zweiten Schwerpunkt sehe ich im Zusammenleben der Menschen. Es muss uns gelingen, dass weiterhin alle Generationen und Menschen aller Herkunft würdig miteinander leben dürfen – auch in Oberwil. Werde ich in die Gemeindekommission gewählt, bringe ich diese Denkweise dort mit Überzeugung ein.

Jean-Christophe Groffe in die Gemeindekommission (Liste 7)

Ich wohne seit 6 Jahren in Oberwil und freue mich, mich im lokalen Leben zu engagieren. Ich bin Mitglied der Kulturkommission und möchte zu einem attraktiven und offenen Lebensraum in Oberwil beitragen. Die Probleme im Zusammenhang mit dem Umweltschutz und dem Verkehr – insbesondere in Oberwil – sind mir ein wichtiges Anliegen. Als Musiker, der in der Schweiz und im Ausland tätig ist, schätze ich die Situation in Oberwil, wo man in wenigen Minuten mit dem Fahrrad vom Wald in die Innenstadt fahren kann.

Andrin Stucki kandidiert auf der Liste 2 der SP für die Gemeindekommission

Ich bin 20 Jahre alt und in Oberwil geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Im letzten Sommer habe ich meine KV-Lehre mit Berufsmatur abgeschlossen. Ich bin ein engagierter und motivierter junger Mensch, der sich für seine Gemeinde interessiert. Ich möchte mich für eine tolle Zukunft für alle Oberwilerinnen und Oberwiler einsetzen.

Vor allem gute Angebote für Jugendliche wie aber auch ein Ausbau von ÖV-Angeboten sind für mich wichtige Themen. Ich bin überzeugt, dass ich mit meinem jungen Blick und meiner Ausbildung einen wertvollen Beitrag für die Gemeinde leisten kann. Ich freue mich auf Ihre Stimme.

Bastian Schmid in die Gemeindekommission Liste 7, Grüne Leimental

Bastian Schmid, 2002, ist Instrumentenbauer Fachrichtung Klavier und lebt in Oberwil. Im Schulrat der Primarstufe Oberwil setzt er sich als wohl jüngstes Mitglied für das Wohlergehen der Schule, für qualitativ hochwertige Bildung und eine effektive Schulzeit für jedes Kind ein. In der Feuerwehr Oberwil ist er am Schlauch aktiv und gibt auch dort für die Allgemeinheit sein Bestes. Als Leiter in der Pfadi St. Benno, Binningen ist er aktiver Teil einer wertvollen Kinder- und Jugendarbeit. Überall ist Bastian wichtig, dass mit den Ressourcen der Umwelt verantwortungsbewusst umgegangen wird. Er meint, wir sollen die Welt gestalten, wir sollen zusammen gute Zeit verbringen und Sinnvolles tun, wir dürfen dabei aber die Umwelt nicht weiter ausbeuten und zerstören. Denn: Wir sind ein Teil dieser Umwelt. Uns selber zerstören wollen wir nicht.

Wahltag 3. März

Auch Ihre Stimme zählt!

REKLAME

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Véronique Andreoli in die Gemeindekommission (Liste 7)

In Oberwil sind meine Kinder aufgewachsen. Einige Jahre war ich in der Gemeindekommission und hatte Spass an der Zusammenarbeit. Durch meinen Beruf als Umweltingenieurin bringe ich Kompetenzen und Erfahrung in vielen Themen rund um Raumnutzung, Energie und Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Ich sehe meinen Einsatz als Baustein für eine lebenswerte Gemeinde.

PARTEIEN

DIE MITTE OBERWIL

Wahlen Gemeinderat und Gemeindekommission (Liste 5)

Die Mitte Oberwil setzt sich für eine lebendiges Dorf ein. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten engagieren sich für dieses Ziel und stellen sich zur Wahl.

Gemeinderat: Urs Hänggi (bisher) und Pascal Ryf (bisher).

Gemeindekommission: Sandro Alessio (bisher), Hans-Rudolf Bohrer (bisher), Angelica Kühni Züllig, Markus Stich, Heinz Sieboth, Christian Doepgen, Denise Dubler und Urs Burkard.

Unsere Themen für eine lebendiges Oberwil und die persönlichen Porträts aller Kandidatinnen und Kandidaten sind auf der Website der Mitte Oberwil einsehbar. *Vorstand Die Mitte Oberwil*

oberwil.die-mitte.ch

SP OBERWIL/BIEL-BENKEN

Parolen der SP Baselland zur Volksabstimmung vom 3. März 2024

Abstimmungsempfehlungen

- Ja zur Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente «Für ein besseres Leben im Alter»
- Nein zur Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge», Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre

Den Link zum Argumentarium für die Abstimmungsempfehlungen finden Sie auf unserer Homepage unter sp-oberwil.ch/abstimmungen.

Wahlempfehlung der SP Oberwil

- Gemeinderat: Peter Thanei (bisher)
- Gemeindekommission: Liste 2

Porträts der Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und die Gemeindekommission sind ebenfalls auf der Homepage abrufbar.

SP Oberwil/Biel-Benken

www.sp-oberwil.ch

GRÜNE OBERWIL

Kandidierende verschenken Äpfel

Beim Bistro Ambiente verschenkten die Kandidierenden der Grünen Oberwil Äpfel und freuten sich, mit Passanten über die Gemeindewahlen zu plaudern. Leider fehlt in Oberwil immer noch ein Dorfplatz im Zentrum. Auch gestatten die Grossverteiler Coop und Migros keine Wahlveranstaltungen. Trotzdem gab es bei frühlingshaften Temperaturen manch gutes Gespräch. Wir hoffen, dass alle Interessierten nun auch die Stimmzettel ausfüllen – und natürlich Thomas Schmid in den Gemeinderat wählen und Liste 7 für die Gemeindekommission nehmen. Vielen Dank. *Grüne Leimental*

SVP OBERWIL

Bitte SVP Liste 3 wählen für in die Gemeindekommission

Unser Team steht für gesunde Finanzen ohne weitere Steuererhöhungen und alle sind absolut teamfähig und können wenn nötig auch Kompromisse eingehen, ohne die Ziele aus den Augen zu verlieren. Am Besten die SVP Liste 3 unverändert einlegen.

Liste Nr. 3
SVP – Schweizerische Volkspartei
3.1 Märki Ulrich, 1951, Landwirt, bisher
3.1 Märki Ulrich, 1951, Landwirt, bisher
3.2 Nigg-Weber Guido A., 1947, Ing. ETH, bisher
3.2 Nigg-Weber Guido A., 1947, Ing. ETH, bisher
3.3 Mettraux Sanja, 1983, Kaufm. Angestellte
3.3 Mettraux Sanja, 1983, Kaufm. Angestellte
3.4 Scherz Alexander, 1972, Sportpsychologe
3.4 Scherz Alexander, 1972, Sportpsychologe

SVP Oberwil

LESERBRIEFE

Wen soll ich denn wählen?

Liebe Oberwilerinnen und Oberwiler

Haben Sie sich durchgeackert durch die Wahlseiten des BiBo? Als jemand, der sich seit mehr als 25 Jahren für Politik interessiert und auch engagiert hat, freue ich mich über die vielen Beiträge. Die Wahlen ermöglichen uns, unsere Behörden so zusammenzusetzen, dass die Bevölkerung bestmöglich abgebildet ist. Interessant ist es, einen Blick auf die Berufe der Kandidierenden zu werfen. Am besten sehen Sie das in den Wahlunterlagen, welche Ihnen zugesandt worden sind. Die Entscheide unserer Behördenmitglieder sind oft geprägt durch persönliche Erfahrung und berufliche Kenntnisse. Da freue ich mich doch sehr über die grosse Vielfalt auf Liste 7, den Grünen Leimental. Mit unseren Kandidierenden für die Gemeindekommission und Thomas Schmid als Gemeinderat sorgen Sie dafür, dass auch Aspekte wie Natur, Kultur und Anliegen von Familien und der jungen Bevölkerung vertreten sind. *Lotti Stokar*

Ein Farbtupfer in den Gemeinderat

Alle sagten, das gehe nicht. Da kam jemand, der das nicht wusste und machte es … Genau deshalb braucht es in jedem guten Gemeinderat einen Farbtupfer. Es braucht neben konservativen Finanzspezialisten unbedingt jemanden, die sich getraut auch einmal etwas infrage zu stellen, das «schon immer so war und noch nie anders gemacht wurde». Genau diese Eigenschaft bringt Thomas Schmid mit und verdient deshalb Ihre Stimme.

Markus Stokar, Oberwil

Unterstützen Sie Hanspeter Ryser

Wenn Sie weiterhin einen erfahrenen, weitherum respektierten und wirkungsvollen Gemeindepräsidenten möchten, dann ist es wichtig, dass Sie am 3. März Hanspeter Ryser wieder in den Gemeinderat wählen. Er hat in den zurückliegenden Jahren unsere Gemeinde erfolgreich geführt. Wichtige Aufgaben sind dabei, aus dem Gemeinderat ein Arbeitsteam zu formen, mit den Einwohnerinnen und Einwohnern in einem direkten Kontakt zu stehen und die Gemeinde wahrnehmbar nach aussen zu vertreten. Seine starke Vernetzung in den Baselbieter Gemeinden und als ehemaliger Landrat mit dem Kanton erweisen sich immer wieder als grosse Pluspunkte. Für einen guten Gemeindepräsidenten oder eine -präsidentin ist es unabdingbar, sich mit der Gemeinde als Ganzem zu identifizieren und für sie präsent zu sein. Hanspeter Ryser hat das Vertrauen der Bevölkerung verdient. Verhelfen Sie ihm mit Ihrer Stimme zu einem überzeugenden Resultat bei der Gemeinderatswahl.

Rudolf Mohler, e. Gemeindepräsident

Zwei gut gefüllte Rucksäcke

Am 3. März stehen die Gesamterneuerungswahlen an. Für die Baselbieter Gemeinderäte gilt überall das Milizsystem; d. h. es werden Ratsmitglieder gewählt, die das Mandat nebenamtlich erfüllen. Da die Aufgaben gerade auch bei den Gemeinden immer komplexer werden, ist es ganz wichtig, dass die Gewählten von ihrer Ausbildung und ihrer Berufserfahrung her einen gut gefüllten Rucksack mitbringen. Die Freisinnigen schlagen Ihnen zwei neue Kandidaten vor, deren Rucksäcke sehr gut gefüllt sind. Alfred Binggeli ist promovierter Ökonom und hat in langjähriger Berufstätigkeit in der Kundenbetreuung eine immense Erfahrung gesammelt. Stefan Steinemann hat als Rechtsanwalt und als eidg. dipl. Steuerexperte eine breite, solide Ausbildung. Seine Tätigkeit als Gerichtsschreiber am Kantonsgericht, der mit den Richtern an der Urteilsbildung mitwirkt, hat ihm eine weite Erfahrung in Privatem wie in Öffentlichem gebracht.

Beiden Kandidaten liegt eine gedeihliche Entwicklung von Oberwil am Herzen.

Ich empfehle die beiden zur Wahl in den Gemeinderat.

Rudolf Mohler, e. Gemeindepräsident

Ruth Wittlin wieder in die Gemeindekommission

Wer die Gemeindeversammlung regelmässig besucht, für den ist Ruth Wittlin kein unbekanntes Gesicht. Immer wieder übernimmt sie es, die Gemeindeversammlung über die Empfehlung der Gemeindekommission zu orientieren. Sie argumentiert mit Herzblut und ihre Abstimmungsempfehlungen sind klar formuliert.

Als ehemaliges Gemeindekommissionsmitglied habe ich sie als engagiertes Mitglied stets mit einer guten Dossierkenntnis sehr geschätzt. Insbesondere ihre wertschätzende und auch kritische Sichtweise auf die Vorlagen des Gemeinderates waren ein wichtiger Beitrag für die Diskussionen in der Kommission.

Ich empfehle Ruth Wittlin wärmstens für die Wiederwahl in die Gemeindekommission.

Ursula Wyss, ehemaliges Mitglied der Gemeindekommission

Stefan Steinemann in den Gemeinderat

Ich wähle am 3. März Stefan Steinemann in den Gemeinderat. Mit seinem beruflichen Hintergrund bringt er das notwendige Rüstzeug für dieses anspruchsvolle Amt mit. Als Präsident der Geschäftsprüfungskommission und Mitglied der Gemeindekommission sieht er zudem seit acht Jahren vertieft in die Gemeindepolitik und weiss, welche Themen derzeit den Gemeinderat beschäftigen. Dieses Vorwissen ist nicht notwendig, aber die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen sind äusserst hilfreich, um baldmöglichst fundiert mitentscheiden zu können.

Stefan Steinemann liegt ein wohnliches Oberwil und gesunde Finanzen genauso am Herzen wie eine intakte Umwelt.

Deshalb hat er meine Stimme.

Regula Messerli
Gemeinderätin FDP

REKLAME

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

samariter Binningen

Binningen
Kronenmattsaal, Kronenweg 16

Montag, 26. Februar 2024
von 17.30 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90

BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

OMNIA
Dermatologie

NEU
ZENTRUM FÜR HAUTMEDIZIN

OMNIA Dermatologie Oberwil | Passage 8 | 4104 Oberwil | +41 61 515 33 44
oberwil@omnia-dermatologie.ch | www.omnia-dermatologie.ch

Werbung
Der Weg zum **Erfolg.**

Birsigtal Bote

Bettenhaus Bella Luna

Hausmesse in Oberwil
24. Februar - 09. März 24

Profitieren Sie vom Hausmesse-Rabatt
und **NUR** in dieser Zeit von der
Aktion ‚Tiefschlaf' mit dem einmaligen
Lattoflex Rückgaberecht

Verbessert sich Ihr Schlaf innerhalb von 30 Tagen nicht, können Sie Ihr Lattoflex-Bett zurückgeben.

Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

GESUNDHEITS FORUM

ÖFFENTLICHE FACHVORTRÄGE
Ohne Anmeldung und kostenlos

Jeweils mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr
im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17,
4144 Arlesheim

28. Februar

Wie stärke ich mein Immunsystem?

Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

reinhardt

Bibi Johns

DIE GRANDE DAME

SCHWEDISCHE SÄNGERIN, SCHAUSPIELERIN, TEXTDICHTERIN UND MALERIN.

Bibi & Pudel «Mister»
Bibi ist sehr tierlieb.
Die innigste Beziehung pflegte sie zu ihrem Pudel «Mister» – ein Weihnachts-Geschenk von ihrem Mann.

Bibi Johns, 1929 in Schweden geboren, prägte die Welt des Showbusiness der 50er- und 60er-Jahre. Ihre markante Stimme und schauspielerische Brillanz brachten ihr rasche Anerkennung. Mit Filmen wie «An jedem Finger zehn» oder «La Paloma» verzauberte sie das Publikum. Neben ihrer Filmkarriere etablierte sie sich als beliebte Schlagersängerin mit Hits wie «Bella Bimba» und «Sehnsucht».

Bibi Johns
Erstens kam es anders und zweitens als ich dachte
ISBN: 978-3-7245-2648-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

DIES UND DAS

WEHRLI-STIFTUNG DES BIRSECKS

Stipendien-Beiträge der Wehrli-Stiftung

Die Wehrli-Stiftung vergibt Ausbildungsbeiträge an junge Studentinnen, Studenten und Lernende mit Wohnsitz in Aesch, Allschwil, Arlesheim, Ettingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Therwil oder Schönenbuch, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben, aber keine Sozialhilfeleistungen beziehen. Gefördert wird die Erlernung eines Berufes oder der Abschluss einer Erstausbildung, damit ein eigenständiges Leben möglich ist.

Informationen erhalten Sie bei den Sozialdiensten Ihrer Wohngemeinde oder online auf wehrli-stiftung.ch. Vollständige Stipendiengesuche können bis 30. Juni direkt bei der Gemeinde an Ihrem Wohnsitz zuhanden der Wehrli-Stiftung eingereicht werden.

Die Wehrli-Stiftung geht auf den Oberwiler Johann Jakob Wehrli (1734–1781) zurück und gilt als eine der ältesten Stiftungen des Kantons Basel-Landschaft. Wehrli hinterliess ein Testament, mit welchem er seine Liegenschaft an der Hauptstrasse in Oberwil der Gemeinde als Schulhaus vermachte. Daneben liess er Geld in eine Stiftung einfliessen, aus welcher jedes Jahr Beiträge für die Unterstützung von «weniger bemittelten Jugendlichen» als Ausbildungs-Stipendien verwendet werden sollen.

www.wehrli-stiftung.ch

Bibo-Archiv
online entdecken

DIES UND DAS

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

BASEL LANDSCHAFT

Achtung Wild!

Kollisionen mit Wildtieren zählen zu den häufigsten Unfällen im Strassenverkehr. Das Amt für Wald beider Basel möchte in Zusammenarbeit mit der Polizei Basel-Landschaft die Bevölkerung für das Thema Sicherheit in Zusammenhang mit Wildtieren im Strassenverkehr sensibilisieren. Eine Plakat-Kampagne soll dabei unterstützen.

Der Lebensraum der Wildtiere ist durch das dichte Strassennetz zerschnitten. Wenn sich die Tiere auf Nahrungssuche begeben, überqueren sie oft mehrere Strassen. Im Kanton Basel-Landschaft kommen dabei pro Jahr durchschnittlich über 600 Wildtiere um, oder werden schwer verletzt. Für viele heimische Wildtierarten sind Autounfälle eine der häufigsten Todesursachen. Die Kollisionen können darüber hinaus auch für Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker fatale Folgen haben. Besonders heikel ist die morgendliche und abendliche Dämmerung. Zu dieser Zeit sind die Tiere auf Nahrungssuche. Aber auch nachts können Rehe, Wildschweine und Füchse unterwegs sein. Bei Feldern, am oder im Wald ist die Wahrscheinlichkeit besonders hoch, dass Tiere die Strasse überqueren.

Plakatkampagne zur Sensibilisierung

Ab Mitte Februar startet auf Strassenabschnitten mit besonders vielen Wildunfällen eine Plakatkampagne, die auf die Gefahr von Wildtieren im Strassenverkehr aufmerksam macht. Weitere Plakate im Siedlungsraum sollen zur Diskussion über die Bedürfnisse von Wildtieren anregen.

Verhalten auf der Strasse anpassen

In der Dämmerung und nachts sind die Autofahrenden insbesondere auf den mit Plakaten versehenen Strassenabschnitten gehalten, ihr Verhalten anzupassen. Das heisst: Geschwindigkeit reduzieren und aufmerksam fahren. Befinden sich Wildtiere am Strassenrand, ist abzublenden und abzubremsen.

Weitere Infos unter www.bl.ch

SPORT

LEICHTATHLETIK CLUB THERWIL

Top-Resultate bei den Hallenmeisterschaften

(ps) Jason Joseph hat am Wochenende eindrücklich bewiesen, dass seine Form immer besser wird. Mit einer Zeit von 7,43 Sekunden verpasste er seinen eigenen Schweizer Rekord nur knapp, holte sich aber erneut den Schweizer Meistertitel über 60 m Hürden.

Er war nicht der einzige LCT'ler, der zu überzeugen wusste. Andreas Bur pulverisierte seine persönliche Hallenbestleistung und verbesserte den Vereinsrekord über 200 Meter auf sehr gute 22.36 Sekunden. Bereits am Vortag hatte er seine persönliche Bestleistung über 60 Meter um wenige Hundertstel verbessert. Marina Zanoni verpasste im Weitsprung knapp den Final, verbesserte im Halbfinale über 60 Meter Hürden den Vereinsrekord – nur wenige Minuten nachdem Linda Fatou Wade diesen im Vorlauf auf 8,66 Sekunden verbessert hatte – auf sehr gute 8,60 Sekunden und wurde in einem spannenden Hochsprungwettkampf sehr gute Fünfte.

Lisa Frank und Linda Fatou Wade zeigten über 60 Meter sehr gute Leistungen, die jedoch nicht für die Qualifikation für die nächste Runde reichten. Jonas Wilhelm startete sensationell über 60 m Hürden, blieb leider an der dritten Hürde hängen und lief trotzdem eine Zeit unter 9 Sekunden. Alyssa Savioz absolvierte vor den 60 m Hürden einen 200 m Lauf, bei dem sie ihre Bestleistung verpasste, und so reichte die Kraft über die Hürden nur für eine Saisonbestleistung. Luca Cerquone und Samuel Bommer liefen über 200 Meter solide Rennen, konnten sich aber nicht für die Finals qualifizieren. Lisa Frank wurde nachträglich wegen Übertretens disqualifiziert.

Bereits am kommenden Wochenende starten einiger der erwähnten LCT'ler an den Schweizer Meisterschaften der Nachwuchskategorien in der Halle.

Herzliche Gratulation zu euren Leistungen.

#wirsindLCT

VOLLEYBALL THERWIL

NLB muss in die Playout Spiele

Schwieriges Spiel am Netz für Therwils Zuspielerin Eliane Gysin gegen die 2 m grosse Membrez von VFM. Foto: Heinz Schmid

Gegen den NLA Absteiger und Tabellenleader Volleyball Franches-Montagnes (VFM) konnten die Therwilerinnen nicht viel entgegen halten. Zu stark waren die Aufschläge der Bulgarin Duleva, zu schnell die Zuspiele der Kroatin Popic und zu wuchtig die Angriffe der Brasilianerinnen Bonardi und Rocha. Anfangs gelangen dem 99er Heimteam noch viele schöne Punkte mit mutigen Services, guter Durchschlagskraft am Netz, akrobatischen Verteidigungsaktionen. Doch das dezimierte Kader schien fragil, ab Mitte Satz geriet man in Rückstand und erholte sich nicht mehr davon. 15:25 und 8:25 die ersten beiden Durchgänge. Dennoch traten sie mit guter Moral den 3. Satz an, ein erneuter Rückstand konnte beinahe aufgeholt werden, doch die vielen Profis in den Reihen der Jurassierinnen machten den grossen Unterschied, 20:25 und 0:3.

Therwil belegt nun den 9. Rang, kann mit dem letzten verbleibenden Spiel der Qualifikationsrunde nicht mehr auf den «rettenden» 8. vorstossen, die Playouts sind Tatsache.

Am Samstag kommt der VBC Visp in der 99er, auch die Waliserinnen (auf Rang 10) stehen bereits als Playout Teilnehmer fest (ebenso Volley Luzern und Servette Star-Onex). Da einige Kontrahenten nur für die letzte Phase der Meisterschaft mit Profis aufgerüstet haben (was reglementarisch erlaubt ist), wird es für die Therwilerinnen ein schwieriges Unterfangen, den Ligaerhalt zu schaffen. Der VBT hofft nun auf viel lokale Unterstützung!

Diese Spiele starten schon am ersten März-Wochenende und dauern je nach Abschneiden bis Mitte April. Auf volleyballtherwil.ch und im Bibo sind die Therwiler Spiele jeweils publiziert.

In der 1. Liga gewannen die Damen in Baden 3:1 und stehen auf dem 6. Rang, am Samstag haben sie Lugano zu Gast. Die Herren verloren in Emmen 3:1, rutschen auf den 4. Platz zurück, sie sind spielfrei in der nächsten Runde. *Sue Moser*

SPORTAGENDA

Volleyball Therwil

in der 99er Sporthalle

Samstag, 24. Februar
14.30 Uhr: 1. Liga Damen
Therwil – Volley Lugano

17.00 Uhr: NLB Damen
Therwil – VBC Visp
im Känelmatt 2

Dienstag, 27. Februar
18.30 Uhr: Juniorinnen
U17 Therwil –TV Arlesheim

REKLAME

Wer baut, braucht einen guten Plan!

Pensionierter Bauzeichner erstellt für Sie CAD-Pläne:
- Vorprojektpläne
- Baugesuchspläne
- Ausführungspläne
- Massaufnahmepläne alter Liegenschaften
- 3D-Visualisierungen

www.dka.ch 079 724 46 38

REGIO

FENSTER MARIASTEIN

Sonntagsgespräch in Mariastein

Viermal pro Jahr lädt der Abt von Mariastein zu einem «Sonntagsgespräch» ein. Nach dem Gottesdienst trifft man sich um 10.15 Uhr im Klosterhotel Kreuz zu einem Kaffee und einer anschliessenden Gesprächsrunde zu einem aktuellen Thema aus Kirche und Gesellschaft.

Am 25. Februar ist es wieder so weit. Diesmal geht es um «Kirchenaustritte und kein Ende. Gehen – warten – oder bleiben?». Die Kirchen erleben einen Aderlass ohnegleichen. Was bedeutet diese Entwicklung für die Kirchen, für unsere Gesellschaft und auch für den Wallfahrtsort und das Kloster Mariastein. Was macht das mit denen, die bleiben?

Es geht aber noch um andere Fragen. Was sind die Gründe? Was will man mit einem Austritt erreichen? Protest gegen hierarchische Strukturen? Geld sparen, weil die Kirchensteuerrechnung nicht mehr kommt? Ist die Dienstleistung ungenügend? In der Schweiz kennen wir das duale System der Kirche. Es gilt es zu bedenken, was man mit einem Kirchenaustritt bewirkt. Durch die Taufe werden wir in die universale Kirche Jesu Christi eingegliedert. Dieses Sakrament kann nicht ungeschehen gemacht werden. Zugleich sind wir Mitglied in der Kirchgemeinde des Wohnortes, die eine staatkirchenrechtliche Einrichtung ist. Auf dieser Ebene gleicht der Kirchenaustritt einem Verwaltungsakt, etwa so, wie wenn bei einem Verein der Austritt erklärt wird.

Aber es gibt auch Menschen, die zur Kirche zurückkehren. Sie vermissen eine geistliche Heimat. Und Menschen bitten um Aufnahme, die nie einer Kirche angehörten. Wir wollen uns überlegen, was können jene, die in der Kirche bleiben, dazu beitragen, dass Menschen gerne zur Gemeinschaft der Glaubenden gehören.

Sonntag, 25. Februar, 10.15 Uhr im Klosterhotel Kreuz, Mariastein. Sonntagsgespräch mit Abt Peter von Sury. Moderation: Pater Ludwig Ziegerer.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Witterswil, Mariastein, Rodersdorf Metzerlen, Burg i.L.)

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144.**

REKLAME

BRING DIE CURLINGSTEINE INS GLEITEN!

Die attraktive und gesunde Eissportart für jedes Alter.
Treffpunkt:
Curlingzentrum Region Basel
Schwimmbadweg 4, Arlesheim

Haben wir dein Interesse geweckt?
Mehr Infos und Anmeldung:
www.curling-basel.ch/plauschcurling

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN

PFARREI ST. STEPHAN
THERWIL
BIEL-BENKEN

MITTEILUNGEN

Donnschtigstisch Ferienpause

Wir begrüssen Sie sehr gerne wieder am **Donnerstag, 29. Februar.**

VERANSTALTUNGEN

Dritter Vorbereitungsnachmittag für die Erstkommunionkinder

Nachdem unsere Kommunionkinder am letzten Vorbereitungsnachmittag eine spannende Führung in der Sternwarte in Binningen erlebt haben, bei der wir alle gemeinsam über das Universum staunen konnten, steht nun eine Schatzsuche in der Stephanskirche auf unserem Programm. Am **Mittwoch, 28. Februar,** treffen wir uns um **14.30 Uhr** am Pfarreiheim und gehen gemeinsam in die Kirche. Ob wir den Schatz finden werden? Und was wohl in der Schatzkiste verborgen sein wird? Wir freuen uns auf euch!

Silvia Sahli und Elke Kreiselmeyer

Ausflug ins Rhein-Kraftwerk Birsfelden

Foto: C/O Kraftwerk Birsfelden

Wir besuchen am **Dienstag, 19. März,** das Rhein-Kraftwerk Birsfelden und erfahren viel Wissenswertes über die Stromproduktion mit Wasserkraft!

Auf dem rund 90-minütigen Rundgang durch das Kraftwerk haben wir die Möglichkeit, ins Innenleben des grössten Rheinkraftwerks der Schweiz zu gelangen. Wir treffen uns um **13 Uhr** in Therwil Zentrum an der Bushaltestelle, bitte Billette vorab lösen. Um 14 Uhr beginnt die Führung und dauert ca. 1,5 Stunden. Anschliessend besteht die Möglichkeit, dass wir uns auf eigene Kosten bei einem feinen Stück Kuchen und einem Kaffee stärken.

Die Kosten für die Führung betragen 25.– Franken. Wir bitten um die verbindliche Anmeldung bis **Montag, 4. März,** telefonisch unter 061 721 11 66 oder per E-Mail an sekretariat@rkk-therwil.ch.

Wolli Usinger und Niggi Kümmerli

Gottesdienst in Biel-Benken

Der nächste Vorabendgottesdienst findet am **Samstag, 9. März, um 17 Uhr** in der Dorfkirche Biel-Benken statt. Pfarrer Roger Schmidlin aus Ettingen steht der Eucharistiefeier vor.

Zwischen Purpurschnecken und Zelttuch – Karwochenvortrag einmal anders

Reservieren Sie sich heute schon den **27. März.** Am Mittwoch in der Karwoche begrüssen wir um **19.30 Uhr** Moni Egger, Marie-Theres Rogger und Katja Wißmiller, die uns Erzählungen rund um die Anfänge des Christentums mitbringen. Unter dem Motto «Priska_Lydia_Phoebe.com» werden die Geschichten von drei unserer «Acht Frauen» lebendig. Musikalisch werden sie von Katrin Wüthrich begleitet. Herzliche Einladung!

Jutta Achhammer

Fastenopfer – Gesamtergebnis 2023

CHF 53'582.15 wurde in unserer Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken im Jahr 2023 für Fastenaktion gespendet. Dieses grossartige Ergebnis hat uns Fastenaktion mitgeteilt und unserer Pfarrei sowie allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich gedankt.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.
www.rkk-therwil.ch

REKLAME

BESTATTUNGEN
KOPP & CO
IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN
André Kopp & Sven Strüby - Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-bestattungen.ch

eine sonnige Erinnerung
an meinen verstorbenen Vater

Für unsere Kinderbeinchen waren die grünen Wiesen länger und die Hügel grösser. Auch die Zeit dehnte sich, sodass aus der dreitägigen Bergwanderung eine mächtige Erfahrung erwuchs. Im Moment aber hatten wir Durst. Die schier endlosen Wege nagten an unserem Durchhaltewillen. Mein Vater gab uns zu trinken und sagte, auf die wuchtige Erhebung vor uns deutend: «Nur noch über diesen Hügel.» Gläubig stapften wir ihm hinterher. Oben stehend, sahen wir einen weiteren Hügel. «Nur noch über diesen Hügel», sagte mein Vater und wir begriffen, dass er uns mit dieser Notlüge half durchzuhalten. Der Spruch wurde zum geflügelten Wort, welches wir uns auf jeder Anhöhe lachend zuriefen. Dieses sonnengetränkte Erlebnis half mir dabei, all die Hügel zu erklimmen, die im Leben auf mich warteten.

BRUGGWEG 74 4143 DORNACH 061 706 56 55
BESTATTUNGEN-KAECH.CH
KÄCH MIT GEFÜHL

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.
www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3
PRO SENECTUTE

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

FASTEN

«Bei Sinnen sein» – Zerstreuung fasten

Alljährlich laden die katholische und die reformierte Kirche Binningen-Bottmingen gemeinsam ein, in Form einer «Fastengruppe» für jedermann neue Impulse für Körper und Geist zu finden. Denn die Uhren drehen sich schneller, die Tage und Jahre werden immer kürzer – so jedenfalls mag es einem manchmal vorkommen. Drei Abende in der Passionszeit wollen dem mit «Zerstreuung fasten» bewusst entgegentreten. Mit dabei die Atemtherapeutin Ursula Junker und die Künstlerin Evelyn Duerschlag. Mit Atem, Erde, Bibliodrama und Gespräch schöpferisch loszulassen und sich neu zu finden, dafür soll Raum und Zeit sein am: **28. Februar, 6. und 13. März, jeweils von 19.30 bis 21.45 Uhr** im katholischen Gemeindezentrum in Binningen. Anmeldung bitte bis 25. Februar unter 079 897 60 12 oder gudrun.sidonie.otto@kgbb.ch. Seien Sie herzlich willkommen!

Gemeindeleiterin Ingrid Schell und Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto

GOTTESDIENST

Vor Gott zu Gott flüchten

Gott strafte die Israeliten in der Wüste mit einer Schlangenplage – und rettet sie wiederum davor mit einem ehernen Schlangenzeichen. Wie auch wir vor Gott zu Gott und seinem Heilszeichen flüchten können, davon hören wir in diesem Gottesdienst in der Passionszeit, **25. Februar, 10.15 Uhr** in die Paradieskirche. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Andrea Lassak

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

VERANSTALTUNGEN VORANZEIGEN

Einladung zur GV des Kirchenchors am 7. März

Ehrenmitglieder, Passivmitglieder und Aktive sind herzlich eingeladen zur Generalversammlung des Kirchenchors am 7. März. Beginn um 17 Uhr im Pfarreiheim Ettingen, mit anschliessendem Nachtessen. Für die Aktiven ist die Teilnahme obligatorisch.

Kirchenchor Ettingen

MITTEILUNGEN

Eritreer in der Kirche

Am **26. und 27. Februar** sind die eritreischen Mitchristen in unserer Kirche und feiern Gottesdienst. Sie dürfen selbstverständlich während dieser Zeit die Kirche betreten und auch bei der Muttergottes eine Kerze anzünden. Scheuen Sie sich nicht, dieser fremden Liturgie zu lauschen.

KIRCHENZETTEL

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN-BOTTMINGEN

Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam:
Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung;
Albert Dani, Theologe;
Anouk Battefeld, Jugendarbeiterin;
Andreas Oberfell, Jugendarbeiter/Theologe;
Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di–Fr, 8–11.30 und 13.30–16.30 Uhr;
während der Schulferien: Di–Fr, 8–11.30 Uhr

Freitag, 1. März
18.00 ökum. Weltgebetstag in Bottmingen

Samstag, 2. März
17.45 Eucharistiefeier in Bottmingen (Priester Erwin)

Sonntag, 3. März
Spitalkapelle, Bruderholzspital, 1. Stock
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Tag der Kranken)
10.30 Eucharistiefeier (Priester Erwin)

Dienstag, 5. März
9.15 «Ladestation» Gottesdienst (E. Kreiselmeyer)

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN–BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung
Schafmattweg 60, Binningen
Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr.
Während der Fasnachtsferien: 12.–23. Februar, Montag bis Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, ist die Verwaltung geöffnet und erreichbar.
Freitag ist die Verwaltung geschlossen.
Tel. 061 425 70 50, E-Mail: info@kgbb.ch
Weitere Infos unter www.kgbb.ch

* Gottesdienste live mithören über www.kgbb.ch, oder Telefon 061 533 75 15

Samstag, 24. Februar
11.30 Kirche Bottmingen, Suppentag

Amtswoche vom 25. Februar–2. März:
Pfarrerin Andrea Lassak, Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 25. Februar
10.15 Paradieskirche, Gottesdienst*; Pfarrerin Andrea Lassak, Thomas Leininger

Montag, 26. Februar
9.00 Walk und Talk – Spaziergang mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto. Anmeldung 079 897 60 12.
19.00 Kirche Bottmingen, Informationsabend Wegbegleitung; Sozialdiakonin Tabitha Urech; Die Wegbegleitung Binningen-Bottmingen/ Leimental stellt sich vor. Interessierte Freiwillige informieren sich über mögliche Tätigkeitsfelder und das Weiterbildungsangebot.

Dienstag, 27. Februar
9.00 Paradieskirche, Morgengedanken. Im Anschluss Offene Werk- und Kaffeestube

Mittwoch, 28. Februar
14.00 Kirche Bottmingen, Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab 11 Jahren
19.30 katholische Kirche Gemeindezentrum, ökumenische Fastenzeit – Zerstreuung fasten – schöpferisch loslassen; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; Die Fastenzeit nutzen für Körper und Seele …

Freitag, 1. März
18.00 Kirche Bottmingen, Weltgebetstag – durch das Band des Friedens – Palestina; extern, Thomas Leininger, Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; «…durch das Band des Friedens…» Ökumenische Feier mit Freiwilligen, Gemeindeleiterin Ingrid Schell und Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto
18.30 Kirche Bottmingen, Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab Konfirmationsalter

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Öffnungszeiten
Bis 23. Februar bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir sind gerne ab Montag, 26. Februar, zu den gewohnten Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 9–12 Uhr, wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht!

Sonntag, 25. Februar
11.00 Kirche Therwil, Gottesdienst mit Pfarrer Dietrich Jäger

Kollekte: Triangel

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen finden während der Schulferien NICHT statt.

Dienstag, 27. Februar
Zmittag im Rekizet:
12.15 Uhr, Rekizet Ettingen
Roundabout:
17.00–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Mittwoch, 28. Februar
Rägebogeträff (Ettige mitenand):
9.00–11.00 Uhr, Rekizet Ettingen
TrauerCafé:
14.30–16.00 Uhr, Kirche Oberwil
Jugi Oberwil:
18.00 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 29. Februar
Pastatag:
12.15 Uhr, Kirche Oberwil
Kindernachmittag Wald:
14.00–17.00 Uhr, Kirche Oberwil
ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Güggel Therwil
Fototreff Leimental:
19.00 Uhr, Güggel Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil, Therwil und Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen finden während der Schulferien NICHT statt.

Donnerstag, 29. Februar
Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14.00–16.00 Uhr, Globus Treff Oberwil

Freitag, 1. März
Deutschkurs für Männer und Frauen aus der ganzen Welt:
14.00–15.00 Uhr, Güggel Therwil

Montag, 4. März
Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10.00–11.00 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 7. März
Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14.00–16.00 Uhr, Globus Treff Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Sekretariat
Claudia Meyer (Di und Do, 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Pfarrer Kilian Karrer
Telefon 079 215 06 25, kilian.karrer@ref-bb.ch

Begegnungszentrum
Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen
Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unserem Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet
Jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Sonntag, 25. Februar
10.00 Gottesdienst

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, Mi, 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Sonntag, 25. Februar
10.00 Gottesdienst, Pfarrer Michael Brunner, Kirchenkaffee

Donnerstag, 29. Februar
14.30 Treffpunkt, Film: Der Passfälscher. Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, Kaffee und Kuchen

Freitag, 1. März
19.30 Ökumenischer Weltgebetstag, ökumenisches Vorbereitungsteam

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfr. Patrick Blickenstorfer,
Telefon 061 483 92 25
E-Mail: patrick.blickenstorfer@christkatholisch.ch

Sekretariat: Ester Dubs und Judith Caimi,
Telefon 061 481 22 22
E-Mail: sekretariat.allschwil@christkatholisch.ch

Sonntag, 25. Februar
10.00 Eucharistifeier, Alte Dorfkirche Allschwil

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop-Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Sonntag, 25. Februar
10.00 Gottesdienst, *Am Wendepunkt der Geschichte – Jesus begegnet einem trauernden Menschen*

Dienstag, 27. Februar
20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 28. Februar
9.00 Bibelstudiumgruppe
19.30 Bibelstudiumgruppe

Voranzeige
Sonntag, 3. März
10.00 Gottesdienst, *Am Wendepunkt der Geschichte – Jesus begegnet einem guten Menschen*

Während der Gottesdienste werden Kinderhort und Kids-Treff angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-täglich unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

ÖKUMENE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Veranstaltungen und Gottesdienste

VERANSTALTUNGN

Philocafé in Biel-Benken unter neuer Leitung

Ab Februar wird das Philocafé neu von Sozialarbeiterin Corinne Ruch-André geleitet. Einmal im Monat an einem **Dienstag von 10 bis 11 Uhr** treffen wir uns im Begegnungszentrum BeZ an der Therwilerstr. 1 in Biel-Benken, um über die verschiedensten Themen nachzudenken. Es geht nicht um die Antwort, sondern vielmehr darum, mögliche Antworten und Anschauungen zu erfahren, uns auszutauschen, zu hinterfragen, neugierig zu bleiben und zu diskutieren. Die Themen werden aus den unterschiedlichsten Bereichen sein, alles, was uns betrifft und uns interessiert. Philosophieren kann jede und jeder! Dazu gibt es Kaffee und Gipfeli. Am **Dienstag, 27. Februar,** lautet das Thema: «Was bedeutet für uns Glück? Was macht uns glücklich?» Interessierte sind herzlich willkommen. Bei Fragen, Anliegen und mit Ihren Ideen dürfen Sie sich gerne an Corinne Ruch-André unter der Telefonnummer 079 332 23 10 wenden.

Die nächsten Daten werden jeweils als Flyer im Aushang sein und in Kirche heute, der Dorfzytig sowie in unserer Pfarrei-App Churchpool publiziert.

Corinne Ruch-André

Ökumenischer Weltgebetstag 2024

«… durch das Band des Friedens»
Die Ökumenische Vorbereitungsgruppe Oberwil, Therwil, Ettingen und Biel-Benken lädt herzlich zur Feier ein. Am **Freitag, 1. März, um 19 Uhr** in der Reformierten Kirche in Oberwil. «… durch das Band des Friedens» – so ist der Gottesdienst überschrieben. Die Liturgie wurde von christlichen Frauen aus Palästina gestaltet. Der Gottesdienst ruft auf, einander in Liebe zu begegnen. Feiern Sie mit uns die Verbundenheit mit Christinnen und Christen in aller Welt!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu Kaffee/Tee und Kuchen willkommen.

Denise Fankhauser

PASTORALRAUM LEIMENTAL

Röm.-kath. Pfarramt St. Peter und Paul 4104 Oberwil

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

VERANSTALTUNG

Ausstellung Turiner Grabtuch in Oberwil

Die Pfarrei Oberwil lädt ein, eine originalgetreue Nachahmung des berühmten Grabtuches zu besichtigen. Äusserst viele Indizien und Forschungsergebnisse des weltweit meistuntersuchten Objekts sprechen tatsächlich dafür, dass in Turin das kostbarste Relikt der Christenheit aufbewahrt wird.

Eine vom Original visuell nicht zu unterscheidende Reproduktion des Leichentuchs Christi ist neben anderen Utensilien der Passion in einer besonderen Ausstellung zu sehen.

Die Ausstellung im Pfarreiheimsaal ist geöffnet **vom Dienstag, 27. Februar, bis Mittwoch, 6. März.** Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Öffnungszeiten, die auf dem Flyer vermerkt sind, der in der Kirche und im Pfarreiheim aufliegt. Der Flyer ist auch auf der Homepage www.rkk-oberwil.ch abrufbar. Wenn Sie sich für eine Gruppenführung anmelden möchten, wenden Sie sich bitte direkt per Mail an Gemeindeleiter Bernhard Engeler: bernhard.engeler@rkk-oberwil.ch. Führungen und Eintritt sind kostenlos.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen

VERANSTALTUNGN

Trauercafé Oberwil

Sie haben einen geliebten Menschen verloren und sind in Trauer. Trauer schmerzt und kann einsam machen.

Mit unserem regelmässigen Angebot möchten wir einen Raum für Trauernde öffnen und ihnen die Möglichkeit bieten, in Kontakt und Austausch mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation zu kommen. Hier darf Trauer zum Thema werden. Voneinander erfahren, wie sich die Trauer zeigt, wie sie sich verändert und was helfen kann, mit ihr weiterzuleben.

Das nächste TrauerCafé findet am **Mittwoch, 28. Februar,** statt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie um **14.30 Uhr** im reformierten Kirchgemeindesaal Oberwil begrüssen zu dürfen. Eine Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erleichtert uns die Organisation. Sie dürfen aber auch spontan kommen.

- Denise Fankhauser, Tel. 078 634 60 03
  E-Mail: denise.fankhauser@ref-kirche-ote.ch
- Michael Hofmann, Tel. 061 721 95 99
  E-Mail: michael.hofmann@ref-kirche-ote.ch

Weltgebetstag 2024

Die Ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt herzlich zur Feier ein, am **Freitag, 1. März, um 19 Uhr** in der Reformierten Kirche in Oberwil.

«…durch das Band des Friedens» So ist der Gottesdienst zum WGT überschrieben. Die Liturgie wurde von christlichen Frauen aus Palästina gestaltet. Der Gottesdienst ruft auf, einander in Liebe zu begegnen. Feiern Sie mit uns die Verbundenheit mit Christinnen und Christen in aller Welt! Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen ein.

Für die Vorbereitungsgruppe
Denise Fankhauser, Sozialdiakonin

Klimatreff Leimental

Am **Dienstag, 5. März, um 20 Uhr** im Rekizet Ettingen findet der nächste Klimatreff statt. Der Klimatreff Leimental bietet monatlich Einsteiger:innen und erfahrenen Klimainteressierten die Möglichkeit zum Austausch über den ökologischen Wandel und die Klimagerechtigkeit. Eine Veranstaltung der Klimagruppe Leimental in Zusammenarbeit mit der ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen. Interessiert an weiteren Infos: E-Mail an klimagruppe.leimental@gmail.com.

GOTTESDIENST

Musikalischer Abendgottesdienst

Der Gottesdienst vom **Sonntagabend, 3. März, um 19 Uhr** in der reformierten Kirche in Therwil, wird eine musikalisch bereicherte Feier: Nebst unserer Organistin Irena Zeitz gestaltet auch Noemi Mettler die Feier mit. In Therwil werden also sowohl Orgel- als auch Harfenklänge ertönen. Wir freuen uns darauf und laden ganz herzlich ein.

Pfarrer Andreas Berde

REKLAME

Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden. Helfen auch Sie.

Fastenaktion, Ihr Schweizer Hilfswerk seit 1961

www.fastenaktion.ch
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7
PK 60-19191-7

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT-App scannen.
Betrag eingeben und Spende bestätigen.

Jetzt inserieren
Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00
BirsigtalBote

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 8.30–12 / 14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12 / 14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 17.30–18.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung.
Während der Schulferien findet keine Sprechstunde statt.
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12 / 13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17 / 061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 16–18 Uhr

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

SOCIAL MEDIA

https://www.facebook.com/4106.Therwil
https://www.instagram.com/4106.therwil/

ABFUHR-TERMINE

Montag, 26. Februar
Bio-Abfall, *Therwil Ost und West*

Die Abfuhrdaten für den Hauskehricht werden nur bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

Die Gemeinde-Webseite
www.therwil.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

FERIENBETREUUNG

STIFTUNG

Marianne-Maizet-Stiftung

Marianne Maizet im Jahre 1953

Marianne Maizet ist im Jahr 1915 in Basel geboren und verbrachte die letzten sechs Jahre ihres Lebens in Therwil. Bis zu ihrem Ableben im Alter von 77 Jahren wurde sie durch die Spitex betreut.

Aus Dankbarkeit für diese gute Pflege richtete sie noch vor ihrem Tod im Jahr 1992 aus den Mitteln ihres Nachlasses die «Marianne-Maizet-Stiftung zugunsten alter Menschen in Therwil» ein.

Die Stiftung bezweckt, in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebende über sechzigjährige Menschen der Gemeinde Therwil in finanzieller Weise zu unterstützen. Als bescheiden gelten grundsätzlich vermögenslose Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Therwil, welche berechtigt sind, kantonale Ergänzungsleistungen zur Alters- und Invalidenversicherung zu beziehen oder bis zum Bezug der ordentlichen AHV-Rente von der Sozialhilfe unterstützt werden müssen.

Seit der Eintragung der Stiftung im Handelsregister im Jahr 1993 konnte schon vielen bedürftigen Personen geholfen werden. Sei dies durch einen finanziellen Zustupf an Hilfsmitteln, Arztkosten, Mietunterstützung oder in der Erfüllung eines Herzenswunsches.

Menschen kommen aus unterschiedlichen Gründen in eine Notlage. Gerade in einer solchen Lage, kann ein kleiner Zustupf grosse Erleichterung bringen.

Sind Sie in einer solchen Lage? Dann hilft die Stiftung gerne weiter. Dazu braucht es einen schriftlichen Antrag an den Stiftungsrat. Im Antrag müssen neben den Personalien der zu begünstigenden Person folgende Informationen enthalten sein:

- Welche Leistung beantragt wird
- In welchem Umfang die Leistung beantragt wird
- Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse
- Ob und wie bereits von dritter Seite Unterstützung geleistet wird.

Antragsberechtigt sind auch Drittpersonen, die im Interesse von Bedürftigen handeln oder Organisationen in Therwil, welche im Bereich Alter tätig sind.

Den Antrag richten Sie bitte an: Gemeindeverwaltung Therwil, z. H. Marianne-Maizet-Stiftung,, Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil, E-Mail: finanzen@therwil.ch

STIMMABGABE

Abstimmungen vom 3. März

Im Hinblick auf die bevorstehenden Abstimmungen vom 3. März 2024 – die Abstimmungsunterlagen sind allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden – möchten wir Sie auf folgende Bestimmungen bezüglich der brieflichen resp. persönlichen Stimmabgabe hinweisen:

1. Die ausgefüllten (oder leeren) Stimmzettel sind zusammen in einen neutralen Umschlag mit der Aufschrift «Stimmzettel» zu stecken. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel nur in einfacher Ausführung im neutralen Couvert vorhanden sind. Andernfalls müssen alle abgegebenen Stimmzettel für ungültig erklärt werden.
2. Trennen Sie bitte die Stimmzettel nicht voneinander, sondern falten Sie sie nur zusammen. Sie erleichtern damit dem Wahlbüro die Arbeit, weil die Stimmzettel für die Auszählung nicht abgetrennt werden müssen.
3. Der neutrale Umschlag mit den Stimmzetteln ist zu verschliessen und – zusammen mit dem Stimmrechtsausweis – in das Fenstercouvert zu legen.
4. Der Stimmrechtsausweis ist auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise sind ungültig.
5. Drehen Sie den Stimmrechtsausweis auf den Kopf und stecken Sie ihn so ins Couvert, dass die Anschrift der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
6. Das zugeklebte Fenstercouvert muss nicht frankiert werden. Es kann in jeden Post-Briefkasten bis spätestens vor der letzten Leerung am ***Freitag, 1. März*** oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung bis spätestens am ***Samstag, 2. März, 17 Uhr,*** eingeworfen werden. Später eingeworfene bzw. eintreffende Couverts dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.
7. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) dem Wahlbüro abgegeben werden.
8. Die Wahllokale (Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden) sind wie folgt geöffnet: ***Sonntag, 3. März, von 10 bis 11 Uhr.***
9. Wer seine Abstimmungsunterlagen nicht erhalten hat, kann diese bis spätestens am Dienstag, 27. Februar, bei der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienst) verlangen.
10. Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Busse bestraft (Art. 282 bis, Schweiz. Strafgesetzbuch).

Die Gemeindeverwaltung

VERANSTALTUNG

Quartiertreff Wilacker

Kennen sie die Heimat des Amurtigers?
2. März 2024, 14 bis 17 Uhr

Am **2. März** erzählt Diana Marku im ehemaligen Kindergarten Wilacker 8 von ihrer Reise im Jahre 2017 an den grossen Fluss AMUR, dem Grenzfluss zwischen Russland und China im Fernen Osten. Der Vortrag beginnt ca. um 14.30 Uhr. Anschliessend ist genügend Zeit, um Fragen zu stellen oder zu diskutieren, oder auch einfach noch zusammen zu sein. Vielleicht kennen Sie den Quartiertreff noch nicht, aber vielleicht interessiert Sie dieser Reisebericht?

Dann kommen Sie gerne vorbei – Sie sind willkommen!

Auskunft: dmarku@bluewin.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Knell-Keller Werner, † 1. Februar 2024, * 25. August 1936. Wohnhaft gewesen Baslerstrasse 10, 4106 Therwil. Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

VERANSTALTUNGS-KALENDER

1. März
Vorlesenacht Ettingen
20 Uhr

2. März
SpielZeit
10–12 Uhr, Gemeindebibliothek
Quartiertreff Wilacker «Reisebericht von Diana Marku»
14–16 Uhr, Quartiertreff Wilacker

3. März
Kommunale Wahlen und nationale Abstimmungen
Konzert St. Stephan Gnagflow Bassethorn Trio
19–20.15 Uhr, katholische Kirche St. Stephan

8. März
Buchstart Treff
10–11 Uhr, Gemeindebibliothek

12. März
Zmittag im Rekizet
12:15–13:30
Rekizet

16. März
Waldpflegetag
9–14 Uhr

17. März
Bühne frei für Raphael Wyniger
11.15–13.15 Uhr, Aula Wilmatt

20. März
Gemeindeversammlung
19 Uhr
Mehrzweckhalle

Wiederkehrendes
«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr, Dorfplatz beim Bahnhöfli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–15 Uhr (ausser Schulferien)
Gemeinde-/Schulbibliothek Therwil

Offener Treff
(wöchentlich, ausser Feiertage und Schulferien) Montag und Donnerstag, 14.30–17 Uhr, Mittwoch, 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Weitere Informationen unter:
www.therwil.ch/de/veranstaltungen

REKLAME

«Därwil isch Trumpf» und seine Bänke ebenso

Aus, fertig und vorbei: Die Therwiler Fasnacht 2024 ist zu Ende und Therwil, getreu dem Fasnachtssujet, immer noch Trumpf! Keine Frage, der 24er-Jahrgang der Therwiler Fasnacht wird in guter Erinnerung bleiben. Schönes Wetter und milde Temperaturen sorgten für viele Besucher. Und diese kamen voll und ganz auf ihre Kosten. Sei das nun beim Kinderumzug, über welchen wir letzte Woche berichteten, oder über den grossen Umzug mit 25 Cliquen. Wie jedes Jahr waren auch wieder die Schnitzelbänkler unterwegs, und zwar gleich mit acht Formationen, welche in den Beizen für Stimmung und etliche Lacher sorgten. Für alle, die nicht dabei waren, bringen wir hier noch eine Auswahl der besten Verse der Therwiler Fasnacht 2024.

99er Bääramsle

Die neu Bahnhofstroos si wird dr hit.
E absoluts Bijou oh heilige shit.
Flaniermeilä wie in St.Tropez, i dräi gli durä.
Lüt träffe und dumm ummeschnurrä.
Aber s diggschte für mi e riese Gau.
Unterno wird alles, nur nüd gegenä Stau.

Z Därwil läbe sportlichi lüt.
Das seht me wie sunsch niene nüt.
Tour de France Siegere und Spitze hürdeläufer.
Diä chömme vo Därwil es lauft mr dr gäufer.
Täglich trainiere, do bruchts e huffe.
So schnäll sinn si uf dr Gmeini nur bim Kaffi suffe.

99er Rotznasä

Liebi Gäst.... Blablablablabla die ganzi Welt,
blablablablabla verspräche mir e hufe Geld.
Blablablablabla dr Zitpunkt isch no offe,
jetzt wüsset au dir, wies an dere Klimakonferenz isch gloffe.

Für das blabla hätte mir uns die Delegation nach Dubai chönnte spare,
die hätte für weniger CO_2 nach Bern chönnte fahre.

Dr Gotthard-SBB Tunnel wägeme Radschade zue,
im Autobahntunnel, herscht nacheme Dachschade Ruhe.
Bi de Politiker wärs schön – wie bi de Löcher unter dr Erde,
as bi dene mit Dachschade – au d Röhre gschlosse wärde.

An dr Gmeindsversammlig hani dr Geigy troffe,
dem sini Röhre isch au immer offe.

D'Chlämmerli-Segg

Das Tempo-30 isch z'Därwil e grosses Thema.
Doch wie's so isch, passt's nid in jedes Schema.
Diä einte wänn durch s'Dorf rase, wenn's emol nid stockt.
Die andere luege lieber, wär immer no im Träumli hockt.
Dr Zahno isch dr Einzig wo drüber cha lache.
Sini Arbet chan er witerhin im Schritt-Tempo mache.

Dr Letschti bini wägeme chleine Weh-Weh
zu dr Dorf-Drogerie-Dorothee.
Dr Buuch isch flau und d'Zunge ganz wyss.
Uf em WC git's e riiese Gschiss.
Do seit denn s'Dorothee: «Bisch Du verruggt?
Hesch Du s'ganz Päckli Jodtablette gschluggt?»

D P-Faarer vo Därwil

D Credit Suisse die Aarmi, het nümme könne zaale

Unsri Värs chöme us ohni ChatGTP-Reim
Was denn, was denn
Dr Baschi lallt chum bring en heim
Was denn, was denn
Mir glaube är het drmit dr neui Bundesroot gmeint
Was denn, was denn
Denn foot in Därwil d Fasnacht aa
Und mir föön afo schwääbe
D Fasnacht muesch aifach erlääbe
Därwil isch Drumpf, Därwil isch Drumpf, Därwil isch Drumpf

Dr Därwiler Dursli mit em Guschti und em Schosi

Diä ewigä Diskussionä - um Tempo 30
Ich nimm's glassä – s'macht mi - scho lang nüm schissig
Denn ich weiss scho nüm – wenn ich s'letsch Mol - mit mim Chare
Mit meh - als 30 - dur's Dorf bi gfahre

Mir frogä uns – was isch denn das - für ä Löw - Kommedi
D'Gschicht vo unserem Ex-Gmeinds - verwalter Edi
Bevor me d'Gründ - drzue het uusegfundä
Isch dä Kärli - scho verschwundä

S'Poschthalters

Dr Kreiselmeyer verzellt mir am Schalter ganz diskret,
in sim Chäller heigs jetzt ganz viel Poscht-Paket.
D'Grössi vo däne Päckli chame chum beschriebe,
so viil Platz bruche die Chündigungsschriebe.
Aber das Ganze het jo au e guete Näbeeffekt,
so heig är in jedere zweite Chischte sie Wyy versteckt.

Noch dr Pensionierig hilft dr Mausi am Ralph im Chäller,
so leere sich die Fläsche schnäller.

99er Bäsefrässer

Dr Donnschtigs-Jass duet s Schwizer Färnsee SRF life sände
Dr Imbi dä het d Hoose voll, das chönnti piinlich ände
Walliserdütsch isch d Rettig, jo, das gseen mir au
Do chann er sage was er will, das verschtoot kei Sau

Dr Matthis meint, är chönnt, brilliere bim grilliere
Doch dä Grill isch z chlei, är duet sich schwer blamiere
Bis de dört e Wurscht bechunnsch, jo, das merggt me gli
Isch die tolli Sändig sit Schtunde scho verby

99er Wäbstübler

Au mir froge uns simmer e Frau oder e Maa
denn mir Männer händ immer scho e wiblichi Site kha
denn au mir chönne Multitasking das isch denn eso
Mir händ liegend eine sitze und eine stoh

Also ich ha dä Fachkräftemangel gärn
Ich bi jetzt CEO vome grosse schwizer Konzärn
Wieni die Stell becho ha liggt uff dr Hand
I fühl mi als Mensch, iss Fleisch und bi nit laktoseintolerant

GEMEINDEINFORMATIONEN

DÄRWILER PIN

Therwil

Därwiler Pin

Am Empfang der Gemeindeverwaltung erhältlich.

CHF 5 pro Pin

VEREINE

DORFMUSEUM THERWIL

Eröffnung der neuen Sonderausstellung

Am Sonntag, 25. Februar, öffnet das Therwiler Dorfmuseum seine Pforten für das Jahr 2024 mit einer Sonderausstellung der besonderen Art! Die Ausstellung «Mobilität in Therwil» zeigt Fotos von unterschiedlichen Oldtimern aus dem Dorf und der Umgebung von Therwil.

Wir laden herzlich ein zur Eröffnung mit einem Apéro von **von 10 bis 12 Uhr** und am Nachmittag von **von 15 bis 17 Uhr.**

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Nächste Öffnungszeiten:

- Sonntag, 24. März, 10–12 Uhr und 15–17 Uhr
- Samstag, 27. April, 10–17 Uhr, inkl. grosser Fahrzeugausstellung auf dem Kirchplatz, Schmitti und Knochenstampfi sind offen und in Betrieb.

Die Museumskommission

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt

VEREIN PHARI

PHARI 99er MITTAGSPLAUSCH

Herzliche Einladung!

Liebe BiBo-Leserinnen und BiBo-Leser
Wir laden Sie herzlich zu unserem «99er Mittagsplausch» in der Mehrzweckhalle in Therwil ein am **Samstag, 9. März, von 11.30 bis 14 Uhr.** Mit feinen Pasta-Variationen werden wir Sie verwöhnen. Dazu wird Ihnen von vielen Helferinnen und Helfern auf Wunsch ein Salat serviert, und beim Kuchenbuffet können Sie sich ein feines Dessert gönnen.

Danke, dass Sie auch Freunde, Familie, Verwandte, Bekannte über diesen Anlass informieren. Wir haben viel Platz in der Mehrzweckhalle und freuen uns auf Ihren Besuch! Der vollumfängliche Erlös dieses Tages geht an unser Hilfsprojekt zugunsten armutsbetroffener Menschen. Also reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum!

Liebe Grüsse OK 99er-Mittagsplausch

www.vereinphari.ch/verein.phari@bluewin.ch

SAMARITERVEREIN THERWIL

samariter Samariterverein Therwil

Nothilfekurs

Freitag, 8., und Samstag, 9. März, Fr, 19–22 Uhr und Sa, 9–17 Uhr

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist für Führerausweiserwerbende obligatorisch. Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe. **Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:** Eine Notfallsituation richtig einschätzen – weitere Schäden für Betroffene und Helfende verhindern – Die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht einsetzen. **Voraussetzungen:** keine, **Dauer:** 10 Stunden. **Zertifikat:** Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat Nothilfekurs für Führerausweisbewerbende (Gültigkeit 6 Jahre). **Max. Teilnehmer:** 12. **Anmeldeschluss:** 8. März. **Anmeldung und Auskunft:** Tel. +41 79 719 00 82, oder übers Internet unter: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Therwil

REKLAME

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT
RETTE LEBEN
blutspende.ch

VEREINE

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL

Lesehund Boy kommt in die Bibliothek

Ein Lesehund ist für Kinder und Jugendliche da, die Probleme mit dem Lesen haben. Kinder mit einer Leseschwäche können dem Hund regelmässig vorlesen und sich so verbessern. Als geduldiger Zuhörer hilft der Lesehund, Kindern Hemmungen, Schwächen und Ängste beim Vorlesen abzulegen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Ab 6. März könnt ihr dem Lesehund Boy jeden **1. und 3. Mittwoch im Monat** zwischen 15 und 17 Uhr jeweils eine Viertelstunde vorlesen. Anmeldung erforderlich: info@bibliothek-therwil.ch oder Telefon 061 721 62 43. Dieses Leseförderprojekt wird vom Gönnerverein der Bibliothek Therwil unterstützt.

Geschichten für die Kleinen

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat erzählt Ursina Eisenring von 14.30 bis 15 Uhr eine Geschichte für die Kleinen. Die nächste Geschichtenstunde findet am **Mittwoch, 28. Februar,** statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf euch! Die Geschichtenstunde wird vom Gönnerverein der Bibliothek unterstützt.

THERWILER WUCHEMÄRT

Zitrusfrüchte aus Sizilien

Am kommenden Mittwochvormittag haben Sie die Möglichkeit, nochmals so richtig Vitamin C zu tanken. Liselotte Mäder verkauft am Jokerstand erneut wunderbare ungespritzte Zitrusfrüchte aus Sizilien. Das Besondere an diesen Früchten ist, dass sie vor und nach der Ernte nicht behandelt, also auch nicht gewachst werden, und direkt von den Bauern zu Frau Mäder und zum Markt kommen. Kommen Sie vorbei und decken Sie sich ein mit Orangen, Grapefruits und Zitronen. Vielleicht hängen Sie auch gerade eine reinigende Fastenwoche an. Unsere Zitrusfrüchte und das Angebot an den Gemüseständen wären da eine wunderbare Basis dafür. Herzlich willkommen!

Ihr Team vom Therwiler Wuchemärt

(www.therwiler-wochenmarkt.ch)

LESERBRIEFE

Schön isch är gsi

Gemeint ist der Kinderumzug vom vergangenen Donnerstag. Es war einfach nur herrlich zu sehen, wie die Kinder mit ihren selbst gebastelten Larven und Kostümen die Bahnhofstrasse auf und ab marschierten. Begleitet wie immer von Jan mit seiner Kapelle, welche auch immer grösser und besser wird. Wir möchten den Lehrerinnen, Lehrern und auch den Kitaverantwortlichen ein grosses Lob aussprechen. Da wurden wiederum viele tolle Ideen sehr kreativ umgesetzt. Selbst Petrus würdigte die wirklich originell mit viel Fleiss und Hingabe hergestellten Kostüme und Larven. Liess er doch in Anbetracht dessen die Schleussen geschlossen. Die Kinder dankten es ihm mit vielen strahlenden Gesichtern.

Di 3 letschte (Doris, Silvia und Rolf)

Ein Ja zur Renteninitiative ist ein Ja zu sicheren AHV-Renten

Wir leben immer länger, die Geburtenrate sinkt und in den nächsten zehn Jahren werden über eine Million Erwerbstätige der sogenannten Babyboomer-Generation pensioniert. Die Folge: Immer weniger Erwerbstätige finanzieren die AHV-Renten von immer mehr Rentnern. Es ist eigentlich nichts anderes als logisch, dass bei einer höheren Lebenserwartung auch das Rentenalter angehoben werden muss. Andere Länder wie Dänemark, Holland, Belgien oder Deutschland haben das begriffen und beschlossen, das Rentenalter innerhalb der nächsten 10 Jahre auf 67 oder mehr zu erhöhen. Mit der Renteninitiative hingegen steigt das Schweizer Rentenalter bis 2033 nur auf 66 Jahre. Das Anliegen der Renteninitiative ist somit moderat und sozial. Die Erhöhung des Rentenalters ist im Vergleich zu höheren Lohnabzügen, MWSt-Erhöhungen oder Rentenkürzungen die einfachste und gerechteste Lösung, um die zukünftigen AHV-Renten zu sichern. Darum JA zur Renteninitiative.

Andreja Weber (Landrat, FDP)

Ja zur längst überfälligen 13.-AHV

Liebe Leser und Leserinnen

Hier das Ja Argument aus dem EFV entnommen was für sich selber sprich.. vielleicht sollte man mal die Ausgabenseite überdenken: Im Jahr 2024 werden Einnahmen von 83,1 Milliarden erwartet. Im Vergleich zum Vorjahresbudget ist dies ein Wachstum von 2,1 Prozent oder 1,7 Milliarden. Das Wachstum ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Mehrwertsteuer (+1,8 Mrd., davon Mehrwertsteuererhöhung zugunsten AHV 1,2 Mrd.) und die direkte Bundessteuer (+ 1,5 Mrd., davon Gewinnsteuer 1,1 Mrd.). Gedämpft wird das Einnahmenwachstum durch den tieferen Einnahmentrend bei der Verrechnungssteuer (– 0,6 Mrd.) sowie den Wegfall der Zusatzausschüttung der SNB (– 1,3 Mrd.). Die Schätzung für 2023 ist um 2,2 Milliarden oder 2,7 Prozent tiefer als der Voranschlagswert 2023 (81,3 Mrd.). Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen (VA23: 2 Mrd.). Im Vergleich zur aktuellen Schätzung für 2023 wachsen die Einnahmen 2024 um 5,0 Prozent (+3,9 Mrd.).

@Quelle EFV vom Bund
Daniel Scheidegger, Therwil
Dipl. Betriebswirtschafter NDS HF
Eidg. Dipl. Gastro-Unternehmer

Nein zur 13.-AHV-Rente

Eine 13. AHV-Rente für alle ist ein nicht gut überlegter Vorschlag, um ein wichtiges soziales Problem zu lösen. Neben viel diskutierten Argumenten dagegen, wie z. B. den riesigen Kosten, der grösstenteils unsinnigen Verteilung auch an Nicht-Bedürftige, der Benachteiligung der arbeitenden Bevölkerung und dem aus der Zeit gefallenen «Giesskannenprinzip» möchte ich noch zwei weitere Argumente zur Diskussion bringen: (1) Personen, die zur Existenzsicherung mehr AHV brauchen können, brauchen dieses Geld verteilt über das ganze Jahr, und nicht als einmaligen Zustupf im Dezember (um damit umgehend die Steuern zu begleichen?). (2) Über Ausgaben von 4–5 Milliarden pro Jahr zu befinden, bevor eine Lösung für die Bezahlung dieser Summe festgelegt wurde, ist politisch unverantwortlich. Und angedachte Finanzierungsquellen wie eine Erhöhung der Lohnprozente und der Mehrwertsteuer sind natürlich Treiber der Inflation und deshalb ein Mechanismus der Selbstzerstörung des angestrebten Nutzens.

Diese Initiative ist populistisch, d.h. sie tönt gut, doch sie nimmt den Telefonhörer in die Hand bevor die zu wählende Nummer bekannt ist. Geben wir der Politik noch etwas Zeit, um bereits bekannte bessere Ideen resolut an die Hand zu nehmen, um den wirklich Bedürftigen bald und effektiv zu helfen.

Peter Marbach, Therwil

Zahlreiche Einsprachen

Ein beliebtes Sujet an der Därwiler Fasnacht war das Projekt zur geplanten Umgestaltung der Bahnhofstrasse. Zwölf Bäume auf einem Mehrzweckstreifen in der Strassenmitte und diverse Inseln für Fussgänger sollen die Aufenthaltsqualität erhöhen und Därwil eine Identität spenden nach dem Vorbild von St. Tropez oder der Prachtstrasse Champs Elysées in Paris. Die heute für alle genug breiten Fahrbahnen sollen massiv verengt werden. Für einen Velostreifen auf dieser kantonalen Radroute soll es keinen Platz geben. Die neue Bushaltestelle «Löwenkreisel» in der Bahnhofstrasse soll nicht überholbar auf der Fahrbahn sein, sodass sich der Verkehr für alle anderen dahinter noch mehr staut als heute. Dass nun gegen diese vom Regierungsrat schon am 14.12.2021 vorgeschlagene und vom ahnungslosen Landrat am 24.03 2022 bewilligte Fehlplanung mehr als 35 Einsprachen und auch viel auswärtige Kritik beim Kanton eingegangen sind, ist nicht erstaunlich. Seit Verabschiedung des Therwiler Richtplans im 2016 hat Gemeinderat Beat Zahno leider nichts unternommen zur Verkehrsentlastung der Bahnhofstrasse, der eigentlichen Voraussetzung für eine derartige Umgestaltung. *IG Verkehr, Therwil*

DIES UND DAS

KONZERTE ST. STEPHAN THERWI$L

Gnagflow Bassetthorn Trio

- Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
- Divertimenti für drei Bassetthörner und Harmoniemusik
- **Sonntag, 3. März, 19 Uhr**
  Kath. Kirche St. Stephan Therwil

Mariella Bachmann, Michal Lewkowicz und Jure Robek.

Das Bassetthorn, welches um 1760 erstmals gebaut wurde und der Familie der Klarinetten angehört, zeichnet sich durch eine Vielzahl von Konstruktionsvarianten aus. Seine erste Blütezeit erlebte dieses Instrument mit den Kompositionen W. A. Mozarts und dem Klarinetten-Virtuosen Anton Stadler am Ende des 18. Jahrhunderts.

Der melancholisch schöne Klang des einzigartigen Instruments hat Mozart besonders gefallen und deshalb vermutet man, dass das Bassetthorn Mozarts Lieblingsinstrument war. In der Zeit von 1780 bis 1830 übernahmen viele wohlhabende Gönner und Adlige im deutschsprachigen Raum aus modischen oder wirtschaftlichen Gründen die Harmonieinstrumente. Diese Ensembles sorgten für Musik zum Abendessen, für Abendserenaden und sogar für Morgenmusik zum Aufwecken der Gäste.

Mit dem speziell gestalteten Mozart-Programm, das auf Instrumenten aus dieser Zeit aufgeführt wird, wird das Publikum auf eine musikalische Reise mitgenommen und kann hören, wie die Musik für Mozart und seine Zeitgenossen klang. Kollekte am Ausgang.

www.konzerte-therwil.ch

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Judith Ruch in die Gemeindekommission!

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Erwachsene Töchter. Seit 1985 wohne ich in Therwil und seit 1999 bin ich auch Therwiler Bürgerin. Als Spielgruppenleiterin war ich 15 Jahre auf dem Robispielplatz und im Güggel tätig. Als gelernte Floristin war ich 23 Jahre als Kursleiterin Floristik in der Erwachsenenbildung tätig.

Als langjährige Einwohnerin liegt mir das Wohl unserer Gemeinde sehr am Herzen. Aktiv möchte ich mich für das Wohl aller EinwohnerInnen unserer Gemeinde einsetzen und dazu beitragen; dass Therwil ein lebenswerter Ort für alle bleibt. Als Tochter, Mutter, Grossmutter sehe ich die Bedürfnisse aller Generationen und setze mich deshalb für eine bestmögliche Unterstützung von Familien, SeniorInnen ein. Angebote wie Kinderbetreuung, Freizeitaktivitäten, Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Unterstützung bei der Seniorenbetreuung zu Hause. Gute Bildung für alle ist der Schlüssel zur Zukunft, deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass unsere Schulen gut ausgestattet sind. Für den Schutz unserer Umwelt möchte ich nachhaltige Lösungen fördern, um die Natur und Lebensqualität für zukünftige Generationen zu bewahren. Das ist mir ein besonderes Anliegen. Herzlichen Dank für ihre Stimme.

Justin Gauch (21, FDP)

Als Teil der kantonalen Parteileitung der Jungfreisinnigen und Vorstandsmitglied der FDP Therwil durfte ich bereits einige Gespräche mit politisch interessierten Leuten führen. Viele unterstützen das politische Engagement von uns Jungen. Das verstehe ich natürlich, schliesslich wird über unsere Zukunft entschieden. Insbesondere Entscheidungen, die zu einer Anhäufung von Schulden führen, haben meine, und jüngere Generationen zu tragen, weshalb es sicherlich naheliegend ist, wenn man als junger Mensch bereits früh über solche Dinge mitentscheiden möchte. Doch jung sein allein reicht nicht! Man muss auch konkrete Inhalte liefern. Daher stelle ich Ihnen hier meine Werte vor: Therwil muss langfristige Politik betreiben. Das heisst z. B. eine nachhaltige Gemeindefinanzierung erreichen. Wir müssen eine moderne Gemeinde werden, ohne dabei den Dorfcharakter zu verlieren. Dabei ist es besonders wichtig, unsere Vereine, die wertvolle Arbeit leisten, weiter zu unterstützen. Der Wohlstand der Schweiz ist stark von unserer Bildung abhängig. Daher setze ich mich auch in diesem Bereich für bestmögliche Stabilität und Qualität ein. Danke, dass Sie meinen Namen auf Ihre Liste schreiben, weil Sie das wie ich sehen! *Justin Gauch, Therwil*

REKLAME

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE SCHULRAT

Stephanie Degen in den Schulrat

Liebe Therwilerinnen und Therwiler

Eine Schule, welche für alle Beteiligten Raum für vielfältiges Lernen und Lehren bietet, welche zukunftsgerichtet ist und in welcher man gerne ein und aus geht – für diese engagiere ich mich gerne.

Mein Name ist Stephanie Degen und ich wohne und wirke sehr gerne hier in Therwil. Ich bin Mutter von zwei Kleinkindern und arbeite als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson. Als ehemalige Lehrpersonenvertretung durfte ich über mehrere Jahre im Schulrat Grellingen wertvolle Erfahrungen sammeln und weiss, was es heisst, sich im Schulrat zu engagieren.

Nur ein gemeinsames Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und den Behörden, welche zusammen einen konstruktiven und lösungsorientierten Dialog führen, führt zu ausgewogenen Entscheidungen.

In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es aus meiner Sicht wichtig, zusammen die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen, damit die Schule sich stetig weiterentwickeln kann. Durch mein langjähriges Engagement für den Blauring, sowie aber auch im Vorstand einer Fasnachtsclique, weiss ich, was es heisst, zusammen anzupacken und Lösungen für die Gemeinschaft zu finden. Es liegt mir am Herzen, einen Beitrag für das Dorf zu leisten und mich für unsere Schule einsetzen zu dürfen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Stimme.

Stephanie Degen, Therwil

PARTEIEN

SP THERWIL

Ja zur 13.-AHV

In letzter Zeit haben vor allem ältere Menschen unter den steigenden Kosten für Wohnen, Gesundheit und den täglichen Bedarf zu leiden. Viele Rentnerinnen und Rentner, die ihr Leben lang gearbeitet und zum Wohlstand unserer Gesellschaft beigetragen haben, müssen nun äusserst sparsam mit ihren finanziellen Mitteln umgehen. Dies ist nicht nur eine Frage der finanziellen Sicherheit, sondern auch eine der Würde.

Mit den derzeitigen Überschüssen der AHV und einer leichten Erhöhung der Lohnbeiträge als Finanzierungsquelle stellt diese zusätzliche Rente eine wichtige Investition in das Wohl unserer Seniorinnen und Senioren dar. Die 13. AHV-Rente fördert eine Gesellschaft, die jedem Einzelnen, unabhängig vom Alter, Respekt und finanzielle Stabilität verspricht.

Nein zur Erhöhung des Rentenalters

Zwar steigt unsere Lebenserwartung, und viele von uns sind in der Lage, auch über das aktuelle Rentenalter hinaus zu arbeiten - eine grundsätzlich positive Entwicklung. Doch daraus abzuleiten, dass das Rentenalter allgemein angehoben werden sollte, ist ein Trugschluss: In körperlich fordernden Berufen ist der körperliche Verschleiss bereits mit 65 Jahren – manchmal sogar früher – erheblich. Ausserdem stehen ältere Arbeitskräfte, die kurz vor dem Ruhestand stehen, bereits heute vor erheblichen Schwierigkeiten, eine neue Stelle zu finden. Eine Anhebung des Rentenalters würde diese ohnehin schon prekäre Lage für ältere Arbeitskräfte nur noch weiter zuspitzen, indem sie den Druck erhöht, noch länger eine Anstellung zu suchen oder in ihrem aktuellen Job zu bleiben, selbst wenn die physischen oder mentalen Anforderungen kaum noch zu bewältigen sind.

Gemeindewahlen vom 3. März

Unsere Gemeinde verdient engagierte Vertreterinnen und Vertreter, die nicht nur unsere Werte teilen, sondern auch die Fähigkeiten und das Engagement besitzen, diese in die Tat umzusetzen – für ein soziales Therwil. Für die Wahlen vom 3. März empfehlen wir daher Claudia Degen Hettenbach (bisher) und Philipp Brugger in den Gemeinderat zu wählen. Für die Gemeindekommission empfehlen wir die Liste 2.

SP Therwil – für alle statt für wenige!

sp-therwil.ch

FDP THERWIL

Vielen Dank für die bisher erhaltene Unterstützung

Wir durften in den letzten Wochen viel direktes und positives Feedback und Zuspruch für unsere Gemeinderatskandidaturen entgegennehmen. Das freut und motiviert uns sehr. Auf diesem Weg danken wir folgenden Therwiler Persönlichkeiten, dass sie uns im Rahmen eines Leserbriefs im BiBo öffentlich unterstützt haben:

Reto Baumgartner, Hanny Gschwind, Roman Heggendorn, Patrick Henny, Matthias Hubeli, Markus Kopp, Daniel Plüss, Iris und Adrian Reichen, Elsbeth Scherrer, Andreas Speck, Marc Weber-Jost und Dora Weissberg.

In genau 10 Tagen wird die Gemeinde Therwil die Resultate der Gesamterneuerungswahlen verkünden. Die Stimmen der obengenannten Persönlichkeiten sind uns zugesagt. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns Ihre Stimme geben – für eine bürgerliche Dorfpolitik, in der wir uns alle wohl fühlen können!

Die Gemeinderatskandidaten der FDP Therwil
René Saner, Philipp Schmid und Urs Lanz

DIE MITTE THERWIL/ BIEL-BENKEN

Wählen heisst auswählen!

Am 3. März wählen wir den Gemeinderat und die Gemeindekommission, also die beiden Gremien, die in den nächsten vier Jahren die Therwiler Dorfpolitik wesentlich mitprägen werden. Und die Zahl der Personen, die bereit sind, ein solches Amt zu übernehmen, ist erfreulicherweise sehr gross und beweist, dass den Therwilerinnen und Therwilern ihr Dorf sehr am Herzen liegt. Diese grosse Auswahl macht es für uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aber nicht einfacher – denn, wer die Wahl hat, hat auch die Qual.

Und da kann ich Ihnen einen guten Tip geben: Alle Kandidierenden der Mitte erfüllen die Anforderungen für ein Amt in Gemeinderat und Gemeindekommission in grossem Mass. Sie werden sich mit Engagement und Empathie für die Belange unseres Dorfes einsetzen.

Schenken Sie also den bisherigen Gemeinderatsmitgliedern Bea Kunzelmann, Stefan Gschwind und Beat Zahno auch weiterhin Ihr Vertrauen, und legen Sie die Liste 5 unverändert in die Urne. Für den Schulrat empfehlen wir Ihnen Stephanie Degen. Damit sorgen Sie dafür, dass sich Therwil in den nächsten vier Jahren weiterhin gut entwickelt, und dass die Lebensqualität seiner Einwohnerinnen und Einwohner weiter zunimmt.

Thomas Kamber, Präsident Mitte Therwil/Biel-Benken

«Für e Dorf, wo läbt»-Liste 5 – die Mitte

SVP THERWIL

Abstimmungs- und Wahlempfehlung der SVP Therwil

Für die beiden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 3. März empfehlen wir Ihnen folgende Wahl und Stimmabgabe:

Nein zur 13. AHV-Rente, weil sonst die MwSt. weiter angehoben werden müsste, und der Mittelstand bestraft würde.

Ja zur Renteninitiative, weil nur so die AHV langfristig gesichert werden kann, und erfahrene Berufsleute dem Arbeitsmarkt länger erhalten werden sollen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Für den ersten Wahlgang der Gemeinderatswahlen von Therwil empfehlen wir Ihnen nur die drei sehr guten Kandidaten der FDP:

Philipp Schmid, Urs Lanz und René Saner (bisher), damit sie das notwendige absolute Mehr erreichen.Wahl in die Gemeindekommission: Liste 3 unverändert einwerfen, denn unsere leeren Zeilen sind zählende Listen- bzw. Parteienstimmen. Jede dieser Stimmen ist Ihre Garantie für bürgerliche Politik in Therwil.

Parteileitung SVP Therwil

LESERBRIEFE

Der Landrat Gzim Hasanaj

Einverstanden, Gzim Hasanaj hört sich etwas exotisch, fremdländisch an. Als junger Mann ist er 1991 vom Kosovo in die Schweiz geflüchtet, nachdem er den Kriegsdienst verweigert hat.

Nach mehreren Studiengängen an diversen schweizerischen Hochschulen ist er Sozialarbeiter geworden, heiratete eine Arlesheimerin, mit der er eine Tochter und einen Sohn hat – beide sind heute erwachsen. Bei der Heirat hat Gzim Hasanaj seinen Namen behalten. Er wollte seine Herkunft nie verbergen.

Seit 2023 ist Gzim Hasanaj Landrat. Seine offene, direkte und humorvolle Art hat ihn im Landratsaal schnell bekannt gemacht. Man hört ihm gerne zu. Er ist ein moderater Grüner. Liberal, sozial und umweltbewusst. Die 90 Landräte setzen sich aus 7 Parteien zusammen. So treffen sich unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Haltungen zusammen.

So sollte es auch in einem Gemeinderat sein. Wählen Sie Gzim Hasanaj als Mensch und als Grünen!

Jörg Schneider, Künstler, Oberwil

Gzim Hasanaj für die Gemeinde

Gzim und ich sind nun seit ¾ Jahr zusammen im Landrat in derselben Fraktion, und ich kann ausschliesslich Positives über ihn berichten. Sein Engagement für die schwächeren Mitglieder unserer Gesellschaft und für die Natur ist äusserst vorbildlich und lobenswert. Wenn alle so handeln würden, hätten wir definitiv weniger Probleme. Leider ist dies nicht der Fall, und deshalb benötigen wir Personen wie Gzim sowohl auf Kantonsebene als auch in der Gemeinde. In der Politik sollten mehr Macher und weniger «Schwätzer» vertreten sein. Aus diesem Grund bitte ich Sie herzlich, Gzim in den Gemeinderat zu wählen.

Marco Agostini, Landrat BL

Irène Letze: Na klar, erneut

In Behörden und Vereinen durfte ich Irènes Engagement persönlich erfahren. Ihre Spontaneität zur Übernahme von Aufgaben ist sprichwörtlich. Immer «der Sache zuliebe» dürfen die jeweils Beteiligten von ihrem Engagement profitieren. Das Diplom Eidg. Sozialversicherungsfachfrau unterstreicht ihren Willen, auch beruflich «ihre Frau zu stellen». Mit Irène Letze weiterhin in der Gemeindekommission liegen Sie goldrichtig.

Ruedi Baltisberger, ehem. Gemeinderat

Christine Bucher und Peter Lauener in die Gemeindekommission

Ich wähle Christine Bucher in die Gemeindekommission

- weil ich sie als engagierte Schafferin kennen gelernt habe,
- weil sie sich in die Akten der zu behandelnden Geschäfte der Gemeindekommission einarbeiten und kompetent vertreten wird,
- weil sie auch mit den Meinungen der anderen Parteien respektvoll umgehen kann.

Und Peter Lauener wähle ich,

- weil er ein politisch denkender Mensch ist, der auf der Seite der Schwächeren unserer Gesellschaft steht,
- weil er nicht mit Schlagworten, sondern differenziert argumentiert.

Deshalb sind Christine Bucher und Peter Lauener eine Bereicherung für die Gemeindekommissikon.

Ursula Jäggi-Baumann, SP

Irene Letze wieder in die Gemeindekommission

Irene Letze kenne und schätze ich seit vielen Jahren. Da unsere Söhne im selben Alter sind, waren wir u. a. aktiv in der Krabbelgruppe, später im Familientreff und gestalteten so einige Jahre gemeinsam verschiedene Anlässe für unsere Kinder. Ich lernte Irene Letze als offene und bodenständige Person kennen. Seit jeher engagiert sie sich mit viel Herzblut für unser Dorf, weil ihr Therwil, seine Natur, seine Vereine und das kulturelle Leben sehr am Herzen liegen. Sie arbeitet lösungsorientiert, fair, sachlich und kompetent. Ihre Aufgaben hinterfragt sie kritisch und verliert dabei nie ihren Humor. Ich empfehle Ihnen, Irene Letze erneut in die Gemeindekommission zu wählen.

Barbara Felder, Therwil

Simon Feigenwinter wieder in die Gemeindekommission

Es ist wichtig, dass sich junge Menschen in der Politik engagieren und frischen Wind in die Entscheidungsprozesse bringen. Sie haben oftmals einen anderen Blick auf die Probleme und Herausforderungen in einer Gemeinde und ihre Ideen und Visionen können dazu beitragen, die Lebensqualität in der Gemeinde zu verbessern und positive Veränderungen zu bewirken.

Aus diesem Grund unterstütze ich Simon Feigenwinter mit meiner Stimme. Er ist 35-jährig, in Därwil aufgewachsen und mit unserem Dorf sehr verbunden. Er engagiert sich bereits seit vier Jahren in der Gemeindekommission. Als Präsident von «d'Verein vo Därwil» kennt er die Anliegen der Vereine und seiner Mitglieder und setzt sich für diese ein.

Ich bin überzeugt, dass Simon Feigenwinter mit seinem Engagement und seiner Kompetenz weiterhin einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten kann. Daher empfehle ich Simon Feigenwinter zur Wiederwahl.

Markus Holinger, Therwil

Urs Lanz in den Gemeinderat

Urs Lanz ist von Beruf Finanzplaner. Er berät Kunden u. a. darüber, wie sie ihre Finanzen auf ihre Pensionierung hin am besten gestalten. Er muss ihre finanziellen Verhältnisse analysieren und beurteilen, wie deren Ziele am besten erreicht werden können.

Die im vergangenen Dezember präsentierten Finanzen Therwils stellen sich sehr unerfreulich dar. Aufgrund von grossen Investitionsvorhaben wird erwartet, dass die Gemeinde im Jahr 2028 einen Schuldenberg von 48 Millionen Franken aufgetürmt haben wird. Schon nur die zu leistenden Zinsen werden den Spielraum der Gemeinde empfindlich einschränken oder gar Steuererhöhungen erfordern.

Urs Lanz ist auch aufgrund seines Berufs in idealer Weise geeignet, um als Mitglied des Gemeinderats diesen für uns alle bedenklichen Entwicklungen entgegenzuhalten und das finanzielle Schicksal Therwils in eine bessere Richtung zu lenken. Als ehemaliges Mitglied des Organisationskomitees des Eidgenössischen Schwingfests in Pratteln weiss er zudem, wie man als Teil eines Teams mit komplexen organisatorischen Fragestellungen umgeht.

Wer nun meint, Urs Lanz sei ein trockener Zahlenmensch, liegt falsch: Als verheirateter Vater von zwei Söhnen ist er mit Fragen des Alltags bestens vertraut. Er ist ein bodenständiger, in unserem Dorf gut vernetzter und humorvoller Mensch, der stets offen gegenüber Neuem ist. Bitte geben auch Sie ihm am 3. März Ihre Stimme.

Daniel Plüss, Therwil

Therwil braucht ihn auch die nächsten 4 Jahre

Zuhören können ist in einer Führungsposition eine der wichtigsten Fähigkeiten. Unser Gemeindepräsident Stefan Gschwind kann dies ausgezeichnet. Danach abwägen und gewichten, Einzelinteressen von Gesamtinteressen unterscheiden und tragbare Beschlüsse für das Wohl der Gemeinde vorschlagen. Stefan Gschwind beherrscht diese Fähigkeiten, deshalb bitte ich Sie, ihn wieder in den Gemeinderat Therwil zu wählen.

Thomas Heinis

Kontinuität in den Projekten mit Beat Zahno

Mit seiner soliden Arbeitsweise bringt Beat im Gesamtinteresse der Gemeinde immer wieder sehr gute Projekte auf den Tisch und durch die Gemeindeversammlungen. Ich erinnere als Beispiel nur an das Quartierplanreglement Sägeweg das wir im März 2023 verabschiedet haben. Mit diesem weitsichtigen Werk haben wir 2 Gewinner, die Gemeinde als Ganzes und die Grundeigentümer als Bauherren. Wählen auch Sie Beat Zahno wieder in den Gemeinderat, oder als ehemaliger Fussballer kann ich auch sagen: «Never change a winning team»

Toni Nussbaumer, Therwil

REKLAME

Wir ♥ Basel.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

GEMEINDEVERWALTUNG
Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Mo 8.30–11.30 / 14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30 / 14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN
Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER
Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF
Landskronweg 28
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI
Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN
Einwohnerdienste
Telefon: 061 726 89 89
E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG / BRUNNMEISTER
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER
Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

BÜRGERGEMEINDE
Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

AHV-ZWEIGSTELLE
Soziale Dienste
Telefon 061 726 89 66

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER
Tel. 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN

EINWOHNERDIENSTE

Informationen über unsere Dienstleistungen

Oft sind die Einwohnerdienste die erste Anlaufstelle bei der Gemeinde. Unsere Dienstleistungen beinhalten unter anderem folgende Aufgaben:

Anmeldung, Abmeldung, Adressänderung via eUmzugCH
Einwohner*innen resp. neu zugezogene oder wegziehende Personen haben die Möglichkeit, sich bequem online via «eUmzug Schweiz» an-, ab- und umzumelden. Weitere Informationen finden Sie unter www.eumzug.swiss.

Identitätskarte und biometrischer Pass
Die Beantragung einer neuen Identitätskarte können Sie bei den Einwohnerdiensten vornehmen. Bitte bringen Sie die abgelaufene ID-Karte sowie ein aktuelles (nicht älter als ein Jahr oder auf einer alten ID-Karte verwendet) und den Normen entsprechendes Passfoto mit oder senden uns dieses vorab per E-Mail an einwohnerkontrolle@ettingen.ch.

Biometrieaufnahmen für den Schweizer Pass sowie das Kombiangebot (Pass und ID-Karte) können in Liestal (Mühlegasse 8) oder in Basel (Spiegelhof) vorgenommen werden. Terminreservation per Internet unter www.schweizerpass.ch oder telefonisch unter Tel.-Nr. 061 552 58 69.

Hundeanmeldung
Wenn Sie neu einen Hund halten oder mit Ihrem Hund von einer anderen Gemeinde zuziehen, bitten wir Sie, Ihren Hund innerhalb von 14 Tagen bei den Einwohnerdiensten Ettingen anzumelden. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.ettingen.ch/Verwaltung/Formulare und Merkblätter. Bitte legen Sie die erforderlichen Unterlagen gemäss Anmeldeformular bei.

Nach Erhalt der Unterlagen werden Sie bei einer Neuanmeldung als Hundehalter*in in der Hundedatenbank Amicus registriert. Die Angaben Ihres Hundes werden im Hunderegister der Gemeinde Ettingen erfasst. Die Hundedaten werden direkt von Ihrem Tierarzt im Amicus eingetragen.

Die jährliche Hundegebühr inkl. einmaliger Einschreibegebühr wird Ihnen nach abgeschlossener Anmeldung in Rechnung gestellt.

Bestattungswesen (Anmeldung eines Todesfalls)
Wir bitten die Angehörigen, einen Todesfall innerhalb von zwei Arbeitstagen den Einwohnerdiensten Ettingen telefonisch unter Tel.-Nr. 061 726 89 62 zu melden. Die Einwohnerdienste werden mit den Angehörigen einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

GRATULATION

Geburtstag

Hohenberger Atly, wohnhaft an der Hauptstrasse 43a, feiert am 27. Februar 2024 ihren 80. Geburtstag.

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht einen schönen Festtag und alles Gute.

RESSORT GENERATIONEN

Ferienbetreuung Frühlingsferien

Ettinger Kinder zwischen 4 bis 14 Jahren können am betreuten Schulferienangebot der Gemeinde Therwil teilnehmen. Dergestalt bieten die Tagesstrukturen und die offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Therwil in ausgewählten Wochen während der Schulferien über das ganze Jahr verteilt eine Betreuung in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen und des Jugendhauses Therwil mit Ausflügen, Projekten und Spielaktionen an.

Die Kosten betragen Fr. 65.– pro Kind und Tag inkl. Verpflegung und eventuelle Reisekosten. Diese Fr. 65.– sind durch die Eltern zu bezahlen und werden durch die Gemeinde Ettingen einkommens- und vermögensabhängig subventioniert (den «Antrag auf Gemeindebeiträge an FEB» finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ettingen unter Verwaltung → Formulare/Merkblätter).

Weitere Informationen v. a. über die konkreten Angebote erhalten interessierte Personen unter www.therwil.ch → Bildung → Schulferienangebote. Die Anmeldungen sind direkt über die Gemeinde Therwil vorzunehmen. Bitte beachten Sie hierzu, dass die **Anmeldefrist** für das Angebot in der **zweiten Frühlingsferienwoche** (2. bis 5. April 2024) am **4. März 2024** abläuft.

Gemeindeverwaltung, Ressort Generationen

RECYCLINGKALENDER

	Februar	März	April
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di
Altpapier	1.	7.	4.
Biosammlung	7.	6.	Mi
	21.	20.	
Häckseldienst	–	14.	–

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN

Abstimmungsempfehlungen für den 3. März

- Ja zur Renteninitiative der Jungfreisinnigen. Die FDP.Die Liberalen stimmt der Renteninitiative zu, weil …
  … die veränderte Demografie dringend eine Anpassung des Rentenalters erfordert,
  … die Verknüpfung des Rentenalters mit der Lebenserwartung für eine nachhaltig finanzierte AHV sorgt,
  … alle Generationen für den Erhalt unserer Altersvorsorge anpacken müssen.
  Ein zusätzlicher Effekt der Renteninitiative: Sie reduziert die Zuwanderung in die Schweiz. Laut einer Studie im Auftrag des Bundes kann die Renteninitiative zu einem Rückgang der Zuwanderung in den Arbeitsmarkt um bis zu 23 Prozent bis ins Jahr 2050 führen. Der Grund: Arbeitgeber können verstärkt auf inländische Fachkräfte zurückgreifen.
- Nein zur Initiative für eine 13. AHV-Rente. Der schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) fordert mit seiner Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter» eine Erhöhung der AHV-Rente. Alle Rentnerinnen und Rentner sollen jährlich eine um 8,3 Prozent höhere AHV-Rente erhalten, was einer dreizehnten Monatsrente entspricht. Die Ergänzungsleistungen sollen dadurch weder reduziert werden, noch soll der Anspruch darauf verloren gehen. Gemäss Bundesamt für Sozialversicherungen würde eine 13. AHV-Rente die Ausgaben der AHV im Jahr 2026 um 4,2 Milliarden Franken erhöhen.
  Die Initiative verschweigt, wer für die Kosten dieses Leistungsausbaus aufkommen soll.

FDP.Die Liberalen

SP ETTINGEN

Ja zur 13. AHV-Rente!

Landauf, landab behaupten die Gegner der 13. AHV-Rente, dass die Falschen von der Initiative profitieren würden. Das Gegenteil ist der Fall: Die AHV funktioniert so, dass Menschen mit sehr hohen Einkommen mehr in die AHV einzahlen, als sie später zurückerhalten. Damit finanzieren sie die Renten all jener ohne Millionengehalt mit. Das gilt für eine grosse Mehrheit der Bevölkerung – nämlich 92 Prozent. Auch falls längerfristig für die Finanzierung der 13. AHV-Renten höhere Lohnbeiträge nötig sein sollten, werden die Reichen deutlich mehr beitragen, als sie zurückbekommen.

Das heisst: Wenn wir mit einer 13. AHV-Rente die immer höheren Mieten und Krankenkassenprämien kompensieren, stärken wir ein solidarisches System!

SP Ettingen – für alle statt für wenige.
Jetzt Mitglied werden!
www.sp-ettingen.ch

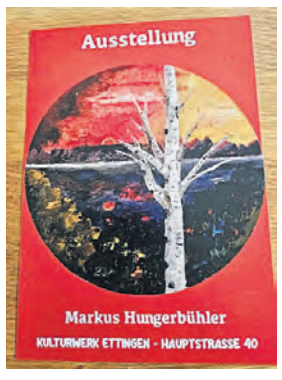
DIES UND DAS

KULTURWERK ETTINGEN

KulturWerk

Ausstellung von Ölbildern

Vernissage: Samstag, 9. März, 17 Uhr



Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Ölbildern. Markus Hungerbühler (82) lebt seit 1970 im Baselbiet und seit 2022 in Ettingen, wo auch seine Tochter wohnt. Er ist ein kreativer Hobbymaler und Autodidakt. Seine eigenständigen Bilder zeigen farbintensive Landschaften und Personengruppen.

Die Vernissage wird vom Trio «nota bene» musikalisch bereichert! Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich.

KulturWerk Ettingen
Hauptstrasse 40, 4107 Ettingen

Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie unter www.kulturwerk-ettingen.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

29. Februar
Wasserschloss
7.30–18 Uhr, Baden Turgi–Brugg
Wandergruppe Gugger

2. März
Kamishibai
10.30–11.15 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

5. März
Klimatreff: Wie nachhaltig ist E-Mobilität?
20–22 Uhr, Rekizet
Klimagruppe Leimental

9. März
AD(H)S und Schule
9.15–12 Uhr, Gempenweg 28, Mehrzweckraum, Trakt 5
Elternbildung Leimental

9. bis 24. März
Ausstellung Markus Hungerbühler
KulturWerk, Hauptstrasse 40
KulturWerk

14. März
Liedli und Värsli Morge
9.30–10 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

17. März
Ökumenischer Gottesdienst für Gross und Klein mit Fasten-Risotto-Essen (HEKS, Fastenaktion)
11–13 Uhr, Rekizet
Röm.-kath. Kirchgemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDERAT

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat vom 3. März

Seit vier Jahren darf ich als Gemeindepräsidentin von Ettingen sie alle vertreten. Für ihr Vertrauen danke ich ihnen herzlich. Ich weiss, dass ich nicht immer all ihre Wünsche erfüllen kann, strebe aber immer allgemeinverträgliche Lösungen an.

Es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich Ettingen auch ausserhalb unseres Dorfes, in der Region Leimental oder im Kanton vertreten darf.

Die anspruchsvolle Aufgabe macht mir immer noch sehr Freude. Deshalb habe ich mich entschlossen, für die nächsten vier Jahre wieder zu kandidieren. Es wäre toll, wenn sie mich mit ihrer Stimme und ihren Anregungen weiterhin unterstützen würden.

Sibylle Muntwiler-Stöcklin

REKLAME

Rückblick Gugger-Fasnacht 2024 – «es war grandios»

Fasnachtskomitee Ettingen

Schon über eine Woche ist es her, dass die Gugger Fasnacht 2024 mit einem fulminanten Schlussbouquet am Gugger-Obe zu Ende ging. Wir blicken auf eine tolle Gugger Fasnacht 2024 zurück, es kamen unzählige Aktive und Passive an unsere Gugger Fasnacht, was zeigt, dass diese gelebte Tradition nach wie vor einen hohen Stellenwert hat. Auch Petrus war uns mehr als gnädig und bescherte uns neben nur einzelnen Schauern wunderbare Fasnachtstage. Was wir sagen können, ist, dass die Gugger Fasnacht nun eine Grösse erreicht hat, welcher ihr würdig ist, wir aber nicht noch mehr wachsen wollen. Unser Motto ist uns wichtig, wir sind «Ä Dorffasnacht mit Charme» und wollen dies auch bleiben. Wir arbeiten somit weiter an Verbesserungen des bestehenden.

Ein grosser Dank gilt den vielen Anwohnenden des Festperimeters. Es ist uns bewusst, dass die Einschränkungen für die Zufahrt und insbesondere der Lärm nicht immer einfach sind, umso mehr ein grosser Dank für all euer Verständnis, ohne das gäbe es keine Gugger Fasnacht. Danke der Gemeinde und zugehörigen Organen für alles rund um die Fasnacht mit Vorbereiten, Absperren, Reinigung etc. Danke allen aktiven Fasnächtlern für eine wunderbar vielfältige und farbenfrohe GuFa und nicht zuletzt ein Dank an euch alle, welche uns so fleissig besucht habt, das hält Traditionen am Ende am Leben.

Mit einigen Impressionen schauen wir zurück auf die GuFa 2024 und freuen uns schon jetzt, euch an der Gugger Fasnacht 2025 vom 27. Februar bis 4. März 2025 begrüssen zu dürfen.

Euer Fasnachtskomitee Ettingen

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDERAT

Frische Ideen für den Gemeinderat – Sven Somalvico

Bis zum Wahl- und Abstimmungssonntag am 3. März geht es nicht mehr lange. Als engagierter und lösungsorientierter Gemeinderatskandidat setze ich mich für eine sachpolitische Ausrichtung ein, die Lösungen für die Anliegen unserer Gemeinde findet. Ich sehe meine Parteilosigkeit als Chance, da so das Wohl von Ettingen und seinen Einwohner/-innen im Vordergrund steht und nicht die Interessen und Ideologien einer Partei. Mein Ziel ist es, frische neue Ideen einzubringen und das Vorhandene respektvoll zu behandeln. Durch meine Erfahrungen aus dem Praktikum bei der Gemeinde Hofstetten-Flüh konnte ich bereits Einblicke in kommunale Abläufe und Projekte gewinnen und weiss, wie wichtig es ist, die Attraktivität unserer Gemeinde, das Kulturleben sowie eine gesunde und nachhaltige Finanzpolitik zu erhalten und weiter zu fördern. Meine Haltung spiegelt sich in meinem Engagement für die Anliegen der Einwohner/-innen von Ettingen wider. Gemeinsam können wir Ettingen zu einer noch lebenswerteren und attraktiveren Gemeinde machen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen an einer erfolgreichen Zukunft für Ettingen zu arbeiten. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme! *Sven Somalvico*

Kostbares Gut

Das «Stimm- und Wahlrecht» in der Schweiz ist ein einzigartiges und kostbares Gut. Uns wird täglich aufgezeigt, dass in vielen Ländern diese Rechte überhaupt nicht existieren oder mit Händen und Füssen getreten werden.

Für mich persönlich ist es sehr wichtig, dass auch unsere «Dorfpolitik» ehrlich, klar und einfach verständlich ist. Sie betrifft alle Einwohnerinnen und Einwohner! Mich würde sehr freuen, wenn Sie Ihr «Stimm- und Wahlrecht» am 3. März und in Zukunft vermehrt nutzen würden. Meine Heimat, unser Ettingen, liegt mir am Herzen! Für dessen Gegenwart und Zukunft möchte ich mich im Gemeinderat gerne aktiv einsetzen.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und setzen Sie Ihre Stimme für ein attraktives, nachhaltiges Dorf ein. *Georg Brodmann*

Christoph Keller in den Gemeinderat

Wie im BiBo bereits kommuniziert, werde ich bei den Gesamterneuerungswahlen vom 3. März als Gemeinderat kandidieren und mich gerne für dieses Amt zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund möchte ich mich hier kurz vorstellen. Ich wohne seit 2010 mit meiner Familie in Ettingen. Unsere beiden Kinder haben hier in Ettingen die Kita Schlupflöchli, den Kindergarten sowie die Primarschule besucht. Unsere Kinder durften in Ettingen in einem tollen Umfeld aufwachsen und haben hier – wie auch meine Frau und ich – viele Freundschaften und Beziehungen aufgebaut. Unser Sohn spielt seit den G-Junioren beim FC Ettingen Fussball und unsere Tochter hat via den Turnverein Ettingen die Leidenschaft zum Tanzen gefunden. Unterdessen tanzt sie seit einigen Jahren in der Tanzschule von Edith Kocher – auch hier in Ettingen.

Ich selber bin Betriebsökonom FH mit langjähriger Führungs- und Verkaufserfahrung in der Privatwirtschaft und setze mich dafür ein, dass Ettingen auch in Zukunft ein lebendiges Dorf mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Einwohner:innen, Unternehmen und Vereine bleibt. Über Ihre Stimme bei den Gemeinderatswahlen vom 3. März würde ich mich sehr freuen!

Christoph Keller, Ettingen

Christian Lischer wieder in den Gemeinderat

Seit vier Jahren engagiere ich mich im Gemeinderat für ein lebenswertes und familienfreundliches Ettingen. Zuvor habe ich mich während zwölf Jahren als Schulratspräsident für eine gute Schule eingesetzt.

Die Herausforderungen sind vielfältig. Aktuell gilt es, in einer finanzpolitisch angespannten Ausgangslage im Dialog mit der Bevölkerung die Weichen für die Zukunft zu stellen. Für eine attraktive Dorfentwicklung und eine zukunftsfähige Schule braucht es Investitionen, die im Sinne der Generationengerechtigkeit jetzt angegangen werden müssen. Für diese Herausforderungen und Weichenstellungen bringe ich als Gymnasiallehrer mit beruflicher Erfahrung in Privatwirtschaft und Verwaltung sowie als Familienvater von drei erwachsenen Kindern vielfältige Kompetenzen mit.

Wichtig sind mir als Gemeinderat auch die soziale und berufliche Integration hilfsbedürftiger Personen, der Natur- und Landschaftsschutz und die Förderung der Artenvielfalt, der Ausbau der familienergänzenden Betreuung sowie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir erneut das Vertrauen aussprechen würden, damit wir zusammen weiter an der Zukunft unseres Dorfes arbeiten können. *Christian Lischer*

Mein Herz schlägt für Ettingen

In den nächsten vier Jahren stehen wichtige Geschäfte an. Nebst der Ortsplanrevision und der Arealentwicklung geht es auch darum, wie wir das renovationsbedürftige Schulhaus sanieren. Es ist mir ein Anliegen, dass die Bevölkerung und auch betroffene Vereine in diese wichtigen Prozesse einbezogen werden. Es benötigt in Zukunft mehr Informationsanlässe bevor an Gemeindeversammlungen Entscheidungen gefällt werden. Dafür werde ich mich einsetzen.

Ich begrüsse es, dass sich viele Leute zur Verfügung stellen und sich engagieren möchten und dass Sie die Wahl haben. Ich würde mich freuen, könnte ich mich in den nächsten vier Jahren weiterhin für das Wohl der Gemeinde einsetzen und meine Ressorts Kind, Jugend, Alter, Gesundheit und Kultur weiterführen. Ettingen ist ein wunderschönes Dorf mit einem grossartigen Naherholungsgebiet und einem regen Kulturleben. Und das darf auch so bleiben. *Benno Graber*

Nachhaltigkeit für die Gemeinde Ettingen

Was bedeutet eigentlich das Wort Nachhaltigkeit? Kurz und knapp: Als nachhaltig wird eine Entwicklung bezeichnet, bei der heutige Bedürfnisse befriedigt werden, ohne zukünftige Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen.

Was bedeutet es für mich? Für mich spielt der Mensch, die Natur und die Umwelt sowie auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Toleranz, Verzicht und Rücksichtnahme sind ebenfalls wichtige Punkte.

Wie umsetzen? Probleme direkt angehen, Lösungen vorschlagen, verschiedene Varianten besprechen und die beste Möglichkeit für die Gemeinde umsetzen. Dafür braucht es eine gute Kommunikation zwischen der Bevölkerung, den Verwaltungen und dem Gemeinderat selbst.

Mit diesen Voraussetzungen kann die Gemeinde Ettingen in eine gute und nachhaltige Zukunft starten.

Deshalb bin ich für eine nachhaltige Entwicklung des Dorfes, damit für zukünftige Generationen alle Optionen offen sind und es zu keinen Einschränkungen kommt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Stimmabgabe am 3. März.

Vibusha Thüring

WAHLFORUM PARTEIEN

DIE MITTE ETTINGEN

Es ist wieder so weit

Kaum sind die Fasnachtstage vorbei, stehen am Wochenende vom 3. März schon wieder Wahlen an.

Wie schnell doch die Jahre vergehen seit den letzten Erneuerungswahlen für den Gemeinderat. Sicher wäre es wünschenswert, wenn viele Stimmberechtigte von ihren Wahlmöglichkeiten Gebrauch machen. Wie die Zukunft in den nächsten vier Jahren verlaufen soll, hängt nicht nur von Ihnen, geehrte Wählerinnen und Wähler, ab. Der gewählte Gemeinderat trägt einen grossen Teil dazu bei. Wir können Ihnen daher unseren bisherigen Gemeinderat Andreas Stöcklin wärmstens empfehlen. Er hat in den letzten vergangenen Jahren seinen Job im Gemeinderat gut gemacht. Er ist weiter bereit, sein grosses Engagement für das anspruchsvolle Amt weiterzuführen. Daher empfehlen wir Ihnen Andreas Stöcklin zur Wiederwahl.

Parteileitung Die Mitte Ettingen

SP ETTINGEN

Christian Lischer stellt sich wieder zur Verfügung

«Nachhaltigkeit» ist für Christian Lischer ein zentraler Begriff. Nachhaltig handeln bedeutet für ihn, dass man heute so lebt und wirtschaftet, damit die Chancen für die kommenden Generationen intakt bleiben. Dies bezieht sich auf ökologische Themen, wie die Klimaerwämung, die Pflege intakter Naturräume, wie der Ettinger Wald, oder auch in Bezug auf soziale Themen, wie die Reintegration von Sozialhilfeempfänger:innen oder die Integration von Flüchtlingen.

Dabei ist es wichtig, dass man die Verantwortung für das Hier und Jetzt wahrnimmt.

Seit vier Jahren setzt sich Christian Lischer im Gemeinderat mit grossem Einsatz und Erfolg für soziale und ökologische Verbesserungen in Ettingen ein. Wir freuen uns, dass sich der Biologe und Gymnasiallehrer am 3. März zur Wiederwahl für vier weitere Jahre zur Verfügung stellt. In diesen Ressorts sind Prävention, vorausschauendes und nachhaltiges Handeln von zentraler Bedeutung. Mit Christian behalten wir für soziale und ökologische Themen eine starke Stimme im Gemeinderat.

SP Ettingen – für alle statt für wenige.
Jetzt Mitglied werden!
www.sp-ettingen.ch

LESERBRIEFE

Frische Ideen für den Gemeinderat – Sven Somalvico

Welche Kompetenzen sind gefragt, um als Gemeinderat wie auch als Gemeinderatsgremium die richtigen Entscheidungen zu treffen und zur Weiterentwicklung einer Gemeinde beizutragen? Auf diese Frage mag es unterschiedliche Ansichten geben und es gibt wohl keine absolut richtige oder falsche Antwort.

Mit Sven Somalvico würde die Gemeinde Ettingen einen Gemeinderat erhalten, der nicht nur die Verbundenheit zum Dorf und die Begeisterung mitbringt, ein solches Amt auszuüben, sondern vor allem auch jemanden, der anpacken kann, der sich gut in ein Team zu integrieren weiss, der seine Meinung klar äussern und vertreten kann und gleichzeitig viel Fingerspitzengefühl und Empathie beweist. In seinem Praktikum bei uns auf der Gemeindeverwaltung hat sich Sven vor allem durch seine grosse Hilfsbereitschaft, seine natürliche Autorität und seine praktische und unkomplizierte Herangehensweise ausgezeichnet. In den vier Monaten hat er uns geholfen, Ordnung in das Vertragswesen zu bringen. Dabei konnte er einen tieferen Einblick in das Funktionieren einer Gemeindeverwaltung gewinnen, ein gutes Verständnis für die politischen Abläufe entwickeln und sich ein Bild über mögliche Herausforderungen machen, auf die er als Mitglied des Gemeinderats treffen könnte.

Ich bin überzeugt, dass Sven mit seiner Persönlichkeit und seinen juristischen Fachkenntnissen eine wertvolle Verstärkung des Gemeinderats Ettingen wäre und wünsche ihm viel Erfolg für die Wahl am 3. März.

Tanja Steiger,
Gemeindepräsidentin Hofstetten-Flüh

Mit Benno Graber einen kompetenten Gemeinderat wieder wählen …

Benno Graber ist der zuständige Gemeinderat für das Ressort «Kind/Jugend, Alter/Gesundheit und Kultur» in unserer Gemeinde. Benno konnte in den vergangenen Jahren manche wichtigen Impulse für unser Gemeindeleben setzten.

Hervorheben möchte ich sein Engagement im Bereich «Alter/Gesundheit». Im Bereich «Alter/Gesundheit» sehe ich grosse Herausforderungen auf uns zukommen. Die Zahl der alten Menschen wächst, bei gleichzeitiger Abnahme der arbeitenden Bevölkerung. Bereits jetzt besteht akuter Personalmangel in Spitälern und Heimen. Es ist deshalb äusserst wichtig, dass ältere Menschen einen hohen Grad an Selbstständigkeit bewahren können. Wir müssen dafür sorgen, dass präventiv Möglichkeiten geschaffen werden, damit ältere Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden oder in einer Alterswohnung leben zu können.

Genau dafür setzt sich Benno Graber ein. Als Delegierter der Gemeinde Ettingen für die Versorgungsregion BPA (Betreuung Pflege Alter) engagiert sich Benno Graber für zukunftsorientierte und gemeindeübergreifende Lösungen bei Altersfragen.

Für produktive Resultate braucht es vorausschauendes Denken und viel Engagement. Genau diese Kontinuität bringt Benno Graber mit. Deshalb empfehle ich Benno Graber zur Wiederwahl in den Gemeinderat.

Elvira Borer, Ettingen

Christoph Keller neu in den Gemeinderat Ettingen

Als Einwohner von Ettingen ist es mir wichtig, dass die politischen Geschäfte mit viel Herzblut und Fachkompetenz von den Verantwortlichen geführt werden. In diesem Sinn freut es mich sehr, dass sich Christoph Keller bereit erklärt hat, diese Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

In einer Zeit, in der die Anforderungen an unsere Gemeinde stetig wachsen, braucht es Persönlichkeiten wie Christoph Keller. Er wird für die anstehenden Herausforderungen mit viel Fingerspitzengefühl finanzierbare Lösungen erarbeiten und dabei in unser aller Interesse den Ettinger Haushalt im Lot behalten.

Ich empfehle Christoph Keller zur Wahl, weil ich in den vergangenen Jahren immer wieder eng mit ihm zusammenarbeiten durfte und ihn als betriebswirtschaftlich kompetenten Teamplayer kennengelernt habe. Meine Stimme hat er!

Robert Erhart, Ettingen

Zuhören und anpacken – Christian Lischer wieder in den Gemeinderat

Christian Lischer kann zuhören, die Meinungen anderer aufnehmen und konkrete Lösungen erarbeiten. Dabei kniet er sich in die Materie rein und packt auch an, wenn dies notwendig ist. Ich denke dabei an seinen Einsatz für das Asylwesen in Ettingen.

Christian Lischer verfügt über eine ausgeprägte soziale Ader. In Zeiten, in denen auch in Ettingen vermehrt Leute den Gürtel enger schnallen müssen, ist seine soziale Stimme im Gemeinderat unverzichtbar. Mit seiner breiten politischen Erfahrung, seiner auch ökologischen Kompetenz, seinem vielfältigen beruflichen Werdegang und seiner Dialogfähigkeit ist er eine Bereicherung unserer Dorfpolitik und gehört auch auf Ihren Wahlzettel!

Roland Chrétien, Ettingen

Jetzt Peter Schmied in den Gemeinderat wählen

Peter ist ein sehr loyaler Kollege, und er ist sehr teamfähig und bringt immer wieder gute Ideen ins Team, wir trauen ihm absolut diese Aufgabe im Gemeinderat zu.

Bei den Finanzen würde er sich sicher für ein kontrolliertes Investieren einsetzen, wo Steuererhöhungen zu vermieden werden. Man richtet sich nach den zu erwarteten Einnahmen und erst dann sollten neue Investitionen geplant werden. Das langfristige Ziel sollte sein, dass irgendwann der Ettinger-Steuersatz wieder unter 60 % steht.

Darum wählen wir Peter Schmied, der klar bürgerlich agiert.

SVP Ettingen

Michael Bächli wieder in den Gemeinderat

Die Aussichten für die Ettinger Gemeindefinanzen sind nicht gerade rosig. Die Ausgaben sind in den vergangenen Jahren deutlich stärker gestiegen als die Einnahmen und in nächster Zukunft ist keine Kehrtwende absehbar. Michael Bächli kennt die finanzielle Lage im Detail. Er kann zwar auch nicht zaubern, aber er kann im Gemeinderat aufzeigen, was geschieht, wenn keine wirksamen Gegenmassnahmen ergriffen werden. Gerade in der aktuellen Situation ist es wichtig, jemanden im Gemeinderat zu haben, der das notwendige Wissen hat und gewillt ist, sich dafür einzusetzen, dass die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen.

Aber auch darüber hinaus hat Michael Bächli bewiesen, dass er dank seines beruflichen Hintergrunds als Anwalt, seiner Offenheit, seiner Zielstrebigkeit und seinem Engagement für unser Dorf ein wertvoller Gemeinderat ist. Ich schenke ihm mein Vertrauen und werde ihm meine Stimme geben.

Toni Peter,
Mitglied der Finanzplankommission

Benno Graber wieder in den Gemeinderat

Vor bald vier Jahren bin ich nach Ettingen gezogen und habe schon bald Benno Graber kennengelernt. Er geht mit seiner offenen und humorvollen Art auf die Menschen im Dorf zu.

Ich bin immer wieder überrascht, welche Bereicherungen für Ettingen von Benno Graber ausgehen. Seine Initiativen reichen von der Pionierarbeit für den Jugendtreff Jugetti, die Einrichtung eines Mobility-Standorts, den Bücherschrank am Bahnhöfli bis zu den regelmässigen Wohnzimmer-Konzerten.

Im Gemeinderat setzt sich Benno Graber für ein gutes Lernumfeld in der Schule und für klima- und umweltfreundliches Handeln ein. Sein Engagement im Gemeinderat ist eine Bereicherung für Ettingen. Deswegen wähle ich Benno Graber in den Gemeinderat!

Sabine Mehring, Ettingen

Die bisherigen Gemeinderäte Michael Bächli und Ruben Kiefer sowie neu Christoph Keller in den Ettinger Gemeinderat

Die neue Legislaturperiode wird anspruchsvoll. Sachkenntnisse, Dialog zwischen allen Akteuren, Zielstrebigkeit und Weitblick für unser Dorf sind gefragter denn je. Mit den beiden bisherigen Gemeinderäten Michael Bächli (Finanzen) und Ruben Kiefer (Raumplanung und Arealentwicklung) und dem neuen Kandidaten Christoph Keller stellt die FDP drei Persönlichkeiten zur Wahl.

Sie stehen für bürgerlich-liberale Werte in der Gemeindepolitik, wie:

- die Familie im Zentrum unserer Gemeinschaft und ein Bildungswesen, das Chancengleichheit ermöglicht
- die fürsorgliche Betreuung von älteren Menschen
- eine funktionale Infrastruktur mit Augenmass
- Unternehmertum und einen starken Mittelstand mit Eigeninitiative unter Berücksichtigung der sozialen Verantwortung
- eine schlanke und effiziente Verwaltung

Darüber hinaus setzen sie sich in Ettingen für einen Finanzhaushalt ein, der auch noch für unsere Kinder tragbar und zu verantworten ist.

Schenken Sie wie ich den klar bürgerlichen Kandidaten Michael Bächli, Ruben Kiefer und Christoph Keller Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Kurt Züllig,
ehemaliger Gemeindepräsident

Wahltag 3. März – auch Ihre Stimme zählt!

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Arne Dahl**
   Stummer Schrei
   Eva Nymans erster Fall
   Kriminalroman | Piper Verlag
2. **Alex Capus**
   Das kleine Haus am Sonnenhang
   Erzählung | Hanser Verlag
3. **Simone Meier**
   Die Entflammten – Jo und Gina: Zwei Frauen, zwei Epochen
   Roman | Kein & Aber Verlag
4. **Haruki Murakami**
   Die Stadt und ihre ungewisse Mauer
   Roman | DuMont Verlag
5. **Bernhard Schlink**
   Das späte Leben
   Roman | Diogenes Verlag
6. **-minu**
   Es kommt schon gut
   Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag
7. **Charles Lewinsky**
   Rauch und Schall
   Roman | Diogenes Verlag
8. **Michael Köhlmeier**
   Das Philosophenschiff
   Roman | Hanser Verlag
9. **Eva Björg Ægisdóttir**
   Verborgen – Ein Island-Krimi
   Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
10. **Peter Stamm**
    Eine Fantasie der Zeit
    Poetikvorlesung
    Vorlesung | Fischer Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
   Einfach Tanja
   Kochbuch | AT Verlag

2. **Sofi Oksanen**
   Putins Krieg gegen die Frauen
   Politik | Verlag Kiepenheuer & Witsch
3. **Bernhard Heusler**
   Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC
   Management | NZZ Libro
4. **Axel Hacke**
   Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten …
   Lebensfragen | DuMont Verlag
5. **Roli Kaufmann**
   E Ryym uf Baaseldytsch
   Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
6. **David Grossman**
   Frieden ist die einzige Option
   Politik | Hanser Verlag
7. **Jürg Meier**
   ÌM BEBBI SI BÌÌBLE – S Nöie Teschdamänt uf Baaseldütsch
   Basiliensia | Jumeba Verlag
8. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
   Erschütterungen – Was unsere Demokratie von aussen und innen bedroht
   Politik | Siedler Verlag
9. **Jörg Blech**
   Masterplan Gesundheit
   Gesundheitsratgeber | Deutsche Verlags-Anstalt
10. **Navid Kermani, Natan Sznaider**
    Israel – Eine Korrespondenz
    Politik | Hanser Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

ZOO BASEL

Tödlicher Vorfall auf der Nashornanlage

Foto: Zoo Basel

BiBo. Um die Mittagszeit des Donnerstags, 15. Februar, fügte Nashornbulle Puri (8) einem Visayas-Pustelschwein tödliche Verletzungen zu. Das Schwein war sofort tot und wurde umgehend aus der Anlage geborgen. Die Gemeinschaftshaltung von Panzernashörnern, Pustelschweinen und Muntjaks wird aufgrund des Vorfalls vorläufig nicht infrage gestellt.

Bei dem getöteten Tier handelt es sich um ein Visayas-Pustelschwein (weiblich, 15 Jahre alt), das am Dienstag aus dem Muséum de Besançon nach Basel kam. Die Bache hatte bisher keine Berührungspunkte mit Nashörnern. Die Zusammenführung verlief friedlich; es gab keine Anzeichen, die einen entsprechenden Vorfall hätten antizipieren lassen.

Nashornbulle Puri (8), der dem Visayas-Pustelschwein die tödlichen Verletzungen zugefügt hatte, befindet sich seit dem Vorfall im Nashornhaus. Bevor er seine Aussenanlage wieder betreten kann, soll diese «Säuli-sicher» gemacht werden. Es handelt sich um eine temporäre Massnahme. Die Gemeinschaftshaltung von Panzernashörnern, Visayas-Pustelschweinen und Muntjaks wird aufgrund des Vorfalls vorläufig nicht hinterfragt oder in Frage gestellt. Es ist der erste Zwischenfall überhaupt. Andere sind in der Zoowelt bis heute keine bekannt. Im Zolli leben die Tiere seit 2017 auf derselben Anlage. Die Vergesellschaftung mehrerer Tierarten bedeutet eine wichtige Verhaltensanreicherung für die Individuen. Diverse andere Zoos in den Niederlanden, in Belgien und Deutschland halten Nashörner und Pustelschweine ebenfalls gemeinsam. Die Kombination gilt als sehr gut und verträglich. Einzelne Zwischenfälle sind jedoch, wie der heutige zeigt, nie ganz auszuschliessen.

BLT

Smart Mobility Day 2024

BiBo. Mit dem «Smart Mobility Day» lanciert die BLT Baselland Transport AG ein neues Event-Format der Schweizer Mobilitätsbranche. Der Anlass richtet sich an Leader, Innovatoren und Macher und setzt den Fokus auf den Austausch von Best Practices mit Fachvorträgen zu umgesetzten Projekten. Der Event wird erstmals am 17. April bei der BLT in Oberwil stattfinden. Die zur Eventlocation umfunktionierte Bushalle verfügt über ausreichend Platz für Live-Vorführungen neuster Lösungen und Technologien sowie Präsentationen von Fahrzeugen. Ein Networking-Apéro rundet das Programm ab und bietet Gelegenheit, sich innerhalb der Branche auszutauschen und zu vernetzen.

«Wir glauben, dass Mobilität im Zeichen der technologischen Möglichkeiten, veränderter Mobilitätsbedürfnisse, knapper Ressourcen und aus Nachhaltigkeitsperspektive neu gedacht werden muss. Am Smart Mobility Day bringen wir Mobilitätsanbieter, Tech-Industrie, Behörden, Unternehmen und die Bedürfnisse der Menschen nach moderner, bequemer und nachhaltiger Mobilität zusammen.» so Frédéric Monard, CEO BLT.

Die erste Ausgabe des Smart Mobility Day wird von Dr. Hans-Peter Kleebinder, Mobilitätsexperte der Universität St. Gallen, mit einem Impuls zur Mobilität der Zukunft eröffnet. Mobilität neu zu denken und zu gestalten, hat er sich zu seiner Mission gemacht. Frédéric Monard, CEO BLT, wird als Gastgeber einen Einblick geben, wie sich das Unternehmen BLT zum integrierten Mobilitätsdienstleister transformiert und weshalb ÖV-Anbieter breiter und mutiger denken dürfen. Den Abschluss der Präsentationen bestreitet Oliver Aeschlimann, Head of Smart Mobility beim Technologie-Anbieter Netcetera. Er spricht zum Thema «Multimodales Routing» und zeigt die Möglichkeiten heutiger Technologien auf. Dabei wird er die neueste Routing App vorstellen.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Alle Informationen zum Event sowie Tickets ab sofort unter www.blt.ch/smd.

Mitmachen und einen schönen Preis gewinnen

Schicken Sie uns **alle Lösungswörter des Monats Februar** zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 5. März,** an die nebenstehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück. Es wird ein Buch ***«Die Wahl» von Dominique Mollet*** aus dem Reinhardt Verlag verlost.
Wir wünschen viel Spass beim Rätseln.

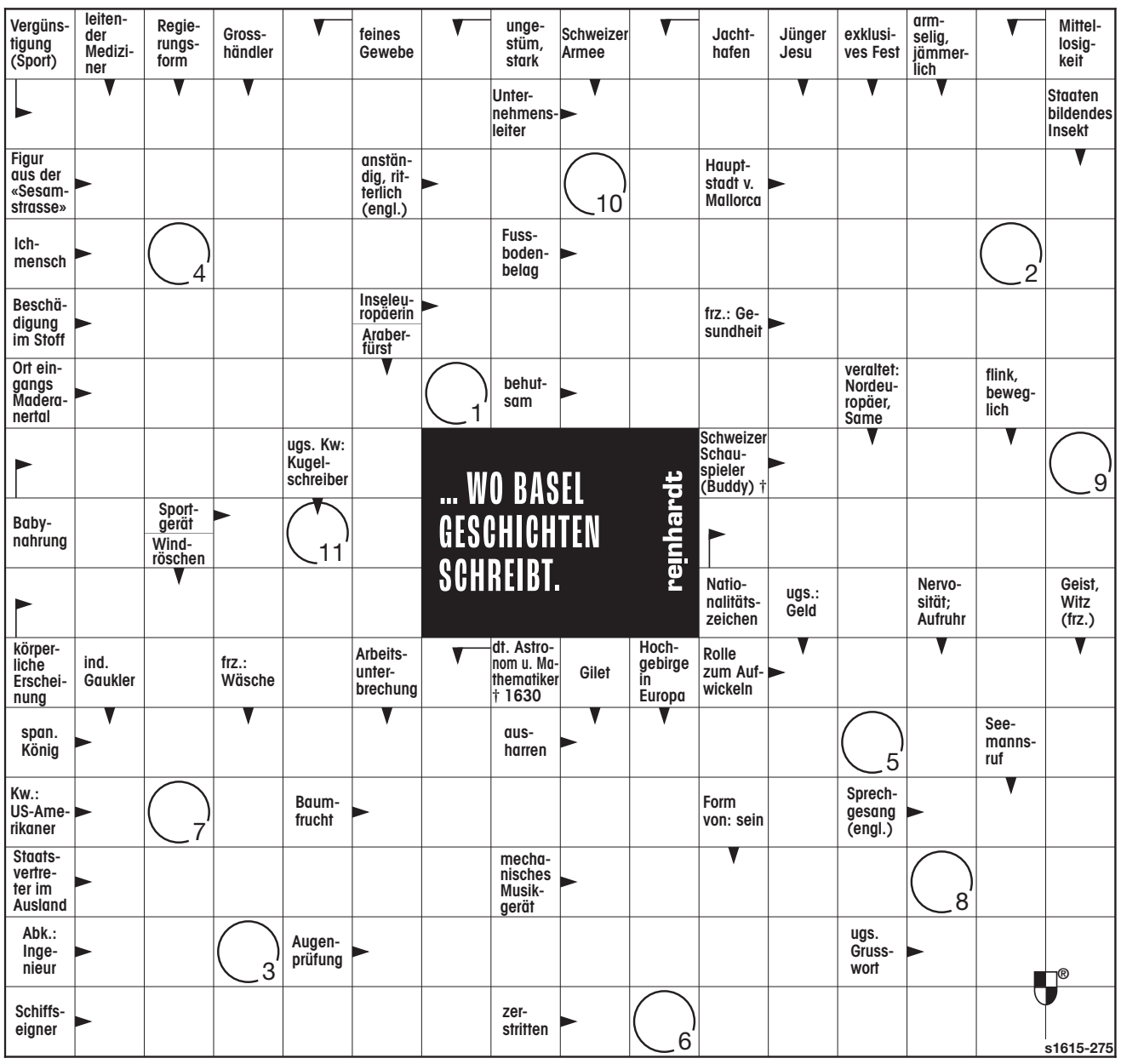
Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel», Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Lösungswort 8/2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Birsigtal Bote

RE/MAX
Svenja Berger Daniel Schweizer
Vom Laufental und Schwarzbubenland bis Basel – Wir sind für Sie da.
Im Auftrag unserer Kundschaft suchen wir laufend Grundstücke, Wohnungen und Häuser.
RE/MAX Laufen
Hauptstrasse 33
4242 Laufen
Tel. 061 763 90 00
www.remax.ch/laufen

BARES FüR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

SATTLEREI – POLSTEREI
Textil- und Lederverarbeitung jeder Art
Anatomische Anfertigungen nach Mass und Wunsch, Polstermöbel, Stühle, Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Taschen-Reparaturen, usw.
Unverbindliche Offerte
Zum tapferen Sattler
Hechtliacker 52, 4053 Basel
Tel. 061 331 38 16, Natel 076 41 90 770
E-Mail: dubyportugal@hotmail.com

Zu verkaufen
Heu und Stroh
Tel. 079 660 61 54

R. Tanner
Malen – Tapezieren – Spritzen
Umweltfreundliche Anstriche. Ohne Aufpreis.
Unverbindliche Offerte anfordern unter 079 781 30 50

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz
seit 1957
louis frey
Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

GÄRTNER HAGMANN
Für Ihren Garten tun wir alles!
Gartenpflege
Unterhalt
Gartenumänderungen
Gartenneuanlagen
Gehölz- + Heckenschnitt
Bepflanzungen
Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93

DELUXEPOOL
Schwimmbad-Bau und Verkauf

Hersteller von Betonbecken V4/A 3mm Stahlpools, Mosaikpools
Vertrieb: Riviera Pools, Mon de Pra, Novacomet, Aqua Via, Freedom Pools
Renovationen GFK - Betonpools
Hauptstrasse 34
CH- 4127 Birsfelden
Tel. 079 174 88 30
www.deluxepool.ch

WASER
discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung
www.discard.swiss

Aktion
Montag, 19.2. bis Samstag, 24.2.24

-38% 12.90 statt 21.-
Ostermischung
1 kg

-27% 12.50 statt 17.20
m&m's
Peanut, 1 kg

-20% 3.95 statt 4.95
Volg Birchermüesli
ohne Rosinen, 700 g

-20% 2.55 statt 3.20
Nissin Soba
div. Sorten, z.B.
Soba Cup Classic, 90 g

-21% 21.90 statt 27.80
Ovomaltine
div. Sorten, z.B.
2 x 750 g

-20% 4.80 statt 6.–
Volg Orange
6 x 1,5 l

-33% 21.90 statt 32.70
Mövenpick Kaffee
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 3 x 500 g

-35% 17.90 statt 27.90
Whiskas
div. Sorten, z.B.
1+ Geflügel Auswahl in Sauce, 24 x 85 g

-20% 5.60 statt 7.–
Volg Shampoo Universal
2 x 300 ml

-40% 15.90 statt 26.50
Tempo WC-Papier
div. Sorten, z.B.
Classic, weiss, 3-lagig, 24 Rollen

Frische-Aktion
Ab Mittwoch

-26% -.95 statt 1.35
Nestlé LC1
div. Sorten, z.B.
Vanille, 150 g

-37% –.50 statt –.80
Kiwi
Italien, Stück

-27% 2.60 statt 3.60
Peperoni gemischt
Spanien, Beutel, 500 g

-15% 1.60 statt 1.90
Tilsiter mild-aromatisch
per 100 g

-30% 1.90 statt 2.75
Agri Natura Schweinskoteletts
per 100 g

-30% 7.60 statt 10.95
Findus Schlemmerfilet Bordelaise
380 g

-21% 3.10 statt 3.95
Agri Natura Schweinswürstli
2 x 80 g

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Lindt Schokolade div. Sorten, z.B. Chocoletti Milch, 3 x 100 g	7.50 statt 8.85	**Volg Rösti** div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g	6.60 statt 7.80	**Rio Mare Thon** div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana, 3 x 160 g	10.95 statt 13.35	**Parmadoro** div. Sorten, z.B. Tomatenpüree Tube, 3 x 200 g	5.95 statt 7.20
Lipton Ice Tea div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l	9.30 statt 14.10	**Volg Lager-Bier** 10 x 33 cl	6.95 statt 8.95	**Nivea Deo** div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml	6.40 statt 7.60	**Maga** div. Sorten, z.B. Color Gel, Beutel, 2 x 1,35 l	18.90 statt 27.40

Volg
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.